



2011

Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg
auf das Jahr 2011

Vorwort zum 8. Jahresrückblick der Gemeinde Wardenburg



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch für das vergangene Jahr 2011 legt die Gemeindeverwaltung Rechenschaft über geleistete Arbeiten ab.

Der Jahresrückblick gibt im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung einen direkten und konkreten Überblick, inwieweit die angedachten Planungen realisierbar waren und welche Entwicklung die einzelnen Aufgaben im Laufe der Jahre genommen haben. Bei intensiver Beschäftigung mit diesen öffentlich zugänglichen Informationsmaterialien wird auch die Entwicklung der Gemeinde deutlich.

Bislang wird der Jahresrückblick aus meiner Sicht von viel zu wenigen Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt, so dass ich mir wünschen würde, dass das Interesse an diesem Rechenschaftsbericht generell größer würde. Bitte geben Sie deshalb den Jahresrückblick in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter.

Außerdem würde ich mich über weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge freuen.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse.

Wardenburg, im Januar 2012



Martina Noske
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Organisationsdiagramm	10
Die Struktur der Gemeinde Wardenburg	11
Produkt 1111 – Gemeindeorgane	13
Partnerschaftspflege	13
Sommerfest der Bezirksvorsteher	14
Ehe- und Altersjubilare	14
Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten	15
Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft	15
Ausbildung	15
Treffen ehemaliger Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Wardenburg	16
Produkt 1113 – Finanzwesen	16
Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes	16
Vollstreckungen	17
Produkt 1114 – Liegenschaften	18
Rathaus	18
Rathausplatz	18
An- und Verkauf von Grundstücken	19
Unbebaute gemeindliche Liegenschaften	20
Überwachung und Sicherung am Tilly-See	20
Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste	21
Sitzungen 2011 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2006/2011)	21
Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern der Gemeinde Wardenburg	22
Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation	24
Breitbandnetzausbau	24
Gewerbeauskunft	24
Ausbau des Bürgerservicebüros	24
Elektronisches Personenstandsregister (ePR)	25
Kommunalwahl 2011	25
Produkt 1117 – Gleichstellung	25
Weltfrauentag	25
Gemeinschaftsprojekt Netzpunkt ZORA	26
Produkt 1211 – Statistik und Wahlen	26
Kommunalwahlen am 11. September 2011	26
Bürgermeisterwahl	27
Gemeinderatswahl	27
Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung	30
Kfz-Meldungen	30
Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg	30
Gestattungen nach § 12 des Gaststättengesetzes	31
Verkaufsoffene Sonntage	31
Fundtiere	32
Rattenbekämpfung	32
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg	33
An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben	34
Produkt 1222 – Bürgerservice	36
Neubürgerempfang	36

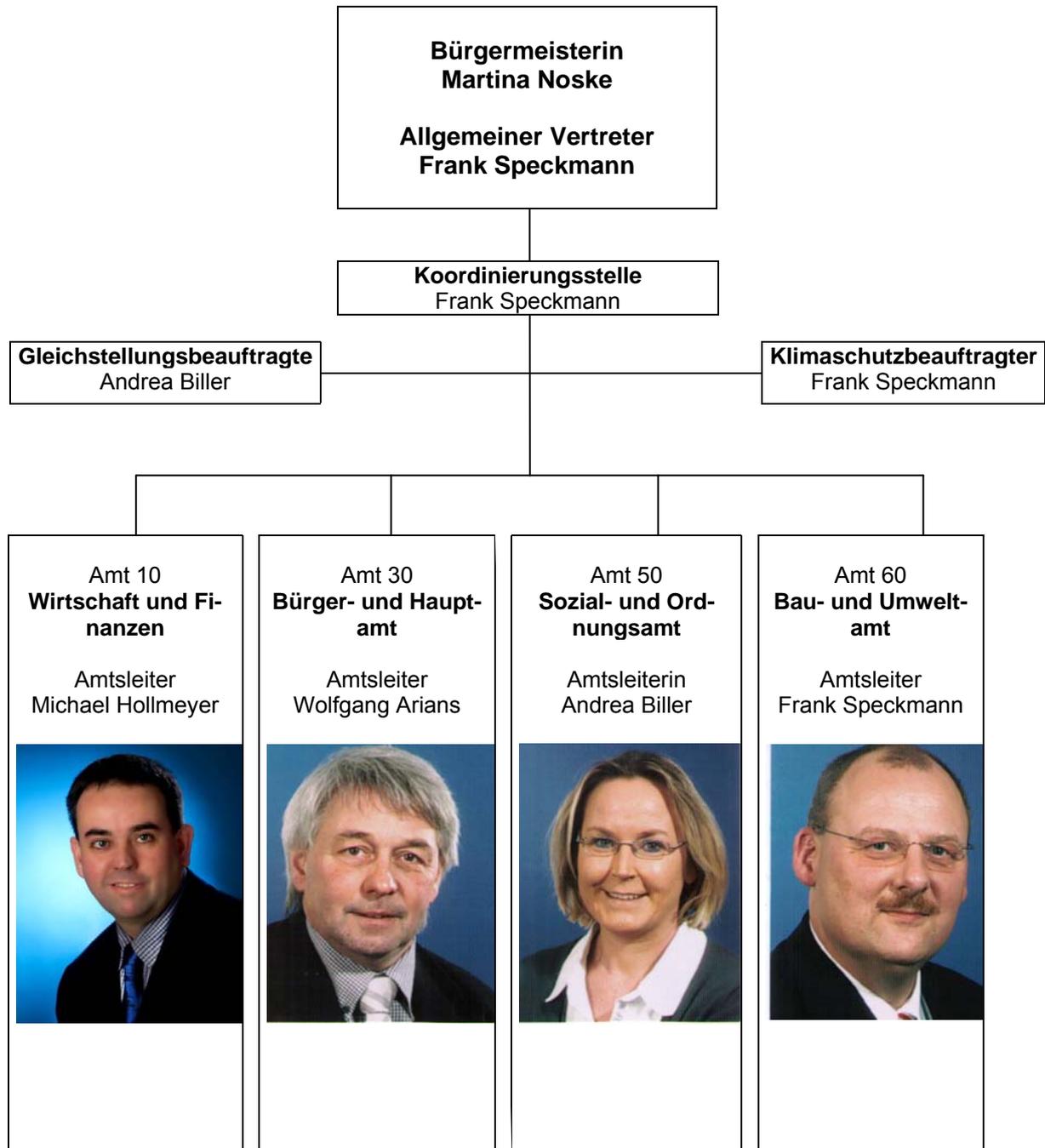
Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg	37
Produkt 1223 – Personenstandswesen	37
Produkt 1261 – Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wardenburg	37
Zusammensetzung und Ausstattung	37
Ernennung des Gemeindebrandmeisters sowie des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Littel	38
Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wardenburg	38
Wechsel an der Spitze der Jugendfeuerwehr	39
Weihnachtsbaumaktion am 25.11.2011	39
Produkt 1262 – Feuerwehr Littel	40
Zusammensetzung und Ausstattung	40
Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer	41
Zusammensetzung und Ausstattung	41
Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg	41
Unterhaltungsmaßnahmen	41
Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen	41
Unterhaltungsmaßnahmen	41
Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer	42
Unterhaltungsmaßnahmen	42
Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde	42
Unterhaltungsmaßnahmen	42
Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben	42
Integrierte Gesamtschule (IGS) in Wardenburg	42
Produkt 2721 – Gemeindebücherei	43
Produkt 2441 – Kreisschulbaukasse	45
Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung	45
Erwachsenenbildung	45
Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege	46
Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft	46
Kulturarbeit	47
Museen	50
Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)	51
Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)	52
Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	53
Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere	53
Seniorenbeirat	53
Seniorentester	54
Seniorenservicebüro	54
Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber	56
Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen	57
Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg	57
Produkt 3461 – Wohngeld	57
Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	57
Mitternachtssport	57
Teilnahme an der Aktion „Würdenträger“	58

Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“	58
Medienelternabende	58
Wardenburger Bürgerstiftung	59
Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe	59
Übernahme von Kindergartengebühren	59
Produkt 3621 – Jugendarbeit	60
Hundsmühler Jugend im Zentrum	60
Neues vom Jugendtreff in Hundsmühlen	61
Open Air Hundsmühlen – Junge Talente gesucht!	62
Osterferienspaß	63
Der Wardenburger Sommerferienpass	63
Wardenburger Ferienbetreuung schließt Betreuungslücke	64
Herbstferienprogramm für "Ältere" - Ferienfieber!	64
Herbstferienspaß	64
Rockkonzert (nicht nur) für Kinder mit der Band Randle	64
Jugendförderung	65
Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg	66
Kooperation mit der Grundschule Wardenburg und dem Ev. Kindergarten Sonnenblume	66
Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln	67
Besondere Auszeichnung für den Kindergarten Tungeln	68
Besondere Aktivitäten des Kindergartens	69
Außenspielfläche Kindergarten Tungeln	69
Kunst im Kindergarten	70
Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer	70
Neugestaltung der Außenspielfläche	71
Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel	71
Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder	71
Produkt 3661 – Spielplätze	72
Produkt 3662 – Jugendzentrum	75
„Großelternnachmittag“ im Jugendzentrum	75
Jugendzentrum erstrahlt in neuem Glanz - Jugendliche legen Hand an	75
Tag der offenen Tür	76
Flohmarkt für Kinder	76
Produkt 4211 – Förderung des Sports	76
Deutsche Feldfaustballmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend U18	76
Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern	77
Sportförderung 2011	78
Produkt 4241 – Sportstätten	79
Produkt 4242 – Hallenbad	79
Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee	80
Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung	81
Bauleitplanung und städtebauliche Planungen	81
Abgeschlossene / durchgeführte Aufstellungen und Änderungen von Bebauungsplänen	82
Veränderungssperren in Kraft	83
Laufende Bauleitplanverfahren	85
Produkt 5221 – Wohnbauförderung	92
Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung	92

Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung	92
Gasbehälter Klärwerk	92
Gewässerschutzbericht	93
Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke	94
Produkt 5382 – Dezentrale Abwasserbeseitigung	94
Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanal „Zum Fuhrenkamp“	94
Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanal „Böseler Straße“ in Benthullen	95
Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanalisation „Fladderdamm“	95
Fäkalschlammabfuhr	95
Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung	96
Produkt 5411 – Gemeindestraße, -wege und -plätze	96
Geschwindigkeitsdisplay	98
Aufnahme und Löschung von Gemeindestraßen im Straßenbestandsverzeichnis	98
Straßenbaumaßnahmen	99
Unterhaltungsarbeiten an Straßen	99
Unterhaltungsarbeiten durch den Baubetriebshof	100
Rückschnitt der Bäume	100
Brückenunterhaltung/ -sanierung	100
Bauordnung	101
Vorkaufsrecht	102
Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen	103
Produkt 5451 – Straßenreinigung	103
Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	104
Umbau von Bushaltestellen	104
Patenschaften für Bushaltestellen	105
Anbindung Haltestelle „Zum Tüdicke“+ Haltestelle „Vogelbusch“	105
Vandalismus Haltestellen	105
Produkt 5500 – Natur- und Landschaftspflege	105
Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe	105
Landesraumordnungsprogramm – Vorranggebiete für Torf	106
Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen	107
Kompostierungsanlage	107
Wertstoffhof	107
Energiemanagement 2010	107
Klimawandel und Kommunen	108
100% erneuerbare Energie-Region Landkreis Oldenburg	108
Bündnis 100 % Wardenburg	108
Saubere Landschaft	108
Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung	109
Produkt 5731 – Baubetriebshof	110
Produkt 5751 – Tourismus	110
Präsentation auf der Caravan Freizeit Reisen – Messe in Oldenburg	110
Produkt 6111 – Steuern	111
Gewerbesteuer	111
Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen	111
Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen	111

Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	111
Schulden	111
Was erledige ich wo?	113

Organisationsdiagramm



Die Struktur der Gemeinde Wardenburg

Amt 10 – Wirtschaft und Finanzen



Wirtschaftsförderung, Gewerbegrundstücke, Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen und Gewerbeummeldungen, Gewerbesteuer, Verkauf von Wohnbauland, Beitragsrecht, Kultur und Partnerschaften, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Koordinierungsstelle, Haushaltswirtschaft, Kasse und Vollstreckung, Standesamt.

Amt 30 – Bürger- und Hauptamt



Meldewesen, Pässe und Ausweise, Abgaben und Steuern, Müllabfuhr, Fäkal-schlamm, Fischereivereine, Ferienpässe, Kfz-Meldungen, EU-Führerscheine, Brandschutz/Feuerwehr, Wahlen, Schulangelegenheiten, Sport- und Verein-sangelegenheiten, Kommunalverfassungsrecht, Personalangelegenheiten, Ge-bäudereinigung, Schreibdienst,

Außenstellen:

Gemeindebücherei, Hallenbad, Grundschulen Achternmeer, Hohenfelde, Hundsmühlen und Wardenburg

Amt 50 – Sozial- und Ordnungsamt



Sicherheit und Ordnung, Gaststättenerlaubnisse, Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Seniorenarbeit und Seniorenservicebüro, Soziale Leistungen, Flüchtlinge, Spätaussiedler, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat, Präventionsrat, Neugestaltung Spielplätze

Außenstellen:

Jugendzentrum, Kindergärten Achternmeer, Littel, Tungeln und Wardenburg

Amt 60 – Bau und Umweltamt



Bauleitplanung, Bauordnungsrecht, Entwässerungsanträge, Gewährleistungsansprüche, Teilungsgenehmigungen, Gemeindeentwicklung, Straßen und Plätze, Kontrolle der Spielplätze, Öffentlicher Personennahverkehr, Landschaftsschutz

Außenstellen:

Baubetriebshof, Klärwerk.

Produkt 1111 – Gemeindeorgane

Partnerschaftspflege

Partnerschaft mit der Gemeinde Tynaarlo/Niederlande

Seit September 1986 besteht eine Partnerschaft der Gemeinde Wardenburg mit der ehemaligen Gemeinde Eelde/Niederlande. Nachdem die Gemeinde Eelde im Zuge einer Verwaltungsreform in den Niederlanden in der neuen Großgemeinde Tynaarlo aufgegangen ist, wird die Partnerschaft für Eelde mit der neuen Gemeinde Tynaarlo fortgesetzt.

Der Wardenburger Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, ebenso ist es der Wunsch der Gemeinde Tynaarlo, die Partnerschaft auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen.

In der Gemeinde Wardenburg als auch in Tynaarlo gibt es ein Partnerschaftskomitee. Die Aufgabe der jeweiligen Partnerschaftskomitees besteht darin, vorhandene Kontakte auszubauen und zu festigen sowie insgesamt die Partnerschaft, z.B. durch gegenseitige Besuche mit entsprechendem Informationsaustausch zu fördern.

Ein wichtiges Ereignis dieser Partnerschaft ist der jährliche Besuch von interessierten Personen aus Wardenburg und Umgebung beim Eelder Blumenkorso. Im Jahr 2012 wird der Eelder Blumenkorso am Samstag, 01.09.2012, stattfinden. Dieser Besuch wird organisiert durch das Wardenburger Partnerschaftskomitee.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde Eelde, jetzt Tynaarlo, besteht seit nunmehr 25 Jahren. Die Jubiläumsfeier wurde am 21. und 22. Mai 2011 in der Gemeinde Wardenburg durch das Partnerschaftskomitee in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wardenburg organisiert. Am Samstag, 21. Mai 2011, wurden zahlreiche niederländische Besucherinnen und Besucher und Wardenburger, sowie Vertreter der Verwaltungen zu einem bunten Abend, mit Tanz, im Gasthof Fischbeck begrüßt. Mit dabei waren auch 25 Fahrradfahrer aus der Gemeinde Tynaarlo, die mit dem Fahrrad die ca. 130 Km lange Strecke gefahren sind. Am Sonntag wurden die Oldenburger Straße und die Friedrichstraße im Rahmen des Jubiläums zu einer großen Festmeile mit zahlreichen Attraktionen.

Partnerschaft mit Röbel/Müritz, Mecklenburg-Vorpommern

Seit Juni 1990 besteht eine Partnerschaft mit der Stadt Röbel/Müritz in Mecklenburg-Vorpommern. In den ersten Jahren dieser Partnerschaft stand die Unterstützung beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen durch die Wardenburger Gemeindeverwaltung im Vordergrund.

Inzwischen hat sich die Hilfe beim Verwaltungsaufbau verändert in eine vielseitige Partnerschaft zwischen Schulen, Vereinen und Einzelpersonen.

In der Stadt Röbel wurde ebenfalls ein Partnerschaftskomitee gegründet, welches unter Mithilfe der Stadtverwaltung die vorhandenen Kontakte ausbaut und pflegt. Die Partnergemeinde Röbel/Müritz wird darüber hinaus mittlerweile von vielen Wardenburger Bürgerinnen und Bürger als attraktives Urlaubsziel anerkannt und für Besuche ausgewählt.

Zum jährlichen Jahresempfang der Stadt Röbel, im Januar 2011, sind regelmäßig auch Vertreter des Wardenburger Partnerschaftskomitees eingeladen.

Die Gemeinde Wardenburg unterstützt die Arbeit des Partnerschaftskomitees durch die Mitarbeit des Kultursachbearbeiters im Vorstand des Komitees und durch einen laufenden Zuschuss für die Zusammenarbeit mit beiden Partnergemeinden (Tynaarlo und Röbel) in Höhe von € 2.400,00.

Sommerfest der Bezirksvorsteher

Am 22. August 2011 fand das jährliche Sommerfest mit den Bezirksvorsteher/innen der Gemeinde Wardenburg im Schafstall in Astrup statt.

Anlässlich dieser Veranstaltung wurde Herr Peter Schiefbahn, Bezirksvorsteher für die Ortschaft Benthullen-Ost, für seine 10jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Ebenfalls geehrt wurden Herr Hermann Oeltjebruns für seine 20jährige Tätigkeit als Bezirksvorsteher für den Ortsteil Wardenburg III und Herr Horst Witte für 20 Jahre als Bezirksvorsteher für die Ortschaft Achternmeer.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Ehe- und Altersjubilare

Auch im Jahr 2011 konnten die Bürgermeisterin sowie die stellvertretenden Bürgermeister vielen Jubilaren gratulieren und die Grüße der Gemeinde Wardenburg persönlich überbringen.

38 Bürgerinnen und Bürger feierten im vergangenen Jahr mit Vertretern der Gemeinde Wardenburg ihren 85. Geburtstag, 19 Jubilare ihren 90. Geburtstag und sogar 5 Personen ihren 95. Geburtstag.

Einen ganz besonderen Geburtstag, nämlich den 101., konnte Frau Anna Schwarting am 15. Januar 2011 im Kreise ihrer Familie und im Beisein der Bürgermeisterin feiern.

Im Beisein der Gemeindevertreter feierten 48 Ehepaare das Fest der Goldenen Hochzeit (50 Jahre), 18 Ehepaare ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre) und sogar das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit (65 Jahre) wurde zwei Mal begangen.

Die Bezirksvorsteher der Ortschaften konnten 91 Mal die Grüße im Namen der Gemeinde Wardenburg zum 80. Geburtstag überbringen.

Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten

Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft

Die Gemeinde ist Mitglied im überbetrieblichen Verbund Frauen und Wirtschaft, wofür ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 80,00 Euro zu zahlen ist. Der Verbund ist ein Zusammenschluss von hiesigen privaten und öffentlichen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen und bietet die Möglichkeit der Beratung und zum Informationsaustausch.

Der Verbund bietet kostenlose bzw. kostengünstige Qualifizierungsmaßnahmen sowohl für Erziehungsurlaubende, Berufsrückkehrerinnen aus der Gemeinde Wardenburg als auch für die aktuell (weiblichen) Beschäftigten der Gemeinde an.

So wurden 2011 Fortbildungen zu den Themen

- Personalmanagement für Frauen in Leitungspositionen
- Persönlicher Stil setzt sich durch – am Telefon
- Effektive Teamarbeit – Mit Diversity Management erfolgreich leiten
- Gesundheit erfolgreich managen
- Souveräner Auftritt im Geschäftsleben – Überzeugen vor Publikum

angeboten. Alle Fortbildungen wurden von Beschäftigten der Gemeinde Wardenburg in Anspruch genommen.

Ausbildung

Im Juni 2011 hatten gleich zwei Auszubildende der Gemeinde Wardenburg allen Grund zur Freude:

Alexander Günzel konnte nach 3 Jahren Ausbildungszeit seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beenden. Sarah-Christin Müller, die bereits zuvor im Rathaus zur Kauffrau für Bürokommunikation ausgebildet worden war, konnte ihre anschließende auf 2 Jahre verkürzte Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ebenfalls erfolgreich abschließen.

Darüber hinaus hat der Verwaltungsfachangestellte Sven Wiedenfeld nach zweijähriger nebendienstlicher Ausbildung den Angestelltenlehrgang II am Studieninstitut Oldenburg erfolgreich bestanden.

Auch die Bürgermeisterin ist stolz auf dieses gute Ergebnis und gratulierte den drei Absolventen herzlich zur bestandenen Prüfung.

Der 17-jährige Kevin Wolf aus Wardenburg ist der neue Jahrespraktikant der Gemeindeverwaltung. Er absolviert im Rahmen seiner schulischen Ausbildung an der Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege in Oldenburg, sein Praktikum im Rathaus.

Am 01.08.2011 konnte die Bürgermeisterin als neue Auszubildende für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten Frau Ilka Bruns im Rathaus begrüßen. Frau Ilka Bruns ist 19 Jahre alt und kommt aus Achternmeer. Sie hat gerade die Fachoberschule für Verwaltung und Rechtspflege erfolgreich abgeschlossen und beginnt nun ihre 3jährige Ausbildung im Rathaus.

Bei der Gemeinde Wardenburg absolvieren zurzeit noch fünf weitere Auszubildende ihre Ausbildungen zur Verwaltungsfachangestellten, zur Kauffrau für Bürokommunikation, zur Fachangestellten für Bäderbetriebe, zur Fachkraft für Abwassertechnik und zur Gärtnerin, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Damit bildet die Gemeinde derzeit insgesamt sechs Auszubildende in fünf verschiedenen Berufen aus.

Treffen ehemaliger Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Wardenburg

Am 29. November 2011 hat die Gemeinde Wardenburg alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die sich im Ruhestand befinden, zu einem Treffen eingeladen.

Aufgrund der positiven Resonanz der Treffen in den Jahren 2007 und 2009 wurde hierzu erneut eingeladen. Es wurden insgesamt 71 ehemalige Kolleginnen und Kollegen eingeladen, von denen 44 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einladung auch gefolgt sind.

Empfangen wurden die Ehemaligen von Bürgermeisterin Martina Noske, dem zuständigen Amtsleiter Wolfgang Arians sowie der Personalsachbearbeiterin Jorina Schmertmann. Eingeladen wurde in diesem Jahr in die Everkampschule Wardenburg. Nach einer Begrüßungsansprache durch Bürgermeisterin Martina Noske wurden die „Ehemaligen“ zu einem kleinen Imbiss in die Schulmensa eingeladen. Im Anschluss erfolgte eine Führung durch die Everkampschule, die sich in den letzten Jahren durch umfangreiche Baumaßnahmen stark verändert hat.

Die verbleibende Zeit verbrachten die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit, in lockerer Atmosphäre Erinnerungen aus dem gemeinsamen Arbeitsleben auszutauschen. Ein erneutes Treffen mit den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ist im Jahr 2013 geplant.

Produkt 1113 – Finanzwesen

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 24. Februar 2011 den Haushalt für 2011 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden ordentliche Erträge i. H. v. 19.037.900 Euro und ordentliche Aufwendungen i. H. v. 19.037.200 Euro festgesetzt. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 700 Euro. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht festgesetzt.

Die Gesamtbeträge für Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt betragen jeweils 20.983.400 Euro. Darin waren Einzahlungen i. H. v. 1.763.300 Euro und Auszahlungen i. H. v. 2.863.200 Euro für Investitionen und Investitionsförde-

rungsmaßnahmen enthalten. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde auf 693.200 Euro und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf 610.000 Euro festgesetzt. Zudem wurde für das Haushaltsjahr 2011 ein Höchstbetrag für Liquiditätskredite i. H. v. 3.500.000 Euro festgesetzt.

Der 1. Nachtragshaushalt 2011 wurde in der Sitzung des Rates am 19. Mai 2011 beschlossen. Mit dem Nachtragshaushaltsplan wurden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge um 751.000 Euro auf 19.788.900 Euro und die ordentlichen Aufwendungen um 260.000 Euro auf 19.297.200 Euro erhöht. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 491.700 Euro.

Im Finanzhaushalt wurden die Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen jeweils um 1.225.000 Euro erhöht. Darin war eine Erhöhung der Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 840.500 Euro auf 2.603.800 Euro enthalten. Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden um 965.000 auf 3.828.200 Euro erhöht.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen konnte im Rahmen des 1. Nachtrages 2011 um 366.500 Euro vermindert und somit auf 326.700 Euro neu festgesetzt werden. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde um 25.000 Euro gemindert und auf 585.000 Euro neu festgesetzt.

Vollstreckungen

Die Anzahl der Vollstreckungen hat sich wie folgt dargestellt:

Jahr	eigene Forderungen	fremde Forderungen	Summe
2000	1.697	1.644	3.341
2001	1.718	1.342	3.060
2002	1.200	1.342	2.542
2003	1.811	1.334	3.145
2004	1.602	1.175	2.777
2005	1.542	1.240	2.782
2006	1.611	1.284	2.895
2007	1.419	1.187	2.606
2008	1.401	1.117	2.518
2009	1.627	1.195	2.822
2010	854	712	1.566
2011	986	1.320	2.306

Wie im Jahr 2010 vermutet, ist die Anzahl der Vollstreckungsaufträge im Jahr 2011 gestiegen. Ausschlaggebend dafür ist die Einarbeitung in das Neue Kommunale Rechnungswesen und dem Rechnungsprogramm SAP. Zu erwähnen ist, dass es einen großen Eingang von Amtshilfeersuchen fremder Behörden gab. Dies ist ebenfalls auf die Einarbeitung in SAP zurückzuführen. In Bezug auf die Forderungen der Gemeinde Wardenburg ist ein leichter Anstieg der eigenen Aufträge zu vermerken.

Produkt 1114 – Liegenschaften

Rathaus

In der Adventszeit waren im Foyer des Rathauses neben dem Wunschbaum in diesem Jahr auch eine vom Kindergarten Tungeln gestaltete Krippe (Bild unten links) und ein mit Süßigkeiten für Kinder verziertes Knusperhaus (Bild unten rechts) ausgestellt. Den „Rohbau“ hierzu erstellte Herr Hans-Hermann Schierhold und den „Endausbau“ die Bäckerei Jürgens.



Rathausplatz

Neben dem Rathaus wurde in der Friedrichstraße der neue Rathausplatz angelegt.

Der Wochenmarkt, der bisher im Glockenturmbereich abgehalten wurde, hat hier bereits einen neuen Standort gefunden, der auch für mögliche weitere Stände ausreichend Raum bietet.

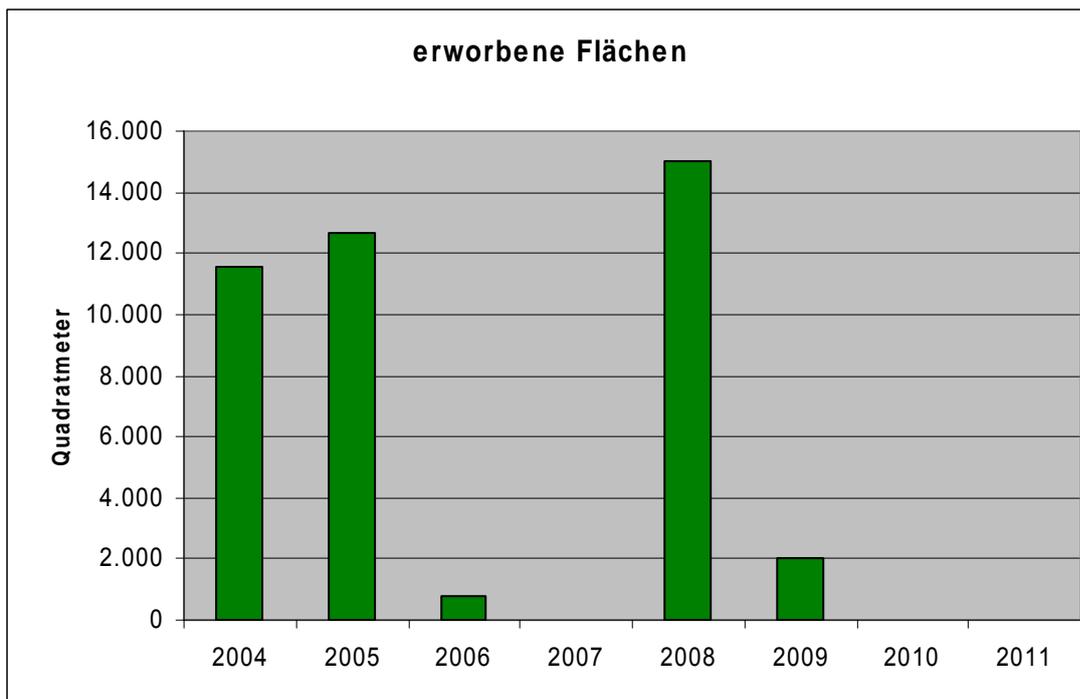
Daneben steht der Rathausplatz natürlich auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung. In der veranstaltungsfreien Zeit dient er zum einen als öffentlicher Parkplatz und zum anderen als öffentlicher Platz mit Sitzbänken und einem 2012 noch zu vollendenden Wasserspiel.

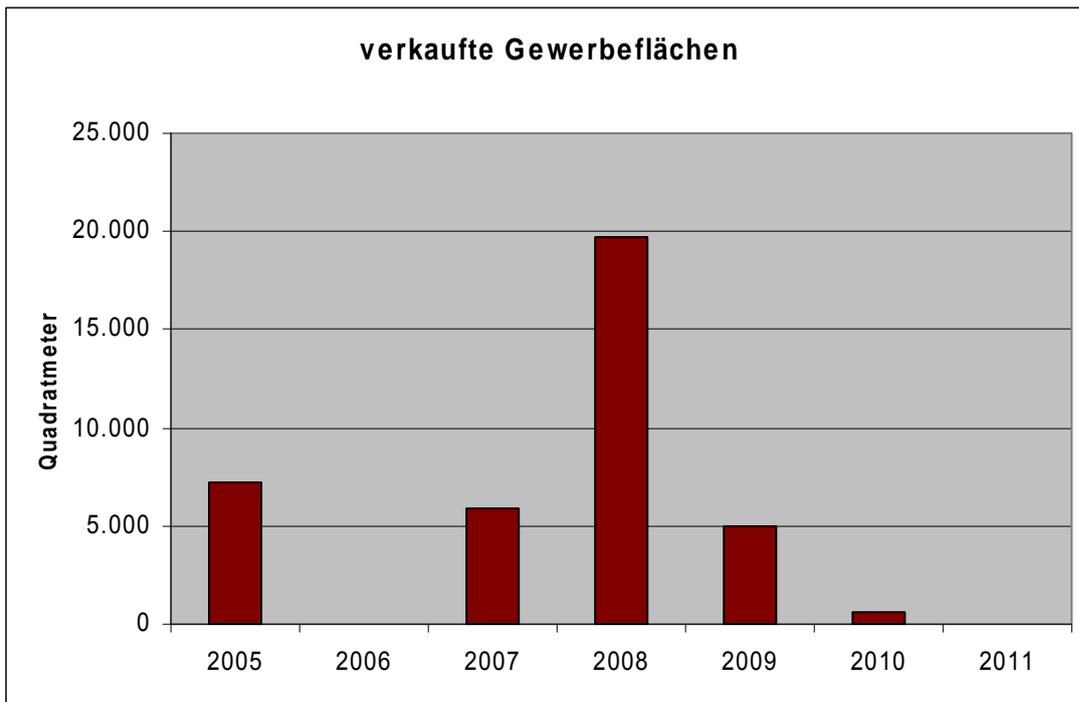


An- und Verkauf von Grundstücken

An- und Verkäufe von Grundvermögen inklusive Gewerbegrundstücken, soweit nicht anderweitig zugeordnet, wurden in den letzten Jahren vorgenommen:

Jahr	Anzahl beurkundete Kaufverträge	Erwerb Flä- chen in m ²	Verkauf Flä- chen in m ²	davon verkaufte Gewerbeflächen in m ² (Erfassung ab 01.10.2005)
2004	13	11.561	5.591	0
2005	8	12.650	8.979	7.200
2006	7	811	1.168	0
2007	2	0	5.942	5.942
2008	11	15.020	19.746	19.708
2009	7	2.004	69.112	5.000
2010	6	0	2.660	641
2011	7	0	17.283	0





Unbebaute gemeindliche Liegenschaften

8,5 ha der unbebauten gemeindlichen Flächen sind verpachtet. Dazu zählen u. a. auch nicht veräußerte Gewerbeflächen.

An Pachtzins werden rund 3.850,00 € jährlich eingenommen.

Überwachung und Sicherung am Tilly-See

Im Bereich Tillysee und dem umliegenden Gelände ist Baden und Grillen, sowie der Aufenthalt nach 22 Uhr verboten.

Bei entsprechender Wetterlage im Sommer werden von Mitarbeiter/-innen der Verwaltung und der Polizei Kontrollen am See durchgeführt.

In den Wintermonaten kann der See bei entsprechenden Temperaturen zufrieren. Zur Sicherung bei Eisrettung am See sind während der Frostperiode drei Rettungsringe in Ufernähe aufgehängt.

Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste

Sitzungen 2011 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2006/2011)

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2011
Rat der Gemeinde Wardenburg	3
Verwaltungsausschuss	12
Finanzausschuss	1
Bildungsausschuss	0
Feuerwehrausschuss	0
Ausschuss für Hoch-, Tief- und Straßenbau	3
Sozialausschuss	2
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Partnerschaften	1
Ausschuss für Jugend und Sport	1
Ausschuss für Planung, Umwelt und Entwicklung	3
Summe	26

Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern der Gemeinde Wardenburg

Die Ratsperiode 2006-2011 ging zu Ende und so galt es, langjährig verdiente Ratsmitglieder sowie aus dem Rat ausscheidende Ratsfrauen und Ratsherren zu ehren. Aus diesem Anlass fand am 31.10.2011 eine Veranstaltung im „Wardenburger Hof“ statt.



Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Frau Martina Noske, und einer musikalischen Einlage der Band „Northern Lights“ nahm Herr Axel Jahnz, Bürgermeister der Gemeinde Hude, im Namen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes die Ehrungen von

- Herrn Heinz Brigant (SPD) für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit (persönlich nicht anwesend),
- Frau Gunda Döbken (CDU) für ihre 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit,
- Herrn Eckhard Heinje (CDU) für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit,
- Herrn Friedrich Hellbusch (SPD) für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit,
- Frau Ada Heptner (SPD) für ihre 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit und
- Herrn Armin Köpke (CDU) ebenfalls für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit

vor.

Anschließend erfolgten nachstehende Ehrungen und Verabschiedungen durch den Ratsvorsitzenden Herrn Peter Kose und die Bürgermeisterin Martina Noske:

Name	Jahre	Ehrung	Verabschiedung
Brigant, Heinz	30	Ehrung	Verabschiedung
Deye, Helmut	20	Ehrung	Verabschiedung
Dierks, Ralf	10	Ehrung	
Döbken, Gunda	20	Ehrung	
Freese, Frank	10	Ehrung	
Grätz, Achim	10	Ehrung	
Grotelüschen, Georg	10	Ehrung	
Heinje, Eckhardt	30	Ehrung	
Heißenberg, Kora	10	Ehrung	
Hellbusch, Friedrich	34	Ehrung	Verabschiedung
Heptner, Ada	20	Ehrung	
Hildebrandt, Eckhardt	35	Ehrung	
Jokisch, Hergen	10	Ehrung	Verabschiedung
Köpke, Armin	30	Ehrung	
Kuhlmann, Enno	10	Ehrung	
Lienemann, Jan-Bernd	10	Ehrung	Verabschiedung
Reinert, Eckhardt	7		Verabschiedung
Samusch, Jürgen	2		Verabschiedung
Sielaff, Martin	5		Verabschiedung
Sonnenberg, Detlef	25	Ehrung	
Suhr, Hajo	5		Verabschiedung
von der Pütten, Arnold	5		Verabschiedung
Wilmsmann, Rainer	5		Verabschiedung
Wintermann, Bernd	10	Ehrung	Verabschiedung

Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation

Breitbandnetzausbau

Der Breitbandnetzausbau in der Gemeinde Wardenburg ist im Jahre 2011 gut vorangegangen. Zum Jahresende werden in vielen Gebieten von Wardenburg deutlich bessere Internet-/Breitbandnetzanbindungen ermöglicht. Hier stehen nun über die Verbindungstechnik VDSL Leitungsstärken von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung. Bei der tatsächlichen Erschließung der Kabelverzweiger durch die EWE TEL hat sich dabei in einigen Bereichen ergeben, dass hier deutlich mehr Haushalte an die schnelle Verbindungstechnik angeschlossen werden können, wie erwartet. Insgesamt wurden im Gemeindegebiet Wardenburg rund 30 Kabelverzweiger erschlossen. Mehr als in allen anderen Gemeinden des Landkreises Oldenburg. Die letzten Ausbauarbeiten am Breitbandnetz in der Gemeinde Wardenburg wird die EWE TEL voraussichtlich im I. Quartal 2012 abschließen.

Leider wird es nach Abschluss der Ausbauarbeiten auch weiterhin noch einige Flecken im Gemeindegebiet geben, die aufgrund der zu überbrückenden Leistungsstrecken und/oder weil für diese Gebiete keine Fördermittel bewilligt wurden, nicht vom derzeitigen Leitungsnetzausbau profitieren können. Im Laufe der nächsten Jahre werden sich hier ggf. aber noch Möglichkeiten auftun, indem z. B. Straßen- oder Radwegebaumaßnahmen mit den Verlegen von entsprechenden Datenleitungen kombiniert werden können, um hier noch weitere Bereiche zu erschließen. Allerdings wird es voraussichtlich zu keiner 100 %tigen Erschließung mit der kabelgebundenen Breitbandnetztechnik im Gemeindegebiet kommen können, da es Kabelverzweiger in den Randbereichen Wardenburgs gibt, an denen nur sehr wenige Haushalte angeschlossen sind. Diese können dementsprechend derzeit nicht wirtschaftlich erschlossen werden. Hier sind dann alternative Verbindungsmethoden für den Internetzugang zu wählen, wie z. B. Funkverbindungen über UMTS- oder Satellitentechnik, auch wenn diese im Regelfall heutzutage noch nicht die gleiche Datenübertragungsleistung bieten können wie kabelgebundene Lösungen.

Gewerbeauskunft

Im Jahre 2010 hat die Gemeinde Wardenburg bereits ein Gewerbe-Online-Programm eingeführt, das Gewerbetreibenden ermöglicht Gewerbean-, ab- und -ummeldungen über das Internet vorzunehmen. Dieses Produkt wurde in diesem Jahr um die Online-Gewerbeauskunft erweitert. Interessenten können damit via Internet nach Gewerbebetrieben in der Gemeinde suchen. Ferner besteht die Möglichkeit, dass sich z. B. Rechtsanwälte und Notare, Behörden, Institutionen usw. registrieren lassen, um dann mit ihren Zugangsdaten die amtliche Gewerbeauskunft zu einem Gewerbebetrieb online beantragen und erhalten zu können.

Ausbau des Bürgerservicebüros

Das Bürgerservicebüro wurde in 2011 um einen weiteren EDV-technischen Vollarbeitsplatz erweitert. Damit stehen nun im Bürgerbüro der Gemeinde Wardenburg vier Arbeitsplätze/Büros zur Verfügung, an/in denen alle melde-rechtlichen Angelegenheiten, KFZ-An-, Ab- und Ummeldungen, Ausweisangelegenheiten usw. erledigt bzw. abgearbeitet werden können. Damit wurde eine

deutliche Verkürzung der Wartezeiten erreicht und Anliegen der Bürger kann, im Rahmen der Möglichkeiten, noch schneller entsprochen werden.

Elektronisches Personenstandsregister (ePR)

Aufgrund der Änderung des deutschen Personanstandsrechts zum 01.01.2009 wird die Führung der Personenstandsregister (Geburten-, Sterbe-, Heiratsregister usw.) in Papierform (Büchern) mit Ablauf des Jahrs 2013 eingestellt. Ab 2014 gibt es dann nur noch ein elektronisches Personenstandsregister, das die Verfügbarkeit von Personenstandsdaten, die zum Teil bis zu 110 Jahre aufbewahrt/vorgehalten werden müssen, auf Dauer gewährleisten soll. Damit soll der Bürgerservice weiter verbessert und der Datenaustausch zwischen den Behörden vereinfacht und beschleunigt werden. Die Gemeinde Wardenburg hat die Vorgaben dieser Gesetzesänderung bereits zum 01.01.2011 durchgeführt und setzt seitdem das elektronische Personenstandsregister ein. Die Datenhaltung des Personanstandsregisters erfolgt, wie auch der Betrieb der Standessoftware, zentral bei der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg. Nur durch den Betrieb in und über ein zentrales Rechenzentrum ist die Datensicherheit und –verfügbarkeit bei einer Kommune der Größe Wardenburgs, gerade bei solch sensiblen Daten, sicherzustellen.

Kommunalwahl 2011

Auch mit Hilfe der EDV-Technik konnte die Kommunalwahl in diesem Jahr schnell und problemlos durchgeführt werden. Den Bürger/-innen der Gemeinde Wardenburg stand hierzu, wie bereits bei anderen Wahlen in den vorangegangenen Jahren, wieder die Möglichkeit zur Verfügung, Briefwahlunterlagen online über das Internet bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen. Am Wahlabend selbst konnten mit der eingesetzten Software eine zügige Erfassung der Ergebnisse aus den Wahlbezirken und eine entsprechende Berechnung der Stimmanteile und Sitzverteilungen erfolgen. Die Zwischen- und Endergebnisse zur Bürgermeister-, Gemeinderats- und Kreistagswahl wurden dabei, im Rahmen einer Präsentationsshow, im Ratssaal des Rathauses der Öffentlichkeit vorgestellt. Zeitgleich erfolgte eine Übertragung der Zwischen- und Endergebnisse ins Internet, so dass Bürger die nicht die Wahlparty im Rathaus besuchten, sich auch im Internet über die aktuelle Entwicklung der Kommunalwahl informieren konnten.

Produkt 1117 – Gleichstellung

Weltfrauentag

Zum 100. Weltfrauentag wurden von der Gleichstellungsbeauftragten und dem Seniorenservicebüro – aktivA – zusammen mit der VHS Hatten + Wardenburg zwei Veranstaltungen angeboten:

Am 08.03.2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Lesung mit Renate Kirchner: „Eindrucksvolle Frauenschicksale – Begegnungen, die das Leben veränderten“. Renate Kirchner ist während ihrer Arbeit als Diakonin vielen Frauen begegnet, die sie aufgrund ihrer Schicksale und der Art damit umzugehen tief beeindruckt haben. Frau Kirchner berichtete in der Veranstaltung von diesen Frauen. Die Veranstaltung fand in einem kleinen Teilnehmerkreis im VHS-Haus Am Glockenturm, Patenbergsweg 7, 26203 Wardenburg statt. Der Eintritt war frei.

Der für den 10.03.2011 geplante Vortrag von Gabi Beckmann vom „Zentrum für Frauen-Geschichte“ in Oldenburg „Die Hose“ – Eine unterhaltsame Emanzipationsgeschichte – musste leider abgesagt werden.

Gemeinschaftsprojekt Netzpunkt ZORA

Treffpunkt für Frauen, die wieder in den Beruf einsteigen möchten

Seit Mai 2009 gibt es bereits das Gemeinschaftsprojekt der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden Großenkneten, Hatten und Wardenburg und der VHS Hatten+Wardenburg.

Das Projekt beinhaltet ein regelmäßiges Angebot von Informationsveranstaltungen für Frauen, die sich über die Möglichkeiten des Wiedereinstiegs in den Beruf, Qualifizierungsmaßnahmen für den Beruf oder über Existenzgründungen informieren möchten. Das Angebot richtet sich an Frauen jeden Alters und jeder Nation, die nach einer Familienphase in den Beruf zurückkehren möchten, die längere Zeit arbeitsuchend sind oder die in Teilzeit oder Minijobs tätig sind. Des Weiteren bietet Netzpunkt ZORA für Frauen, die zu bestimmten Themen Erfahrungen austauschen möchten, Gesprächsmöglichkeiten in einer begleiteten Gruppe.

Das Programm des Treffpunkts Netzpunkt ZORA bot 2011 wieder vielseitige Veranstaltungen: Hans-Dieter Michalik gab Tipps zum Vorstellungsgespräch, die Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit, Heike Loers, informierte über die Möglichkeiten und Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs. Eine Exkursion zu einer Änderungsschneiderei in Ahlhorn stellte eine erfolgreiche Existenzgründung vor und es gab eine Veranstaltungsreihe von Dipl.-Pädagogin Luzia Rogahn-Sasse rund um das Thema Bewerbung (u. a. Sozialkompetenzen, Selbstanalyse, Bewerbungsmappe).

Die Treffen fanden außerhalb der Schulferienzeiten jeweils am 1. Mittwoch im Monat in den Räumen der Volkshochschule Hatten+Wardenburg im Bahnhof in Sandkrug, Bahnhofsallee 1, in der Zeit von 9.30 – 11.30 Uhr statt. An den Treffen nahmen Frauen aus den Gemeinden Großenkneten, Hatten und Wardenburg teil. Im Vergleich zum Vorjahr ging in diesem Jahr jedoch die Teilnehmerzahl zurück. In vielen Fällen gab es hierfür einen positiven Grund, nämlich die Arbeitsaufnahme.

Produkt 1211 – Statistik und Wahlen

Kommunalwahlen am 11. September 2011

Mit Verordnung vom 26.07.2010 hat die Niedersächsische Landesregierung den Termin für die Kommunalwahl 2011 auf den 11. September 2011 festgelegt. Neben den Gemeinde- und Kreiswahlen fand in der Gemeinde Wardenburg auch die Bürgermeisterwahl statt.

Zur Kommunalwahl 2011 mussten im Vorfeld wieder umfangreiche Vorbereitungen vor Ort getroffen werden. So mussten unter anderem die Stimmzettel für die Gemeinde- und für die Bürgermeisterwahl beschafft werden. Weiterhin waren die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken zu besetzen.

Zur Entscheidung über die Teilnahme an der Gemeindewahl und der Bürgermeisterwahl und zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses musste ein Wahlausschuss gebildet werden.

Durch eine gute Organisation und durch tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten konnte diese Wahl aber wieder problemlos durchgeführt werden.

Bürgermeisterwahl

Für das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters kandidierten Frau Martina Noske (Einzelwahlvorschlag) und Herr Frank Freese (FDP).

Der Wahlausschuss der Gemeinde Wardenburg stellte für die Bürgermeisterwahl folgendes Gesamtergebnis fest:

Zahl der Wahlberechtigten	13.229
Zahl der Wähler	7.475
Ungültige Stimmzettel	354
Gültige Stimmen	7.121

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Wahlvorschläge:

Martina Noske	5.532	77,69 %
Frank Freese	1.589	22,31 %

Die Bewerberin Martina Noske hat die höchste Stimmzahl auf sich vereinigt und ist damit erneut zur hauptamtlichen Bürgermeisterin gewählt worden.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Gemeinderatswahl

Für die Gemeinderatswahl wurden von insgesamt fünf Parteien bzw. Wählergruppen entsprechende Wahlvorschläge eingereicht. Alle eingereichten Wahlvorschläge wurden vom Wahlausschuss der Gemeinde Wardenburg zur Wahl zugelassen.

Der Wahlausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 14.09.2011 für die Wahl zum Rat der Gemeinde Wardenburg am 11.09.2011 gem. § 39 Nds. Kommunalwahlgesetz (NKWG) und § 66 Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Zahl der Berechtigten	13.229
Zahl der Wähler	7.484
Ungültige Stimmzettel	148
Gültige Stimmzettel	7.336
Gültige Stimmen	21.516
Zahl der Sitze	30

Die gültigen Stimmen und Sitze verteilen sich wie folgt auf die Parteien und Wählergruppen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

6.696 Stimmen (31,12%) = 10 Sitze

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

8.428 Stimmen (39,17%) = 12 Sitze

Freie Demokratische Partei (FDP)

1.556 Stimmen (7,23%) = 2 Sitze

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

3.750 Stimmen (17,43%) = 4 Sitze

Freie Wählergemeinschaft Wardenburg e.V. (FWG)

1.086 Stimmen (5,05%) = 2 Sitze

Folgende Bewerberinnen und Bewerber haben nach der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses einen Sitz nach der Personenwahl (P) oder nach der Listenwahl (L) erhalten:

Für die SPD:

Detlef Sonnenberg (P)	Heidi Krüder (P)
Peter Kose (P)	Werner Wulf (P)
Ada Heptner (P)	Andreas Klarmann (L)
Denis Holters (P)	Ralf Dierks (L)
Ronald Holtz (P)	Waldemar Grundmann (L)

Für die CDU

Eckhard Heinje (P)	Josef Wunram (P)
Georg Grotelüschen (P)	Enno Kuhlmann (P)
Jörg Brandes (P)	Roland Mehrens (P)
Armin Köpke (P)	Jessika Barelmann (P)
Achim Grätz (P)	Gunda Döbken (L)
Christian Martens (P)	Walter Kühn (L)

Für die FDP

Frank Freese (P)	Kora Heißenberg (P)
------------------	---------------------

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dr. Stefan Depta (P)
Johannes Hiltner (P)

Wolfgang Depken (L)
Veronika Hillenstedt (L)

Für die FWG

Eckhardt Hildebrandt (P)

Heike Hohnholt-Dannemann (L)

Ersatzperson und ihre Reihenfolge für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind:

Für die SPD:

1. Olaf Gerdes
2. Dieter Kruse
3. Martin Sielaff

4. Klaus Wohde
5. Peter Lipinski

Für die CDU:

1. Hajo Suhr
2. Arnold von der Pütten
3. Bernd Wintermann
4. Jan-Bernd Lienemann

5. Jens Küpker
6. Werner Tangemann
7. Jürgen Samusch

Für die FDP:

1. Peter Puschmann
2. Rainer Wilmsmann
3. Dr. Jörg Buddenberg

4. Ulrich Herzog
5. Bettina Ummen

Für die FWG:

1. Günter Wandscher
2. Günter Schröder

3. Ingo Helling

Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind:

Für die SPD:

1. Martin Sielaff
2. Peter Lipinski
3. Olaf Gerdes

4. Klaus Wohde
5. Dieter Kruse

Für die CDU:

1. Jens Küpker
2. Jan-Bernd Lienemann
3. Arnold von der Pütten
4. Jürgen Samusch

5. Hajo Suhr
6. Werner Tangemann
7. Bernd Wintermann

Für die FDP

1. Ulrich Herzog
2. Rainer Wilmsmann
3. Peter Puschmann

4. Bettina Ummen
5. Dr. Jörg Buddenberg

Für die FWG:

1. Günter Wandscher
2. Ingo Helling

3. Günter Schröder

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

Kfz-Meldungen

	2009	2010	2011 (Stand 30.12.2011)
Neuzulassungen	1.366	830	899
Umschreibungen	3.153	3.429	3.736
Abmeldungen	3.537	3.345	3.556
Technische Änderungen	263	192	159
Sonstiges, wie Adressänderungen, Ersatzscheine usw.	1.338	1.450	1.708
Gesamt	9.657	9.246	10.058

Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg

Nach der Brenntagsregelung finden je zwei Brenntage im März und im Oktober eines Jahres statt. Hierfür stehen grundsätzlich jeweils der erste zusammenhängende Freitag und Samstag der Monate März und Oktober fest.

Die Brenntage fanden 2011 am 4. und 5. März und am 7. und 8. Oktober statt. An den Brenntagen dürfen in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr Strauchabfälle verbrannt werden.

Die Brenntage finden grundsätzlich
am ersten Freitag und ersten Samstag im März
und
am ersten Freitag und ersten Samstag im Oktober
eines Jahres statt.

An diesen beiden Tagen dürfen Strauchabfälle in der Zeit von 8 bis 18 Uhr verbrannt werden. Hierbei sind folgende Vorschriften zu beachten:

Der Mindestabstand zu Gebäuden muss generell 50 Meter betragen, jedoch 100 Meter zu Gebäuden mit Aufenthaltsräumen sowie zu öffentlichen Verkehrsflächen, Wäldern, Heiden, Wallhecken, entwässerten Mooren und Energieversorgungsanlagen.

Das Strauchwerk darf nicht mit Flüssigbrennstoff entfacht werden.

Hingewiesen wird auf die alternativen Erntesorgungsmöglichkeiten für Gartenabfälle. So werden auf der Kompostierungsanlage Charlottendorf, An der Bäke, freitags von 10 bis 17 Uhr und sonnabends von 9 bis 14 Uhr Strauch- und sonstige Gartenabfälle gegen eine geringe Gebühr angenommen.

Gestattungen nach § 12 des Gaststättengesetzes

Für den vorübergehenden Ausschank von alkoholischen Getränken im Rahmen von Veranstaltungen war bisher eine Gestattung nach § 12 des Gaststättengesetzes erforderlich.

Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz in der Gemeinde Wardenburg					
Gestattungen 2009		Gestattungen 2010		Gestattungen 2011	
Zahl	Gebühren	Zahl	Gebühren	Zahl	Gebühren
49	5.496,20 €	53	4.605,00 €	68	3.435,00 €

Während die Zahl der Anträge auf Gestattungen 2011 gestiegen ist, sind die Gebühreneinnahmen gesunken. Diese Reduzierung liegt an einer Änderung der Allgemeinen Gebührenverordnung. Mit Inkrafttreten eines neuen Gesetzes wird ab 01.01.2012 nur noch eine rechtzeitige Anzeige (= Eingang 4 Wochen vor der Veranstaltung) gefordert.

Verkaufsoffene Sonntage

Nach § 5 I des Niedersächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) besteht die Möglichkeit, an vier Sonn- oder Feiertagen auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereiches die Öffnung der Geschäfte zuzulassen. Die verkaufsoffenen Sonntage werden auf Antrag festgesetzt. Die Veröffentlichung der verkaufsoffenen Sonntage erfolgt durch Werbung und Pressemitteilung des Wirtschaftsförderungsvereines bzw. durch die Verkaufsstellen.

Auf Antrag des Wirtschaftsförderungsvereines wurden für 2011 verkaufsoffene Sonntage für die Ortsbereiche „Kernort Wardenburg“ (= Gemeindeteil Wardenburg ohne südliche Gewerbegebiete) und für den Bereich „Gewerbegebiete-Süd“ (= alle Gewerbegebiete wie Süd-Ost, Süd-West, Astrup, Rothenschlatt und am Reiherweg) jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr genehmigt:

Jahr	Datum	Bereich Kernort Wardenburg	Bereich Gewerbegebiete Wardenburg-Süd
2011	03.04.2011		Frühlingsfest
	17.04.2011	Frühlings- und Fischmarkt	
	15.05.2011		Rheinstraßenfest
	22.05.2011	Partnerschaftsfest Eelde	
	14.08.2011	Cityfest	
	25.09.2011		Herbstfest
	23.10.2011	Wardenburger Markt	
Gesamt	7 Sonntage	4	3

Für 2011 waren für den Ortsbereich „Gewerbegebiete Wardenburg-Süd“ damit insgesamt 3 Sonntage zugelassen. Für den Ortsbereich „Kernort Wardenburg“ wurde mit 4 Sonntagen die höchstzulässige Zahl ausgeschöpft.

Fundtiere

Mit dem Tierschutzverein Friesoythe besteht ein Vertrag über die Unterbringung der Fundtiere aus der Gemeinde Wardenburg. Im Jahr 2011 waren 11 Tiere aufgefunden worden, 6 konnten anschließend wieder vermittelt werden. In diesem Fall leistet der (neue) Besitzer einen Kostenersatz. Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kosten ergeben sich nach Abzug der Erstattungen:



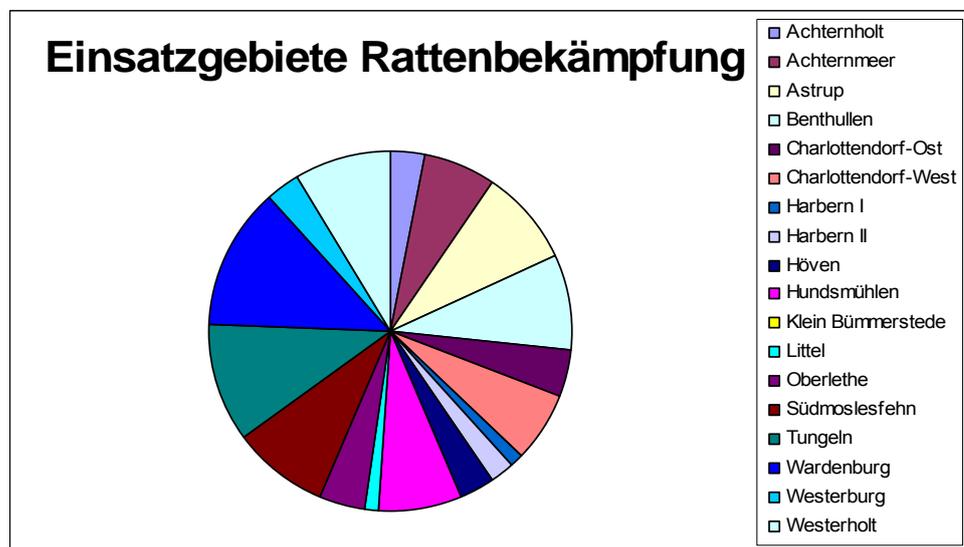
Fundtiere in der Gemeinde Wardenburg								
2009			2010			2011 (Stand: 24.11.2011)		
Fundtiere	davon vermittelt	Netto-Kosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Kosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Kosten im Jahr
12*	8 (67 %)	4.774,06 €	22	11 (50 %)	8.953,39 €	12	6 (50 %)	3.666,02 €

* erfasst ist die Gesamtzahl der Fundtiere, die in dem Jahr untergebracht worden sind, also neu aufgenommene und Fundtiere, die bereits im Vorjahr aufgenommen worden sind.

Rattenbekämpfung

Die Rattenbekämpfung im Gebiet der Gemeinde Wardenburg einschl. Kanalisation wird durch die von der Gemeinde beauftragte Firma Drath vorgenommen. Die Kosten betragen jährlich pauschal 9.705,54 Euro.

Die Zahl der Einsätze im Jahr 2011 hat sich im Vergleich zu 2010 verdoppelt (Stand 23.11.2011). Im Jahre 2010 erfolgten die meisten Rattenbekämpfungsmaßnahmen in den Gemeindeteilen Wardenburg (21,4 % aller Einsätze), Benthullen und Südmoslesfehn (jeweils 14,3 %). Auch 2011 fanden die meisten Einsätze im Gemeindeteil Wardenburg (12,8 %) statt, gefolgt von Tungeln (10,6 %) sowie Astrup, Benthullen, Westerholt (jeweils 8,5 %).



Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg

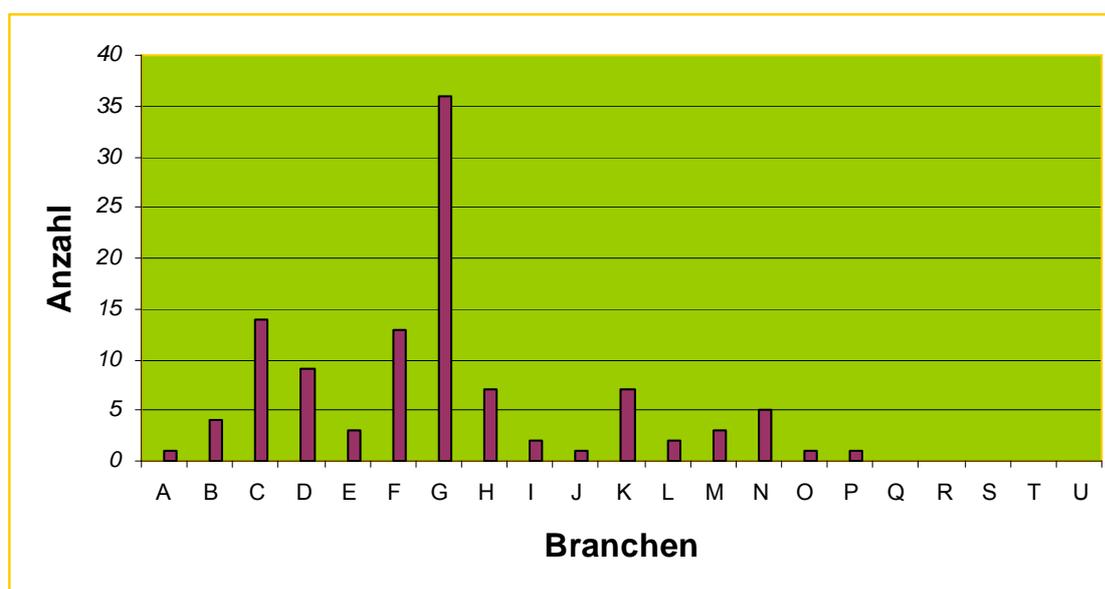
Im Dezember 2011 waren in der Gemeinde Wardenburg 1396 Gewerbebetriebe angemeldet. Davon waren 535 Betriebe steuerlich erfasst.

Die Aufgliederung der Betriebe anhand der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens zur Vorauszahlung 2011 stellte sich wie folgt dar:

Gewerbesteuervorauszahlung	Anzahl der Betriebe 518*
ohne	205
bis 4.999 €	204
zwischen 5.000 und 9.999 €	47
zwischen 10.000 und 19.999 €	31
zwischen 20.000 und 49.999 €	18
zwischen 50.000 und 99.999 €	4
mehr als 100.000 €	9

* Anzahl Betriebe mit VZ ≠ Gesamtzahl der besteuerten Betriebe

Die Betriebe mit einem Steueraufkommen ab 5.000,00 € (insgesamt 109 Betriebe) lassen sich dabei folgenden Branchen zuordnen:



A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4
C	Verarbeitendes Gewerbe	14
D	Energieversorgung	9
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3

F	Baugewerbe	13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36
H	Verkehr und Lagerei	7
I	Gastgewerbe	2
J	Information und Kommunikation	1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1
P	Erziehung und Unterricht	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

(Quelle: Statistischen Bundesamt WZ 2008)

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben

Der Betrieb eines Gewerbes ist gemäß § 14 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) bei der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde anzuzeigen (Anmeldung). Ebenfalls anzuzeigen ist die Verlegung des Betriebes, Änderungen in der Art oder Erweiterungen und die Aufgabe (Abmeldung) des Betriebes.

Im Jahr 2011 erfolgten bei der Gemeinde Wardenburg folgende Anzeigen (gesamt 402):

Anmeldungen	184
Änderungen/Erweiterungen	45
Abmeldungen	173

Die Anzeigen werden in der Regel persönlich im Rathaus (Zimmer 2 – 19) vorgenommen. Bei der Anmeldung sind je nach Art des Gewerbes folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einzelgewerbetreibende: Personalausweis
- Personen- und Kapitalgesellschaften: Personalausweis der Gesellschafter, Handelsregisterauszug
- Besondere Formen z. B. Firmen mit Hauptsitz im Ausland: auf Anfrage

Die Gebühr für die Gewerbeanmeldung beträgt 25,60 Euro.

Die Gewerbeabteilung der Gemeinde Wardenburg ist unter der Telefonnummer 04407-73 160 oder auch per E-Mail unter angelika.lellesch@wardenburg.de zu erreichen.

Seit November 2010 ist die Meldung auch direkt auf der homepage der Gemeinde Wardenburg www.wardenburg.de möglich.

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window displaying the website for the 'Gemeinde Wardenburg'. The page title is 'Übersicht' and the main heading is 'Gemeinde Wardenburg'. The navigation menu includes 'Gewerbeanzeigen', 'Übersicht', 'Anmeldung', 'Ummeldung', and 'Abmeldung'. The main content area is titled 'Übersicht' and contains the following text:

Willkommen im virtuellen Gewerbeamt der Gemeinde Wardenburg

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Gewerbeanmeldung über das Programm **migewa Online** bequem online vorzunehmen.

Egal, ob Anmeldung, Ummeldung oder Abmeldung: **migewa Online** führt Sie durch die notwendigen Formularfelder.

Für die Anzeige Ihrer Angaben im pdf-Formular benötigen Sie den **Acrobat Reader®**. Haben Sie dieses Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert, so können Sie dies jetzt tun. Klicken Sie dazu auf das nebenstehende Logo und folgen den dortigen Hinweisen.

Beachten Sie bitte die Voraussetzungen für migewa Online:
Es wird ausschließlich der Microsoft Internet Explorer in der Version 5,5, 6,0, 7,0 und 8,0 mit den jeweils aktuellen Service- und Fixpacks des Herstellers unterstützt.

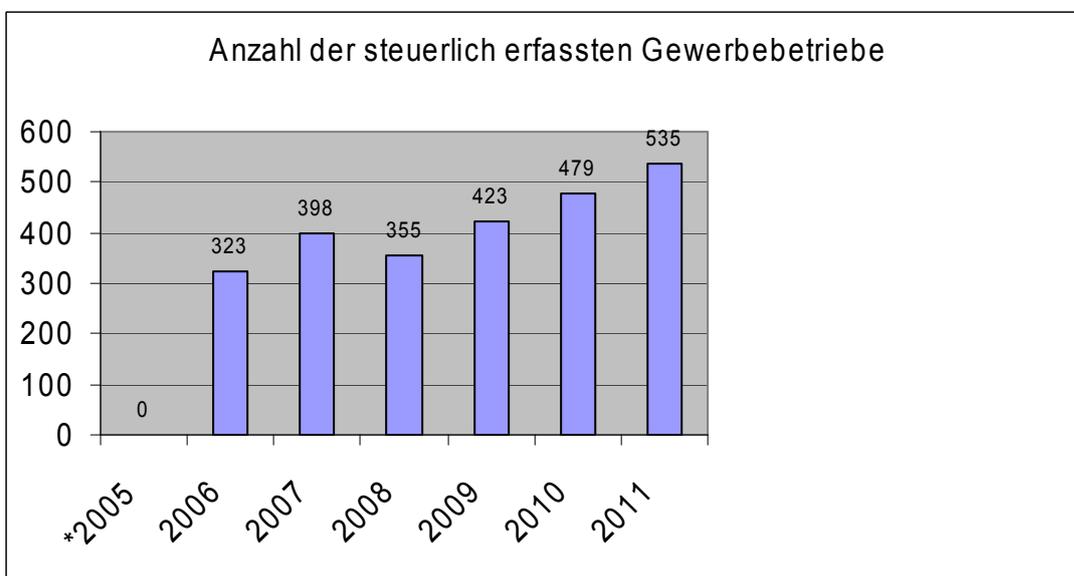
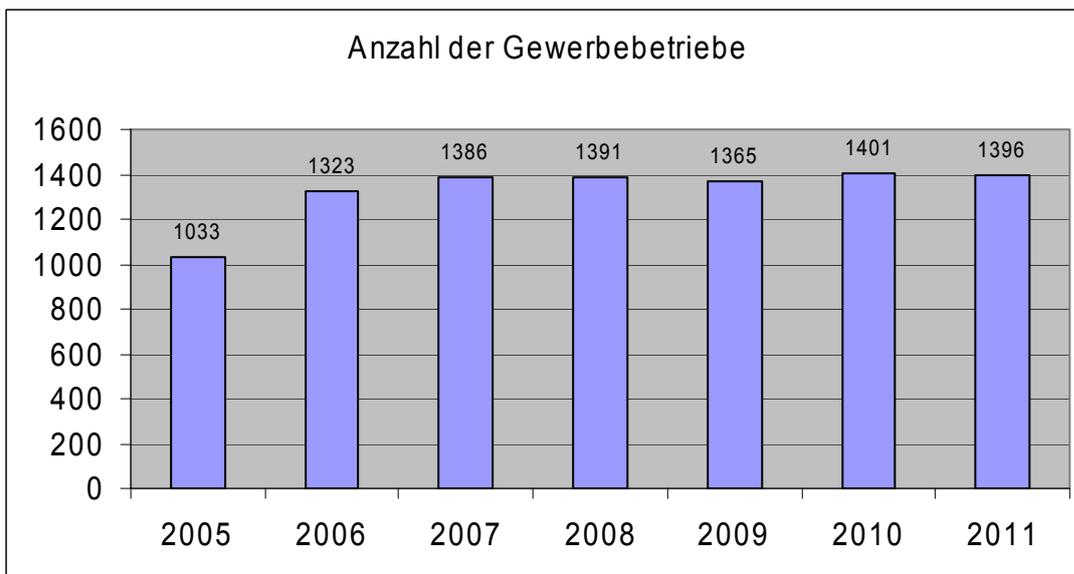
Wollen Sie jetzt online eine **Anmeldung, Ummeldung oder Abmeldung eines Gewerbes** vornehmen, klicken Sie auf das entsprechende Feld in der Leiste oben. **migewa Online** führt Sie dann Schritt für Schritt durch Ihre Meldung.

Brauchen Sie weitere Informationen zu bestimmten Themenbereichen, klicken Sie bitte auf das entsprechende Thema in der Liste links.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Meldung, die Ihnen diese Internetseiten nicht beantworten können, dann erreichen Sie Ihre zuständige Sachbearbeiterin, Frau Lellesch, auch telefonisch (Mo.-Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr, Mo.-Mi. 14:00 bis 15:00 Uhr und Do. 14:00 bis 17:30 Uhr) unter 04407 - 73160 oder per Email unter angelika.lellesch@wardenburg.de.

The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Interaktiver Ortsplan', 'Gemeinde Wardenburg', 'Wirtschaftsförderung', and 'Veranstaltungen'. The bottom of the browser window shows the address bar with the URL 'http://www.migewa-online.de/mig-online/compendium/controller/compendium?mandant=wardenburg' and the system tray with the time '14:49'.

2011 erledigten 95 Gewerbetreibende ihre Meldung online.



*2005 wurden noch keine Daten erhoben.

Produkt 1222 – Bürgerservice

Neubürgerempfang

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Gemeinde Wardenburg im Rathaus wieder einen Empfang für neu hinzugezogene Einwohnerinnen und Einwohner. Insgesamt 60 Personen nahmen die Einladung an und nutzten die Gelegenheit, sich im Rathaus über die Arbeit der Gemeinde Wardenburg zu informieren.

Zunächst wurden alle Gäste im Foyer des Rathauses von der Bürgermeisterin Martina Noske empfangen. Anschließend wurden sie von den Amtsleiterinnen und Amtsleitern in kleinen Gruppen durch das Rathaus geführt. In diesem Rahmen gaben sie den Neubürgern einen kurzen Überblick über das Leistungsspektrum der Gemeindeverwaltung.

Daran anschließend gab es im Ratssaal die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss sich untereinander und die Verwaltung näher kennen zu lernen.

Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg

Die Auswertung der Haupt- und Nebenwohnungen in den einzelnen Gemeindeteilen in der Gemeinde Wardenburg ergibt per 30.11.2011 nachstehende Aufstellung:

Gemeindeteil	30.11.2010	30.11.2011	mehr/weniger
Achternholt	305	308	3
Achternmeer	1.204	1.224	20
Astrup	214	213	-1
Benthullen Ost	206	202	-4
Benthullen West	382	360	-22
Charlottendorf Ost	267	274	7
Charlottendorf West	258	260	2
Harbern I	254	232	-22
Harbern II	269	265	-4
Hundsmühlen I	1.977	2.045	48
Hundsmühlen II	833	814	-19
Höven	196	191	-5
Klein Bümmerstede	83	86	3
Littel	498	499	1
Oberlethe I	353	354	1
Oberlethe II	169	170	1
Südmoslesfehn	1.091	1.076	-15
Tungeln	1.416	1.385	-31
Wardenburg I	1.517	1.492	-25
Wardenburg II	2.751	2.720	-31
Wardenburg III	1.859	1.901	42
Westerburg	248	246	-2
Westerholt	438	441	3
Gesamtzahlen	16.808	16.758	-50

Produkt 1223 – Personenstandswesen

Im Standesamt Wardenburg fanden im Jahr 2011 insgesamt 62 Eheschließungen statt, im gleichen Zeitraum wurden 64 Sterbefälle und drei Geburten und eine Lebenspartnerschaft beurkundet.

Produkt 1261 – Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wardenburg

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Feuerwehr Wardenburg hatte am 01.01.2011 62 aktive Mitglieder, davon sind 6 weiblich. Weiterhin besteht eine Jugendabteilung mit 23 Mitgliedern.

Der Fahrzeugbestand sieht wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Rüstwagen (RW 1) *)
- 1 Einsatzleitwagen (ELW 1)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

*) der RW 1 gehört dem Landkreis und ist hier nur stationiert.

Ernennung des Gemeindebrandmeisters sowie des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Littel

Die Amtszeiten des amtierenden Gemeindebrandmeisters, Herrn Herwig Grotelüschen, sowie des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Littel, Herrn Ralf Schwantje endeten mit Ablauf des 30.06.2011. Aus diesem Grund war es erforderlich, über diesen Termin hinaus Nachfolgeregelungen für diese Funktionen zu treffen.

Für die Ernennung von Herrn Herwig Grotelüschen lag ein Vorschlag der Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter vor. Für die Ernennung von Herrn Ralf Schwantje lag ebenfalls ein Votum der Mitglieder aus dem Ortskommando der Ortsfeuerwehr Littel vor.

Die Gemeindeverwaltung hat dem Rat der Gemeinde Wardenburg daraufhin vorgeschlagen, die beiden Funktionsträger für eine weitere Amtszeit von jeweils 6 Jahren zu ernennen. In seiner Sitzung am 19.05.2011 hat der Rat der Gemeinde Wardenburg die Ernennung der zwei Führungskräfte für den Zeitraum vom 01. Juli 2011 bis zum 30.06.2017 beschlossen.

Die Aushändigung der Ernennungsurkunden an Herrn Herwig Grotelüschen und an Herrn Ralf Schwantje erfolgte im Rahmen einer Feierstunde im Beisein der Führungskräfte der anderen Ortsfeuerwehren der Gemeinde Wardenburg durch die Bürgermeisterin Martina Noske.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wardenburg

Die Amtszeit des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wardenburg, Herrn Holger Pastoor, endete mit Ablauf des 30.06.2011. Aus diesem Grund war es erforderlich, über diesen Termin hinaus eine Nachfolgeregelung für diese Funktionen zu treffen.

Von den Mitgliedern des Ortskommandos lag ein Votum zur Ernennung von Herrn Holger Pastoor zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wardenburg vor.

Im Zuge des weiteren Verfahrens wurde die erforderliche Stellungnahme des Kreisbrandmeisters angefordert. Die Gemeindeverwaltung hat dem Rat der Gemeinde Wardenburg parallel dazu vorgeschlagen, Herrn Holger Pastoor für eine weitere Amtszeit von 6 Jahren zu ernennen.

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 19.05.2011 die Ernennung von Herrn Pastoor für den Zeitraum vom 01. Juli 2011 bis zum 30.06.2017 beschlossen.

Die Aushändigung der Ernennungsurkunde an Herrn Pastoor erfolgte im Rahmen einer Feierstunde im Beisein der Führungskräfte der anderen Ortsfeuerwehren durch den allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin Frank Speckmann.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Wechsel an der Spitze der Jugendfeuerwehr

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Wardenburg teilte der Jugendfeuerwehrwart Marcel Jeske mit, dass er aus beruflichen Gründen nicht erneut für das Amt des Jugendfeuerwehrwartes kandidieren werde.

Zum neuen Jugendfeuerwehrwart wurde von den Versammlungsteilnehmern Maik Buschmann gewählt. Stellvertretender Jugendfeuerwehrwart bleibt weiterhin Hannes Brand.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Weihnachtsbaumaktion am 25.11.2011

Auch in diesem Jahr wurde beim Feuerwehrhaus Wardenburg an der Oldenburger Straße 201 wieder eine festlich geschmückte Weihnachtstanne aufgestellt.

Die Veranstaltung fand bereits zum siebten Mal statt und wurde von der Ortsfeuerwehr Wardenburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wardenburg organisiert. Beginn der Veranstaltung war um 18.00 Uhr. Nach einer musikalischen Einstimmung und der anschließenden Begrüßung brachte der stv. Bürgermeister Eckhard Heinje den Weihnachtsbaum per Knopfdruck zum Erleuchten.

Die Organisatoren hatten für diesen Abend wieder ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt vorbereitet. So führten die Kinder aus den Wardenburger Kindergärten einen Laternensternmarsch zum Feuerwehrhaus Wardenburg durch. An die anwesenden Kinder wurden im Anschluss „süße Tüten“ verteilt. Für das leibliche Wohl sorgten die Kameraden/innen der Ortsfeuerwehr

Wardenburg. Neben Bratwurst, Bier und Punsch wurden auch nichtalkoholische Getränke zum Selbstkostenpreis ausgedient.

Die Veranstaltung wurde von Kindern des Kindergartens Tungeln sowie von der jungen Wardenburger Nachwuchsband „Fifty-Fifty“ musikalisch umrahmt.

In diesem Jahr wurde erneut ein Preisrätsel durchgeführt, bei dem es wieder attraktive Preise zu gewinnen gab. Teilnahmeformulare zu dem Preisrätsel standen vor Ort zur Verfügung. Nach erfolgter Auswertung des Preisrätsels und der Ermittlung der Gewinner erfolgte die Übergabe der Gewinne auf einer separaten Veranstaltung im Feuerwehrhaus Wardenburg.



Produkt 1262 – Feuerwehr Littel

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Feuerwehr Littel hatte am 01.01.2011 47 aktive Mitglieder.

Der Fahrzeugbestand sieht wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF8/6)
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Schlauchwagen (SW 2000)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Feuerwehr Achternmeer hatte am 01.01.2011 30 aktive Mitglieder.

Der Fahrzeugbestand sieht wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)

Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg

Schülerstatistik (ohne Schulkindergarten)

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	284	12
2009/2010	276	12
2010/2011	268	12
2011/2012	261	12

Unterhaltungsmaßnahmen

- Es erfolgte die energetische Sanierung der Klassenräume und des Flurbereiches im Erdgeschoss des E-Traktes.
- Auf dem Spielplatz wurde ein im Jahr 2010 abgebautes Spielgerät ersetzt.
- In einem Klassenraum im C-Trakt wurde eine Akustikdecke erneuert.

Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	213	10
2009/2010	185	9
2010/2011	183	9
2011/2012	181	9

Unterhaltungsmaßnahmen

- Fenster im Altbau wurden gestrichen.
- Die Turnhalle erhielt über dem Umkleide- und Sanitärbereich eine neue Dachabdeckung.

Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	161	8
2009/2010	158	8
2010/2011	152	8
2011/2012	144	8

Unterhaltungsmaßnahmen

- Es erfolgte eine energetische Sanierung von drei Klassenräumen, eines Gruppenraumes und dem Flur.
- Die Turnhalle erhielt eine neue witterungsgeführte Heizungsregelung.

Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	85	4
2009/2010	76	4
2010/2011	67	4
2011/2012	72	4

Unterhaltungsmaßnahmen

- Die energetische Sanierung eines Klassenraumes, eines Gruppenraumes und des Werkraumes wurde durchgeführt.
- Der Holzparkettfußboden in einem Klassenraum wurde saniert.

Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben

Integrierte Gesamtschule (IGS) in Wardenburg

Am 05.08.2010 startete unter der Trägerschaft des Landkreis Oldenburg an der Everkampschule in Wardenburg der erste Jahrgang der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS). Die ersten fünf Klassen der IGS mit insgesamt 150 Schülerinnen und Schülern wurden im Gebäude der ehemaligen Orientierungsstufe untergebracht.

Zum neuen Schuljahr 2011/2012 begann in diesem Jahr nun der zweite Jahrgang der IGS mit fünf Klassen und insgesamt 131 Schülern.

Die IGS wird als offene Ganztagschule geführt und bietet den Schülerinnen und Schülern neben einem warmen Mittagessen in der neuen Mensa auch die verschiedensten Nachmittagsangebote. Hierbei finden verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. aus den Bereichen Kunst, Hauswirtschaft, Theater, Computer, Sport und Medien statt. Durch die Kooperation mit der Haupt- und

Realschule können auch die Schülerinnen und Schüler der IGS in der Woche entsprechende Nachmittagsangebote dieser Schule wahrnehmen.

Produkt 2721 – Gemeindebücherei



Gemeindebücherei, Patenbergschweg 1

Öffnungszeiten:

Montag:	14.30 – 16.30 Uhr
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	14.30 – 16.30 Uhr
Samstag:	geschlossen

Der Bestand der Medien beträgt jährlich zwischen 7.800 und 8.000 Medien.

Seit 2006 ist der gesamte Bestand auch im Internet dargestellt und somit „rund um die Uhr“ verfügbar. Bibliothekskunden können sich über den Button „Anmeldung“ ihr Konto einsehen, verlängern oder Medien vorbestellen.

Entwicklung der Besucherzahlen:

2008	8.003 Besucher/innen
2009	7.735 Besucher/innen
2010	7.451 Besucher/innen
2011	7.472 Besucher/innen

Die Kinder der Grundschule Wardenburg nutzen ganzjährig die Ausleihe außerhalb der Öffnungszeiten.

Mit nachstehender monatlicher Aufzählung soll ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der Gemeindebücherei gegeben werden:

Februar - Bilderbuchkino für den Kindergarten Sonnenblume:
„Das ist aber total mein Buch“ und
„Dr. Brumm fährt Zug“

März - Bilderbuchkino für den Kindergarten Littel:
„Linus, der Buchstabenkobold“ (s. nebenstehendes Bild aus der NWZ vom 18.03.2011) sowie
„Raphael kommt in die Schule“



aus Northwest-Zeitung, Oldenburg

Mai

- Welttag des Buches:
Literarische Schnitzeljagd für Wardenburger Schüler und Schülerinnen in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Lesezeit



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

- Die Partnergemeinde aus Eelde war anlässlich des Partnerschaftsjubiläums zu Gast in Wardenburg. In der Bücherei fand ein Gesprächskreis auf Niederländisch mit VHS Kursteilnehmern unter der Leitung von Frau Gröber statt.

Juli

- Ferienpassaktion in Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendpflege:
Bastelworkshop für Kinder von 6 – 10 Jahren, Bücherigel basteln, bunte Schlangen aus Ästen gestalten
- Sommerferien-Lesefieber für Kinder von 6 – 12 Jahren



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

August

- Am Cityfestsonntag fand ein Tag der offenen Tür statt.
- Zum Abschluss der Ferienpassaktion „Lesefieber“ fand die Verlosung der Gutscheine an die teilnehmenden Kinder statt.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

September

- Thematisierte Klassenführungen der gesamten 5. Klassen der IGS-Wardenburg
- Teilnahme am Jubiläum der GS Hohenfelde. Es wurden Bücherigel gebastelt und Motive aus Modellierluftballons für die Kinder gestaltet.

Oktober

02.10.2011

- Tag der offenen Tür anlässlich der Einweihung des Rathausplatzes
- Bilderbuchkino „Hallo, ei äm Betty“ für die Grundschule Hohenfelde
- Bilderbuchkino „Geheimagent Morris“ für die Hortkinder
- Beteiligung an der bundesweiten Aktion: „Treffpunkt Bibliothek“ zum Thema „Schätze“. Kindergartenkinder sehen nach einer Schatzsuche das Bilderbuchkino „Liselotte such einen Schatz“

November

- Bilderbuchkino „Hällo, ei äm Betty“ mit anschließender Ausleihe für die neuen 1. Grundschulklassen
- Seniorenfrühstück mit anschließendem Quiz



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Dezember

- Bilderbuchkino zur Weihnachtszeit für Kindergartenkinder.

Produkt 2441 – Kreisschulbaukasse

Schulbaumaßnahmen im Landkreis Oldenburg werden nach einem festgelegten Schlüssel bezuschusst. Es wurde von den kreisangehörigen Gemeinden, der Stadt Wildeshausen und dem Landkreis selbst dazu auch in diese Kreisschulbaukasse eingezahlt. Einvernehmlich wurde die Kreisschulbaukasse zum 01.01.2010 finanziell auf Null gesetzt. Nur bereits davor finanziell wirksam gewordene Maßnahmen werden noch abgerechnet. Für das Jahr 2011 wurde ein Betrag in Höhe von rd. 330.000,00 Euro an die Gemeinde Wardenburg ausbezahlt. Die vollständige Abwicklung der Kreisschulbaukasse wird im Jahre 2013 erledigt sein.

Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung

Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule Wardenburg wird als Außenstelle des Vereins Volkshochschule Oldenburg geführt und ist seit mehr als 30 Jahren erfolgreich in der Erwachsenenbildung in der Gemeinde Wardenburg tätig.

Die attraktiven und modernen Räume an der Ecke Patenbergsweg / Am Glockenturm ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern ein Lernen in angenehmer Atmosphäre.

Insgesamt 2148 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Jahr 2011 Kurse bei der Volkshochschule Wardenburg besucht. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Teilnehmerzahl um 143 Besucher.

Für die Kursangebote, als Mietzuschuss und die Unterhaltung von Räumlichkeiten erhielt die Volkshochschule Wardenburg im Jahr 2011 von der Gemeinde Wardenburg insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 39.386,42 €.

Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege

Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Die Bewertungskommission führte die Bereisung der Dörfer in diesem Jahr vom 02.05. bis zum 05.05.2011 durch. Die Jury war besetzt mit Edith Matzner (Wardenburg, Vertreterin der Landfrauen), Werner Saure (Charlottendorf-Ost), Karin Oeltjebruns (Westerholt), Hans Schrader (Höven) und seitens der Gemeinde Wardenburg mit Martina Noske (Bürgermeisterin) und Jan Nitz (stv. Baubetriebshofleiter).

In den drei Gruppen belegten jeweils den 1. Platz:

Gruppe A
(neuere Ortschaften, gleich-/großflächig, neuere Höfe, jüngere Baumbestände):
2008: Charlottendorf-Ost, 2009: Benthullen, 2010: Charlottendorf-West,
2011: Harbern II

Gruppe A
(ältere, „gewachsene“ Ortschaften, alte Höfe und alte Baumbestände):
2008: Westerburg, 2009 und 2010: Westerholt, 2011: Westerburg

Gruppe B (Ortschaften mit umfangreichen Neubaugebieten):
2008 und 2009: Achternmeer, 2010: Südmoslesfehn, 2011: Hundsmühlen

Auf dem Abschlussball der Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine am 12.11.2011 erhielten die Preisträger ihre Urkunden. Die traditionelle Abschlussveranstaltung wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine, welche in diesem Jahr gleichzeitig ihr 40-jähriges Bestehen feiert, im Wardenburger Hof ausgerichtet.



BILD: Jörg Nordbrock

Kulturarbeit

Die Kulturarbeit der Gemeinde Wardenburg ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Gemeinde.

Neben den Chören, den niederdeutschen Bühnen, dem Museum Alte Ziegelei Westerholt, dem Moor- und Bauernmuseum Benthullen, Bunjes Schmiede, dem Rauchhaus Wille, dem Glockenturm und dem Schreibmaschinenmuseum ergänzen die kulturellen und informativen Veranstaltungen der Gemeinde Wardenburg die Angebotspalette.

Aktives kulturelles Leben stärkt die Gemeinde mit ihren fast 17.000 Einwohnern und ist ein wichtiger Standortfaktor. Regelmäßige Kulturveranstaltungen durch örtliche, regionale und überregionale Künstlerinnen und Künstler dokumentieren der Bevölkerung die Lebendigkeit, die Liberalität des Ortes und lassen den „Stolz auf die Gemeinde Wardenburg“ durchschimmern – es ist ein nicht zu unterschätzender Werbefaktor.

Literatur

„Unsere jüdischen Nachbarn – Wege und Stationen im Leben der Familie Kugelmann aus Wardenburg“

...ist der Buchtitel eines im November 2011 erschienenen Buches von Herrn Dr. Werner Meiners. In einem ersten Schritt wurde das Schicksal der Familie Kugelmann durch Widmung des namenlosen Platzes vor dem Bramstedt Haus und mit einer Gedenktafel im Jahr 2009 gewürdigt. Im zweiten Schritt wurde das Schicksal der Familie Kugelmann jetzt im Auftrag der Gemeinde Wardenburg in einem umfangreichen Buch dokumentiert. Der Preis des Buches beträgt 18,00 €. Das Buch kann über die Gemeinde Wardenburg sowie über den Buchhandel bezogen werden.

Ausstellungen

Die Gemeinde ist bei der Auswahl von ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern um ein hohes Niveau der gezeigten künstlerischen Arbeiten bemüht. Entscheidend sind die technischen Fertigkeiten und die Ausdruckskraft der Bilder und Objekte – nicht unbedingt der (studierte) künstlerische Lebenslauf.

In der Gemeinde Wardenburg selbst sind 37 Personen bekannt, die künstlerisch aktiv sind und öffentlich auftreten bzw. ihre Kunstwerke ausstellen, u. a. auch im Foyer des Wardenburger Rathauses.

Die Ausstellungseröffnungen finden immer an einem Sonntag um 11:00 Uhr statt und werden auf Grund des Bekanntheitsgrades des Künstlers/der Künstlerin unterschiedlich stark besucht. Die ausstellenden Künstler und Künstlerinnen sowie deren ausgestellte Arbeiten werden im Rahmen einer Einführungsansprache dem Publikum vorgestellt und damit auch das künstlerische Engagement gewürdigt.

Das Rathaus ist als Verwaltungsgebäude für die Bürgerinnen und Bürger ein „offenes Haus“, so dass die ausgestellten Kunstwerke und -objekte im Foyer von jedem Besucher und von jeder Besucherin ohne „Schwellenangst“, unabhängig von Verwaltungsgeschäften, in Ruhe betrachtet werden können.

Zu den Ausstellungseröffnungen sind alle Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Termine können der örtlichen Presse und dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Wardenburg entnommen werden.

Im Jahr 2011 konnten interessierte Besucher der „Rathaus-Galerie“ folgende Ausstellungen besuchen:

Das „Sign-Projekt“

Informations-Ausstellung von Schülerinnen und Schüler der Everkampschule

„Farbe und Strukturen“

Kunstaussstellung mit Bildern von Karin Beer, Sandkrug

„Farben und Formen“

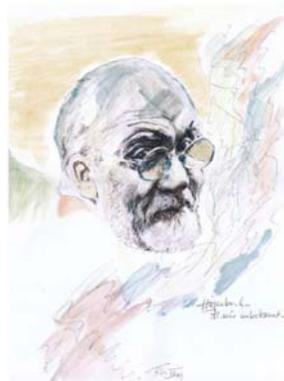


Bilder der Gruppe „DreiArt“ – Silke Wenzel, Adrian Fuchs, beide Wildeshausen, Jürgen Lauenstein, Wardenburg

„ZUWAS!(?)“

Skulpturen und Malerei von Karina Cooper, Wardenburg

„Gesichter“



Kunstaussstellung mit Bildern von Herwig Grotelüschen, Oldenburg

„Lehm & Feuer“

Informationsausstellung über Historische Ziegeleien, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Kultur am Emsdelta“

„Tierkarikaturen“

Arbeiten von Dr. Gunnar Gad,
Wardenburg-Hundsmühlen

„In the Chaco“

Impressionen aus Paraguay, Zeich-
nungen von Anke Vos, Sandkrug

Theater/Zirkus

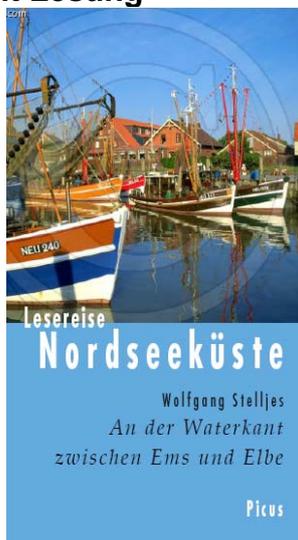
„Circus unARTig trifft Circus
Sternchen“



ein bunter Abend mit Luft- und Bo-
denakrobatik, Equilibristik, Clowne-
rie, Jonglage mit professionellen Ar-
tisten und Nachwuchsartisten in der
Sporthalle der Grundschule Warden-
burg

Musikveranstaltungen

„Wind, Wellen, Watt und Musik“-
„Pop op Platt“ mit Lesung



Meike Bönig, Westerstede, zusam-
men mit Wolfgang Stelljes, Bad Zwi-
schenahn, (Lesung)

„Manssbilder und Frauengeschichten“ Thomas Luhmann, Wardenburg,
und Stefan Isenberg, Hude

„Mi tango querido“

Konzert mit Klavier und Akkordeon
von und mit Bettina und Wolfram
Born, Weimar

Frühschoppen-Festival“



mit „Greatest Hitz“, „Fifty.Fifty“, „H@liners“ und „Traditional Five“ im Museum Alte Ziegelei, in Zusammenarbeit mit der Musikschule „Ritterdando“ von Lutz Fischer

„DreyBartLang“

GartenKultur MusikFestival im Garten des Raumausstatters Gerd Hollje

„Die Gothenburg Combo“

Gitarrenkonzert mit Thomas Hansy und David Hansson, Schweden, Ev.-luth. Kirchengemeinde Wardenburg-Hundsmühlen

Kino-Filme

Seniorenfilme

„Mein Mann, das Wirtschaftswunder“
„Witwer mit fünf Töchtern“
Filme aus der Heinz Ehrhard-Filmreihe

DIA-Vortrag

„Städte und Landschaften an der Elbe in Deutschland“
von und mit Ernst Korth, Hamburg

Museen

Ziegeleimuseum

Seit 1991 ist die Gemeinde Wardenburg Eigentümerin des Grundstücks der ehemaligen Teebkenschen Ziegelei in Westerholt. Nach erheblichen Anstrengungen das Gebäude zu erhalten und zu restaurieren wurde das Grundstück dem Verein „Alte Ziegelei Westerholt“ zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre wurde dort ein beeindruckendes Industriemuseum mit mehreren Tausend Besuchern pro Jahr durch die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder aufgebaut.

Auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art wird das großzügige Gebäude einschließlich des Geländes genutzt, u. a. finden in dem Gebäude mittlerweile – auf Wunsch - auch standesamtliche Trauungen statt.

Die Gemeinde Wardenburg fördert das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Gebäudeversicherung, Strom- und Wasserkosten.

2005 hat der Ziegeleiverein den Kunst- und Kulturpreises des Landkreis Oldenburg bekommen.

Moor- und Bauernmuseum

In Benthullen hat es sich der Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II seit 1997 zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Moordörfer der Gemeinde Wardenburg, alte Handwerke und Wohnungseinrichtungen und Möbel vergangener Zeiten zu dokumentieren.

An der Straße „Zu den Birken“ wurde im unermüdlichen Einsatz und Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer das Moor- und Bauernmuseum in den Räumlichkeiten der Familie Berg aufgebaut. Mehrere tausend Besucher informieren sich jedes Jahr in dem Museum über vergangene Zeiten.

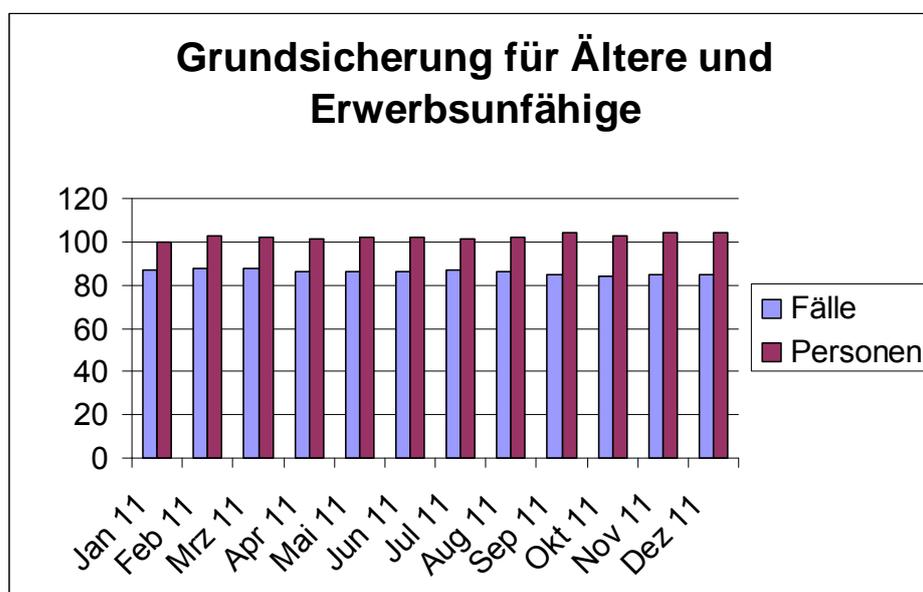
Der kontinuierliche Aufbau des Museums wird von der Gemeinde Wardenburg seit Jahren finanziell unterstützt. Des Weiteren wird das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Gebäudeversicherung, Strom- und Wasserkosten gefördert.

In Jahr 2010 hat die Gemeinde Wardenburg die Gebäude und dazugehörige Freiflächen angekauft, um den weiteren Bestand des Museums zu gewährleisten und hat die Immobilie und Freiflächen dem Verein „Moor- und Bauernmuseum“ für die Weiterführung des Museumsbetriebes zur Verfügung gestellt.

Gerhard Geisler, Vorsitzender Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II von 1978 – 2002, jetziger Vorsitzender des Museumsrates, erhielt 2011 für sein ehrenamtliches und unermüdliches Engagement die Ehrennadel der Oldenburgischen Landschaft.

Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)

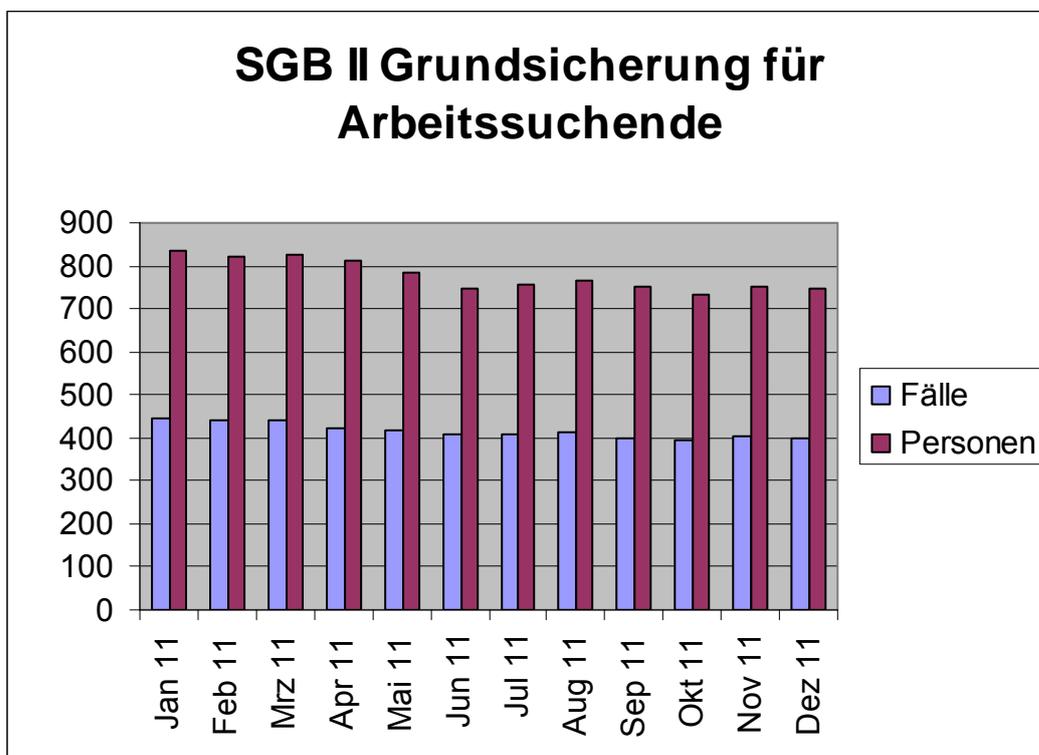
Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.



Dezember 2011: 85 Fälle (2010: 84 Fälle) und 104 Personen (2010: 95 Personen)

Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.



Die Fallzahlen im SGB-II Bereich sind weiter gesunken von 419 im Dezember 2010 auf 400 Fälle im Dezember 2011. Die durchschnittliche Fallzahl für 2011 beträgt 416.

Aktion Wunschbaum

Die Initiative von Gemeinde Wardenburg Marketing Forum wurde 2011 zum dritten Male durchgeführt. Insgesamt 224 (278 im Vorjahr) Kinder bis 14 Jahre, deren Familien Sozialleistungen oder Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, wurden angeschrieben. Erstmals konnten auch Kinder von Wohngeldbeziehern an der Aktion teilnehmen, die jedoch ihre Wunschkarte erst einmal selbst abholen mussten. Auf die Altersgruppen verteilt ergab sich folgendes Bild

Kinder von 0 bis 5 Jahre =	102 (Vorjahr 103)
Kinder von 6 bis 10 Jahre =	67 (Vorjahr 92)
Kinder von 11 bis 14 Jahre =	55 (Vorjahr 83)

Der Rücklauf der Karten mit rd. 41 % fiel im Vergleich zum Vorjahr (60 %) geringer aus.

Die Wunschkarten wurden an einem Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses aufgehängt. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Wunschkarten „gepflückt“.

Alle Geschenkpakete lagen ab dem 05.12.2011 im Jugendzentrum bereit, um vor Weihnachten abgeholt zu werden.

Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht. Entwicklungen der Leistungen:

Fälle/Personen 2009 im Durchschnitt monatlich	Fälle/Personen 2010 im Durchschnitt monatlich	Fälle/Personen 2011 im Durchschnitt monatlich
6 Fälle / 11 Personen	5 Fälle / 10 Personen	7 Fälle / 11 Personen

Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere

Seniorenbeirat

In 2011 fanden drei Versammlungen des Seniorenbeirates der Gemeinde Wardenburg im Rathaus statt.

Der Seniorenbeirat setzt sich überparteilich und interkonfessionell für die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wardenburg ein. Er pflegt Kontakte mit staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Stellen, fördert die Meinungsbildung und den Erfahrungsaustausch auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Der Seniorenbeirat berät und unterstützt den Gemeinderat im Rahmen des Sozialausschusses und arbeitet eng mit den Wohlfahrtsverbänden und den Alten- und Pflegeheimen zusammen. Die Arbeit des Seniorenbeirates ist ehrenamtlich. Der Vorstand des Seniorenbeirates besteht aus dem Vorsitzenden Hubert Malz und den Beisitzern Gunda Döbken und Alfred Seidel.

In der ersten Sitzung am 16.02.2011 wurde, neben dem Erfahrungsaustausch mit den Seniorenclubs, schwerpunktmäßig über Haustürgeschäfte und Trickbetrügereien (u. a. den sogenannte „Enkeltrick“) informiert. Hierzu gab es nützliche Verhaltensregeln von Polizeikommissar Sebastian Nitsch.

In der zweiten Sitzung am 12.04.2011 wurde ein Vortrag der LINGA (Landesinitiative Niedersachsen generationsgerechter Alltag) vertreten durch Frau Janikowski über das Projekt „Generationenfreundliches Einkaufen“ gehalten. Auch wurde über die Arbeit des im Vorjahr zu diesem Thema in Wardenburg gebildeten Arbeitskreises berichtet (siehe auch Bericht „Seniorentester“).

In der dritten Sitzung am 13.09.2011 stand das Thema „Mobilitätstraining 50 plus“ – Sicherheit beim Autofahren – im Mittelpunkt der Versammlung. Herr Rolf Kramer von der Verkehrswacht des Landkreises Oldenburg e.V. informierte über die notwendigen Vorsorgemaßnahmen, die älteren Verkehrsteilnehmern geboten werden, um auch im Alter sicher Auto zu fahren und damit mobil bleiben zu können.

Der Vorstand des Seniorenbeirates trifft sich monatlich regelmäßig, um über aktuelle Themen zu beraten. In diesem Rahmen besuchte der Vorstand im Au-

gust 2011 den neu gewählten Heimbeirat des Wohnparks Wardenburg, um die Arbeit des Seniorenbeirates vorzustellen und Erfahrungen auszutauschen.

Seniorentester

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Wardenburg hatte im vergangenen Jahr beschlossen, sich in einer Arbeitsgruppe mit dem Thema „Generationenfreundliches Einkaufen“ zu befassen. Inzwischen haben die 5 Mitglieder dieser Arbeitsgruppe eine Ausbildung zum „Seniorentester“ absolviert:

- Ingeborg Martens
- Reinhard Rohde
- Reinhard Juckel
- Peter Görig-Bohlen
- Günter Wandscher

Worum geht es bei diesem Projekt?

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Handelsverband Deutschland (HDE) – Der Einzelhandel haben im Frühjahr 2010 das Qualitätszeichen „**ausgezeichnet generationenfreundlich**“ eingeführt. Ob für Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Behinderungen, Seniorinnen und Senioren - Einkaufen sollte für jeden bequem und barrierearm möglich sein. In einer gemeinsamen Erklärung „Die älter werdende Gesellschaft – eine Chance für den Handel“ wird auf den demografischen Wandel und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für den Einzelhandel und handelsnahe Unternehmen (wie Optiker oder Bäcker) eingegangen und dazu aufgefordert, die Zukunft mit zu gestalten. Die Geschäfte können sich um eine Zertifizierung bewerben und erhalten bei bestandem Test das Qualitätszeichen in Form eines Zertifikats und Aufklebers für die Eingangstür.

Die Schulung der Seniorentester, die die Geschäfte überprüfen, übernimmt für Niedersachsen die LINGA (Landesinitiative Niedersachsen „Generationengerechter Alltag“). Angeknüpft wird bei den Seniorenbeiräten der Kommunen. Von 163 Seniorenbeiräten landesweit nimmt bereits ein Viertel teil.

Die Tester lernen, den vorgegebenen Fragebogen (der 150 Positionen umfasst) richtig anzuwenden, die objektive Bewertung der einzelnen Kriterien und das Auftreten als Seniorentester. Der Seniorenbeirat und die Seniorentester/innen werden unterstützt und begleitet von der Gemeinde Wardenburg.

Seniorenservicebüro

Einfach einmal „Danke!“ sagen – aus diesem Anlass hatte das Seniorenservicebüro am 21. Januar 2011 alle 92 **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus dem gesamten Landkreis Oldenburg eingeladen. Auch die Verwaltungsspitzen der 8 Gemeinden des Landkreises und Vertreter des Landkreises waren vertreten.

Nach einer gemütlichen Kaffeestunde überreichte die Bürgermeisterin der Gemeinde Wardenburg an die Aktiven Zertifikate des Landes Niedersachsen zum Nachweis ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Rita Kusch, Seniorenbeauftragte beim Oberkirchenrat in Oldenburg, begeisterte anschließend das Publikum mit einem

Vortrag über ein Altenheim in Mailand: „Casa Verdi“ – und mit Mut machenden Gedanken zum Umgang mit alten Menschen.

Zum **Weltfrauentag** am 8. März fand eine gemeinsame Veranstaltung mit der Gleichstellungsbeauftragten und der VHS Hatten + Wardenburg statt (siehe hierzu unter Produkt 1117). Über die ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen des Seniorenservicebüros war wieder ein kostenloser Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren angeboten worden, der jedoch nicht in Anspruch genommen worden ist.

Beim „Treffpunkt Ehrenamt“, dem Netzwerk der Ehrenamtlichen des Seniorenservicebüros, fand am 26. Januar eine **Fortbildung zum Thema „Sturzprophylaxe“** statt. Referentin war Swetlana Albert, Pflegefachkraft der AOK. Bei der Zusammenkunft am 29. März waren Petra Raaf-Doudou sowie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes aus Oldenburg zu Gast, um über ihre Arbeit zu informieren.

Im Seniorenservicebüro gibt es seit dem Frühjahr ein neues Angebot, das sehr gut angenommen wird: Monatlich findet eine **kostenlose Rentenberatung** durch den ehrenamtlichen Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung Peter Heider statt.

Ein weiteres Projekt des Seniorenservicebüros ist das **„Freiwillige Jahr für Senioren“**. Für viele ältere Menschen ist „Ruhestand“ nicht der richtige Begriff für die Zeit nach dem Berufsleben. Sie möchten ihr Wissen, Lebenserfahrungen und Kompetenzen aus Berufs- und Familienleben weiter geben und sich auch ehrenamtlich engagieren, wollen etwas mitgestalten und zusammen mit anderen etwas bewirken. Hier vermittelt das Seniorenservicebüro interessante Einsatzstellen. In Wardenburg sind bisher drei „FJS`ler“ aktiv: Jeweils einmal wöchentlich als Lesepatin in der Grundschule Wardenburg, in der Werkstatt des evangelischen Kindergartens und als Leiterin einer Plattdeutsch-AG im Kindergarten Achternmeer.

Am 21. Juni fand eine Vortragsveranstaltung zur **Wohnberatung** für ältere Menschen statt: „Ohne Hindernisse durch den Alltag“. Annette Brümmer, Mitarbeiterin der Fachstelle für Wohnberatung in Hannover, referierte sehr anschaulich über Gefahrenquellen im Haushalt und über Veränderungsmöglichkeiten. Zugleich war dies die Auftaktveranstaltung zur Werbung für eine Fortbildung zum ehrenamtlichen Wohnberater, die gemeinsam mit dem Seniorenservicebüro ab August 2011 angeboten wurde.

Ein Anliegen älterer Damen und vor allem von betroffenen Angehörigen und Pflegepersonal hat das Seniorenservicebüro mit einer Veranstaltung am 1. September aufgegriffen: Im Seniorentreff am Brooklandsweg wurde von einem **„Mode-Mobil“** seniorengerechte Bekleidung präsentiert. Das Bedürfnis, schick gekleidet zu sein, ist kein Privileg der Jüngeren – auch ältere Leute möchten gerne modisch angezogen sein. Die Bekleidung muss jedoch auch speziellen Anforderungen gerecht werden. Für eine gemütliche Einkaufsatmosphäre bei einer Tasse Kaffee sorgten die Seniorenbegleiterinnen des Seniorenservicebüros.

Am 27. September fand im Seniorentreff in Zusammenarbeit mit der AOK ein Vortrag statt: Pflegefachkraft Svetlana Albert erläuterte die **„Organisation der**

Pflege in häuslicher Umgebung“. Die sinnvolle Strukturierung des Tagesablaufes, Ernährung, Medikamente, Hilfsmittel und die Umgestaltung des Wohnumfeldes zur Verhinderung von Sturzgefahren waren die Themen des Nachmittages. Informiert wurde auch über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige sowie über finanzielle Unterstützung durch die Pflegekassen.

Regelmäßig kommen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenservicebüros - Seniorenbegleiter, Handwerkerdienst und Wohnberater - im Seniorentreff zum **"Treffpunkt Ehrenamt"** zusammen. Dieses Treffen gehört zum Konzept der Begleitung der Ehrenamtlichen bei ihren Aufgaben durch hauptamtliche Kräfte und dient der Vernetzung und dem Informationsaustausch. Als kleiner Dank für den engagierten ehrenamtlichen Einsatz wurde am 29. November zum Bratapfelessen eingeladen. Diese Gelegenheit wurde jedoch auch für wichtige Informationen und Kontaktpflege genutzt: Die beiden Mitarbeiterinnen des neu eingerichteten Pflegestützpunktes beim Landkreis Oldenburg, Sylvia Lindemann und Bettina Lacomiec, berichteten über ihre Aufgaben.

"Geht es gut?" - Telefonkette für Seniorinnen und Senioren

Ältere und alleinstehende Menschen haben in ihrem Alltag oftmals kaum mehr einen Ansprechpartner für ihre persönlichen Anliegen. So schleicht sich Einsamkeit ins Leben - da tut es gut zu wissen, dass jemand aufpasst und sich notfalls kümmert.

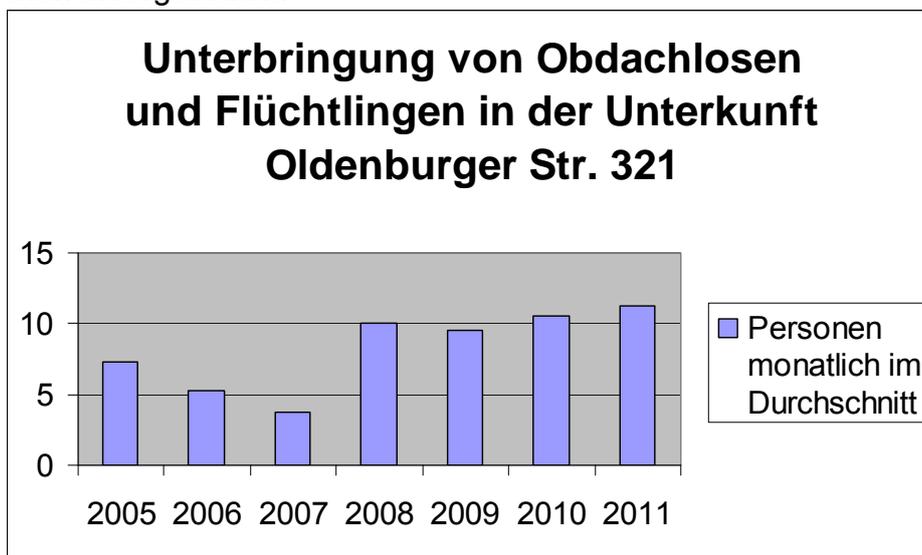
Dies ist die Idee, die hinter der "Telefonkette" steht. Eine kleine Gruppe verabredet sich, täglich miteinander zu telefonieren. Die Gesprächskette startet und endet bei einem "Kapitän", der den Überblick behält.

Das Seniorenservicebüro hatte am 17.10. 2011 zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Projekt eingeladen. Leider gab es jedoch keine Resonanz.

Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber

Für die Unterbringung stehen die gemeindliche Asylbewerber- und Obdachlosenunterkunft Oldenburger Str. 321 und eine angemietete Wohnung zur Verfügung.

Die Unterkunft Oldenburger Straße 321 dient der Unterbringung von zugewiesenen Flüchtlingen und Obdachlosen. Hier können maximal 28 Personen untergebracht werden. In der zusätzlich angemieteten Wohnung ist eine Familie mit 5 Personen untergebracht.



Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen

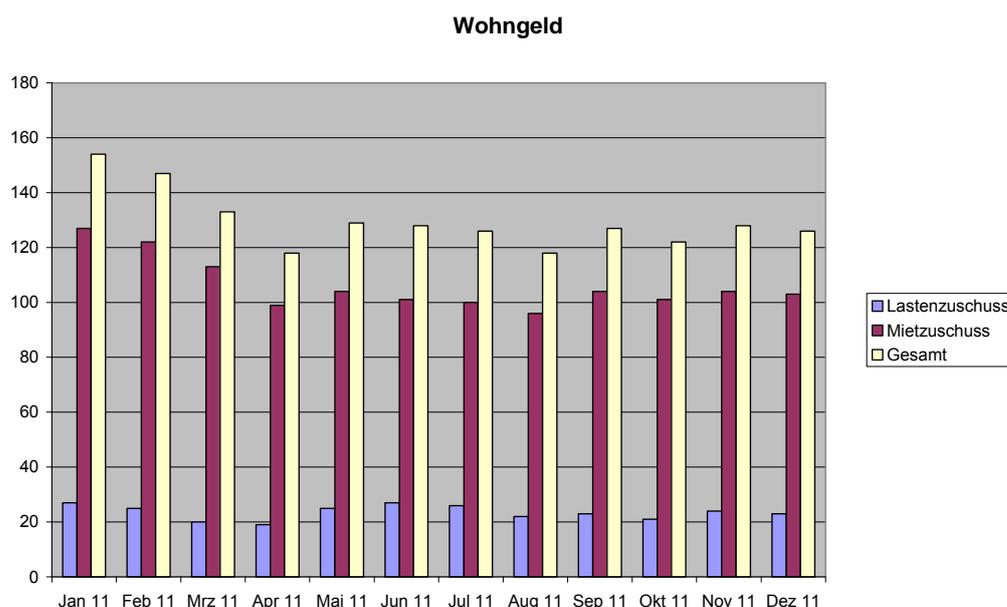
(Unterstützung der Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg)

Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg

Die Vorsitzende der Kommission ist Frau Ingeborg Martens. Die Kommission beschäftigte sich 2011 insbesondere mit der Barrierefreiheit und behindertengerechten Ausstattung der öffentlichen Gaststätten, Cafes und Restaurants in der Gemeinde Wardenburg. Die Kommission hat im Hinblick auf dieses Thema eine „Beratungsfunktion“ übernommen und erste Besichtigungen von einigen Wardenburger Gaststätten durchgeführt, um auch deren Inhaber auf die Wichtigkeit einer barrierefreien und behindertengerechten Ausstattung aufmerksam zu machen.

Produkt 3461 – Wohngeld

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Wohngeld-Fälle zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch eine Änderung des Wohngeldgesetzes, worin die Anspruchsberechtigungen neu geregelt wurden.



Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Mitternachtssport

Der Mitternachtssport ist ein Projekt des Präventionsrates der Gemeinde Wardenburg und wird finanziell vom Wirtschaftsförderungsverein Wardenburg und vom Gemeinde Wardenburg Marketingforum e. V. unterstützt.

Die Saison 2010/2011 lief bis in den April hinein. Alle vier Wochen freitags in der Zeit von 22:00 - 24:00 Uhr wurde den Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit gegeben, die Halle am Everkamp zu nutzen. Besonders beliebt ist immer wieder das Fußballangebot. Unterstützt wurde die Jugendpflege von Cars-

ten Twistmeyer, der ein freiwilliges soziales Jahr beim Wardenburger Turnverein absolvierte.

Am 01.04.2011 fand das „Sponsorenspiel“ statt, an dem sich die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsvereins Wardenburg mit einer Mannschaft beteiligten. Die Jugendlichen haben die Termine Januar und Februar genutzt, um sich auf das Spiel vorzubereiten, dem sie mit viel Freude entgegen eiferten.

Als Start in die Mitternachtssport-Saison 2011/2012 wurde am 14. Oktober wieder ein besonderer Event geboten: Begleitet von Discomusik konnten die teilnehmenden Jugendlichen die Angebote Klettern, Badminton und Ballspiele ausprobieren.

Teilnahme an der Aktion „Würdenträger“

Das Tanzprojekt „So bin ich eben – guck dich doch mal selber an“, welches mit Schülern der Letheschule in Oberlethe durchgeführt wurde, konnte am 13.02.2011 aufgeführt werden.

Bereits im Dezember letzten Jahres haben sich die Schülerinnen der Letheschule in einer Projektwoche mit dem Thema Ausgrenzung und „Anders sein“ auseinandergesetzt.



In Form von Theater und Tanz haben sie ihre Gedanken und eigenen Erlebnisse auf die Bühne gebracht. Begleitet wurde das Projekt von Antje Rose, Tanzpädagogin aus Oldenburg.

Das Projekt wurde durch den Präventionsrat initiiert und gefördert und in Kooperation mit der Letheschule durchgeführt. Damit beteiligte sich der Präventionsrat an der Aktion „Würdenträger“ der katholischen Kirche im Oldenburger Land. Das Projekt will rechtsradikale Einstellungen und Ausgrenzung mitten in der Gesellschaft verändern sowie den Respekt vor der Menschenwürde achten.

Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“

Der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ ist mittlerweile eine feste Größe in der Arbeit des Präventionsrates Wardenburg geworden. Auch in diesem Jahr wurde der Kurs wieder mit guter Resonanz angeboten.

Medienelternabende

Der Arbeitskreis Kindergarten/Grundschule des Präventionsrates der Gemeinde Wardenburg hatte bereits im Jahr 2010 mit der Vortragsreihe „Elternmediabend“ an verschiedenen Kindergärten und Grundschulen der Gemeinde begonnen. Diese Vortragsreihe wurde im Jahr 2011 zu Ende geführt. Themenschwerpunkt war der Umgang von Kindern mit Medien ihrem Alter entsprechend. Der Umgang mit Computer und Computerspielen wurde besprochen ebenso wie für die Grundschüler der Umgang mit dem Internet. Es wurde auf

die Gefahren hingewiesen, aber auch die Möglichkeiten der Nutzen der Medien aufgezeigt.

Die Elternabende wurden sehr gut angenommen und es kam jedes Mal zu einem regen Austausch.

Wardenburger Bürgerstiftung

Im Zuge der Aktion „Vision 2025 – die Gemeinde Wardenburg gestaltet den demographischen Wandel“ ist im Jahr 2008 in der Arbeitsgruppe „Soziale Infrastruktur“ die Idee entstanden, ähnlich wie in der Gemeinde Garrel eine Stiftung zu initiieren, die Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien unterstützt. Der Rat der Gemeinde Wardenburg hielt in seinem Beschluss am 10.04.2008



(TOP 11.1) fest, dass es begrüßenswert ist, wenn eine Stiftung entstehen würde. Dem Beschluss entsprechend wurde sowohl in der öffentlichen Sozialausschusssitzung als auch in Bürgerversammlungen über die Idee der Stiftung zur Unterstützung von Kindern in Armut informiert und für die Bürgerstiftung geworben.

Es bildete sich parallel dazu eine Initiative, die die Gründung einer Wardenburger Bürgerstiftung vorantrieb. Idee ist, dass die künftige Bürgerstiftung vielfältige Projekte für gemeinnützige Zwecke in der gesamten Gemeinde Wardenburg unterstützt. Diese könnten beispielhaft „Schüler für Senioren bzw. Senioren für Senioren - voreinander lernen -“ Unterstützung von Präventionsprojekten zur Verbesserung der Bildungs- und Gesundheitskompetenz von jungen Menschen vor der Pubertät, Stiftung eines Bürgerpreises für anerkanntswerte Aktivitäten, Unterstützung schwerkranker Kinder, Bürgerbus zum Wochenmarkt, Mobilität im Alter und vieles andere sein.

Im Jahr 2010 hatte der damalige Ratsherr Arnold von der Pütten die Idee, zusammen mit den Wardenburger Vereinen Aktionen durchzuführen, um für die Bürgerstiftung zu werben und zu sammeln.

Wardenburger Vereine, Orts- und Bürgervereine, Organisationen, Feuerwehr, Schulen, Kindergärten und Jugendpflege beteiligten sich unter dem Motto „**Gemeinsam Gutes anstiften**“ am Aktionsjahr. Die vielfältigen Aktionen und weitere Spenden trugen dazu bei, dass sich das Kapital für die Gründung von anfangs rd. 5.500 Euro im November 2010 bis Ende 2011 auf das erstrebte Ziel von 25.000 Euro erhöht hat! Dafür gebührt den teilnehmenden Akteuren ganz besondere Anerkennung.

Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe

Übernahme von Kindergartengebühren

Aufgrund der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg nimmt die Gemeinde Wardenburg die Aufgabe der Gewährung der wirtschaftlichen Jugendhilfe wahr. Für Familien mit geringem Einkommen können ganz oder teilweise die Kindergartengebühren übernommen werden. Die Zahl der Bewilli-

gungen und die Höhe der übernommenen Kindergartengebühren sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Wirtschaftliche Jugendhilfe			
2010		2011	
Zahl der Bewilligungen durchschnittlich	Übernommene Gebühren gesamt	Zahl der Bewilligungen durchschnittlich	Übernommene Gebühren gesamt
62	44.132,00 €	61	42.619,50 €

Produkt 3621 – Jugendarbeit

Hundsmühler Jugend im Zentrum

Auf Initiative der Gemeinde sowie der 2009 ins Leben gerufenen Initiative „Ju-Hu.uu“ (= Jugend in Hundsmühlen und umzu) trifft sich seit September 2010 etwa alle zwei Monate der „Arbeitskreis Jugendarbeit in Hundsmühlen“ in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde.

An das Motto „Jugendarbeit geht alle etwas an“ knüpft sich das gemeinsame Ziel an, Jugendarbeit in Hundsmühlen zu beleben und ihr neue Impulse zu verleihen.

In unterschiedlichster Form wird in Hundsmühlen Jugendarbeit praktiziert. Zu nennen sind hier die Jugendarbeit in den Sportvereinen, die kirchliche Jugendarbeit und nicht zuletzt die gemeindliche Jugendpflege mit Angeboten wie dem Jugendtreff, (Musik-) Veranstaltungen oder dem Mitternachtssport.

Im Arbeitskreis Jugendarbeit sind bisher vertreten die Gemeinde, die Evangelische Kirche, der Ortsverein Hundsmühlen, der Hundsmühler Turnverein, der Judoclub Achternmeer-Hundsmühlen, der Tennisclub sowie die Initiative „JuHu.uu“ und die Elterninitiative der Siedlung um die Hermann-Meyer-Straße.

Als erstes Kooperationsprojekt wurde am 2. Juli eine Open-Air-Veranstaltung mit dem Arbeitstitel „Junge Talente“ durchgeführt. Junge (und nicht mehr ganz so junge) Akteure aus allen darstellenden Bereichen (Musik, Tanz, Kunst etc.) erhielten hier die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren (siehe „Open Air Hundsmühlen“).



von links nach rechts: Hendrik Müller (Jugendpfleger), Bürgermeisterin Martina Noske, Uwe Schwarting (Bezirksdiakon), Winfried Koslowski (Ortsverein Hundsmühlen), Klaus-Peter Then (Tennisclub Hundsmühlen), Anja Hohaus, Imke Effenberger und Franz Held (JuHu.uu).
Nicht auf dem Foto sind: Günter Schröder (Judoclub Achternmeer-Hundsmühlen), Olaf Sieger (HTV) und Patrick Wulf, Andrea Biller (Gemeinde).

aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Neues vom Jugendtreff in Hundsmühlen

Seit November 2010 steht der Bauwagen-Jugendtreff, der zuvor auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses zu finden war, auf der Gemeinbedarfsfläche hinter dem Edeka-Markt. Ausschlaggebend für diesen Standortwechsel war eine Online-Umfrage der Altersgruppe „11 bis 17“. Als ein Ergebnis kam heraus, dass sich Jugendliche mehrheitlich einen zentraleren Ort als Treffpunkt wünschten. Dies ist beim neuen Standort definitiv der Fall.

Im Rahmen weiterer Planungstreffen, bei welchen auch die Anwohner der Fläche einbezogen wurden, wurde dann der genaue Standort des Bauwagens festgelegt.

Im März fand an dem Bauwagen eine Pflanzaktion mit Jugendlichen statt, welche technisch und personell vom Baubetriebshof der Gemeinde unterstützt wurde.

Eingeladen mitzumachen waren alle, dem Bauwagen einen optisch reizvollen Rahmen zu verpassen bzw. die sich vorstellen konnten, diesen als Treffpunkt zu nutzen.



Bei einem Planungstreffen im November 2010, an welchem acht Jugendliche teilnahmen, entstand die Idee, dass eine Aufwertung durch das Pflanzen einer Buchenhecke sowie eines Baumes erzielt werden kann. Der aus den Ideen der Jugendlichen entwickelte Bepflanzungsplan diente nun als Grundlage.

Weitere Aufwertungen erfuhr der Jugendtreff durch zwei Zuwendungen seitens des Hundsmühler Ortsvereines. Zum einen wurde eine Spende der LzO für die Jugendarbeit des Ortsvereines für die Anschaffung einer jugendgemäßen Sitzgelegenheit genutzt. Zum anderen ließ der Ortsverein von dem Hundsmühler Tischler Rabius eine Infotafel im Typ einer Staffelei bauen. Der Entwurf hierzu wurde gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet.

Personelle Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit in Hundsmühlen erhält die Jugendpflege seit September durch Tim Staudt, der jeweils mit einer halben Stelle bei der Ev.-luth. Kirche Wardenburg sowie bei der Gemeindejugendpflege ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.

Seit September verfügt der Jugendtreff über neue Öffnungszeiten. Diese sind derzeit mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr. Zusätzlich zum „offenen Treff“ finden mittwochs Aktionen wie etwa das Bauen von einfachen Musikinstrumenten oder Waffelbacken statt; der Donnerstag wird in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr durch eine Gitarrengruppe bereichert, wo jeder mitmachen kann, der die schöne Kunst der sechs Saiten kennen lernen oder einfach nur ausüben möchte.

Open Air Hundsmühlen – Junge Talente gesucht!

Am 2. Juli fand eine Open-Air-Veranstaltung mit dem Arbeitstitel „Junge Talente“ statt. Akteure aus allen darstellenden Bereichen (Musik, Tanz, Kunst etc.) erhielten die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Vorfeld hatte die Jugendpflege junge (und nicht mehr so junge) Leute, die etwas zu zeigen haben, aufgefordert sich für einen Auftritt zu bewerben. Dem Genre wurden dabei keine Grenzen gesetzt.

Und tatsächlich; das Spektrum aber auch die Anzahl der nun auftretenden Akteure ist wirklich beachtlich. In der Zeit von 14.00 bis 22.00 Uhr gaben 150 Akteure bei 21 Auftritten auf der Freifläche hinter dem Edeka-Markt ihr Können zum Besten.

Es waren zu sehen und zu hören: Die Trommel- und die Akrobatikgruppe des Kindergartens Tungeln sowie ein Maskentheater, Einradfahren, der Kinderzirkus Sternchen, der Jugendchor der Ev.-luth. Kirche, die Tanz-AG der Lettheschule, die Kunstturngruppe „Blue Angels“ sowie die Kindertanzgruppe des Hundsmühler Turnvereins, Einzelakteure aus den Bereichen Turnen, Akrobatik, Tanz und Gesang, die Hip-Hop-Gruppe sowie Judo- und Kampfkunstaufführungen des Judoclubs Achternmeer/Hundsmühlen und Amerikanischer Steppentanz (Clogging) aus Südmoslesfehn. Ab 18.00 Uhr wurde es noch musikalischer: Es spielten Country Maier sowie die Bands Unlike me, Rock Engine, Black & White sowie die GAG-Combo. Die zuletzt genannte achtzehnköpfige Schülerband des Graf-Anton-Günter-Gymnasiums heizte den Besuchern zum Schluss ordentlich ein.

Eine überdachte Bühne sowie eine professionelle Beschallungsanlage sorgten für ein angemessenes Ambiente auf der Freifläche.



Darüber hinaus waren Ausstellungen von Fotografie und Töpfereien zu sehen. Als Rahmenprogramm wurden Rasenspiele und Schminken für Kinder wie natürlich auch Essen und Trinken angeboten. Ein Zauberer versetzte die Gäste in Staunen.

Etwa 800 Besucher schauten sich das Spektakel an.

Osterferienspaß

In den Osterferien bot die Jugendpflege Wardenburg wieder verschiedene Aktionen für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren an. Auf dem Programm standen das Kreieren von Stabfiguren aus Gips (über 2 Tage), das Herstellen von Schlangen aus Ästen, ein Kochduell, ein Gitarrenschnupperkurs sowie ein Bolzplatzturnier.

Der Wardenburger Sommerferienpass

Auch in diesem Jahr stellte die Jugendpflege ein Programm für Kinder von sechs bis vierzehn Jahren auf die Beine.

So wurden über 70 Veranstaltungen von der Jugendpflege in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Verbänden, ortsansässigen Firmen und engagierten Einzelpersonen angeboten.

Der Preis für den Ferienpass betrug 4,- Euro. Im Bürgerbüro der Gemeinde Wardenburg jedoch erhielten Familien, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, den Ferienpass kostenlos. Diese Familien bekamen zusätzlich einen Gutschein für kostenpflichtige Veranstaltungen des Ferienpasses 2011. Auch Familien die Wohngeld beziehen, konnten gegen einen schriftlichen Nachweis den Gutschein erhalten. Diese Aktion stammte vom „Projekt Wunschbaum“ des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums, das hiermit allen Wardenburger Kindern erlebnisreiche Sommerferien ermöglichen wollte.

Es gab wieder beliebte und bekannte Angebote wie die Fledermausexkursion am Tillysee, der Pferdepflegerepass, Kino auf der Alten Ziegelei, ein Besuch des Planetariums in Bremen, viele verschiedene Spielenachmittage, sowie Kochen, Backen, Basteln (Gipsfiguren, Traumfänger oder auch Seife gießen) und auch sportliche Aktionen - wie Bolzplatzturnier, Wasserskifahren, BMX-Training und Klettern im Kletterwald Hatten - durften nicht fehlen.

In diesem Jahr stand zudem ein Besuch des Weserstadions mit einer Führung an, Musikbegeisterte konnten selber Rumberasseln bauen oder am Schlagzeugworkshop teilnehmen, weiter fand ein Skateboard-Workshop statt, ein Zauberlehrgang und vieles mehr. Natürlich fand auch wieder das große Zeltlager in Hundsmühlen mit tollen Aktionen statt. Ein großer Ausflug zum Serengeti-Park in Hodenhagen bot die Möglichkeit, die „Wilden Tiere“ mal ganz nah zu erleben und sich in den Fahrgeschäften kräftig durchschütteln zu lassen.

Wie im letzten Jahr wurden die Plätze per Computer verlost, damit es gerecht zugeht.

Wardenburger Ferienbetreuung schließt Betreuungslücke

Zum zweiten Mal hat die Gemeinde Wardenburg – zusätzlich zur Ferienbetreuung der Kindertagesstätten – in den Sommerferien eine Ferienbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 - 14 Jahren angeboten. Das zweiwöchige Betreuungsmodell schließt eine Lücke, insbesondere für berufstätige Eltern, die ansonsten keine Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder haben.



Herbstferienprogramm für "Ältere" - Ferienfieber!

Mit voller Power durch die Herbstferien. Das versprach das Herbstferienprogramm der Jugendpflege Wardenburg und bot einen mehrtägigen Bandworkshop mit anschließenden Studioaufnahmen, eine Kanutour auf der Hunte, ein Beach-Volleyball-Event, einen Ausflug in das Bowling-Center-Oldenburg, ein Kickerturnier sowie einen Ausflug in den Kletterwald Thüle. 2010 erblickte das Ferienfieber in Wardenburg das Licht der Welt und schloss eine Bedarfslücke; ein Angebot für Jugendliche, die für den Ferienpass zu alt sind. Das Ferienfieberangebot richtet sich an alle Jugendlichen der Gemeinde Wardenburg von dreizehn bis siebzehn Jahren.

Herbstferienspaß

Auch in diesem Jahr hat die Jugendpflege Wardenburg wieder einige interessante Aktionen in den Herbstferien für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren zusammen gestellt.

Auf dem Programm standen hier: Kochen im Zeichen von Amerika, Besuch des Wild- und Freizeitparks Ostrittrum, Ein Licht geht auf - leuchtende Phantasiegebilde, Trommel-Bau - Bauen von echten afrikanischen Trommeln.

Rockkonzert (nicht nur) für Kinder mit der Band Randle

„... als ob die RAMONES, DIE ÄRZTE und die HOUSEMARTINS mit JOHNNY CASH Kindermusik machen würden!“

Die Jugendpflege Wardenburg veranstaltete am 18. November im Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen ein Rockkonzert der besonderen Art mit der deutschlandweit bekannten Band Randle.

Seit 2004 machen Randle Rockmusik für Kinder. Marc Jürgen (Gitarre), Christian Keller (Bass), Jochen Vahle (Gesang) und Garrelt Riepelmeier (Schlagzeug) haben dabei von Anfang an darauf geachtet, ohne Scheuklappen drauflos zu rocken und nicht immer darauf zu schielen, dass es dabei Kinder zu bespaßen gäbe.



Sie haben die ganze Familie im Blickwinkel. Die Kleinen und die Großen Rocker!

Ohne seichtes Heititei und Dudeldü schafften es die vier Bielefelder Rock und Punk, Ska und Reggae, Pop und Disco und eine Prise Metal ins Boot zu holen und so herrlich mit wunderbaren und witzigen Texten zu verbinden, dass es immer mehr Fans gibt, die noch gar keine eigenen Kinder haben und sich welche leihen müssen um zu den Konzerten zu gelangen. Die Kinder und Eltern schätzen ihre direkte und unterhaltsame Rockshow. Hier lernt man wie Rock`n`Roll funktioniert.

Ihre CDs und Lieder handeln vom Tierpark in Olderdissen, vom Hardrockhasen Harald, vom Reggaebären, vom Killer (der immer alle durchkillert!) oder einfach nur von der Liebe. Von ihren bislang veröffentlichten CDs haben sie mittlerweile über 30.000 Exemplare verkauft und ihre Konzerte führten sie von Föhr bis München, von Eupen/Belgien bis Berlin, von Bielefeld bis Idar-Oberstein.

80 kleine und große Besucher kamen zur Veranstaltung.

Jugendförderung

Zur Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine und Verbände werden Zuschüsse gewährt.

Jugendförderung			
2010		2011	
Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt	Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt
16	4526,00 €	15	3540,50 €

Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg

Der Kindergarten Wardenburg befindet sich an der Rübeler Str. 16. Der Kindergarten wurde 1992 gebaut. In der Grundschule Wardenburg, Schulweg 2, befindet sich seit 2006 der Hort als Außenstelle des Kindergartens.



Leiterin des Kindergartens ist Frau Gesa Luthardt.
Stellvertreterin ist Frau Anke Uhde.

Der Kindergarten verfügt über

- 15 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 79 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 40 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis 14 Jahre
- 134 Plätze insgesamt mit 23 Mitarbeiter/innen

Zum Kindergartenjahr 2011/2012 wurde eine zweite Hortgruppe eingerichtet.

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) integrative Vormittagsgruppe	8.00 – 13.00	7.30 – 8.00
3) integrative Ganztagsgruppe mit Sonderöffnungszeit	8.00 – 15.00 + 15.00 – 17.00 (Sonderöffnung)	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
7) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	

Kooperation mit der Grundschule Wardenburg und dem Ev. Kindergarten Sonnenblume

Im Rahmen des Brückenjahres trafen sich die Vorschulkinder des Ev. Kindergartens Sonnenblume, die Erstklässler der Grundschule Wardenburg und die Vorschulkinder der Kindertagesstätte aus der Rübeler Straße zu einem gemeinsamen Ausflug zur Sandkuhle in Haschenbrock. Das Brückenjahr dient dazu, Vorschulkindern den Übergang in die Schule zu erleichtern. Kooperationspartner der Kindertagesstätte sind der Ev. Kindergarten Sonnenblume und

die Grundschule Wardenburg. Schwerpunkt ist die Durchführung gemeinsamer Projekte.

Zum Projekt „Erde“ erklärte der Betreiber der Sandkuhle, Herr Mohrmann, den Kindern die Eigenschaften der unterschiedlichsten Erdschichten und den maschinellen Sandabbau. Zur Freude der Kinder erlaubte er ihnen, ausgegrabene „Schätze“ mitnehmen zu dürfen, welche natürlich auch gefunden und eingepackt wurden.



Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln

Der Kindergarten Tungeln befindet sich an der Oberlether Straße 36, die Krippe (eine Außenstelle des Kindergartens) befindet sich an der Mühle 11. Der Kindergarten wurde 1985 eröffnet.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Beate von Lienen.

Stellvertreterin ist Frau Renate Dehlfing.



Der Kindergarten Tungeln ist die größte Einrichtung in der Gemeinde Wardenburg und verfügt über

- 27 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 131 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 30 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis 14 Jahre
- 188 Plätze insgesamt mit 26 Mitarbeiter/innen

Zum neuen Kindergartenjahr 2011/2012 wurde eine zweite integrative Gruppe eingerichtet.

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 13.00 (für 25 Plätze) 13.00 – 15.00 (für 10 Plätze)	7.30 – 8.00
4) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
6) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kinder ab 6 bis 14 Jahre	12.45/13.00 – 17.00	
7) Kleingruppe nachmittags	13.00 – 17.00 (für 10 Plätze)	
8) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
9) Krippe Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
10) Krippe Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Besondere Auszeichnung für den Kindergarten Tungeln

Am 08.02.2011 wurde der Kindergarten zum dritten Male mit dem **Singvogel „Felix“** ausgezeichnet. Dieses Symbol wird vom Deutschen Chorverband herausgegeben. Damit findet die besondere frühmusikalische Erziehung im Kindergarten Tungeln seine Anerkennung. In einer feierlichen Stunde übergab Herr Schmidt vom Deutschen Chorverband die Plakette, Herr Bruhnken vom Deutschen Sängerbund überreichte eine Urkunde an die Leiterin Frau Beate von Lienen.



Besondere Aktivitäten des Kindergartens

Am 22. Mai 2011 wurde in Wardenburg das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft Wardenburg – Eelde gefeiert. Der Chor des Kindergartens in Tungeln hat sich mit einem Auftritt an der Veranstaltung beteiligt.



20 Kinder haben mitgesungen. Nach einen „Goeden Dag (chruden Daach)“, haben die Kinder einige Lieder gesungen. Zum Abschluss gab es den Kanon „Vader Jacob“ für die holländischen Gäste. Trotz des regnerischen Wetters war es eine schöne Aufführung.

Beteiligung am Aktionstag in Hundsmühlen am 02.07.2011

Am 2. Juli 2011 fand in Hundsmühlen ein Open Air Aktionstag – organisiert von der Jugendpflege – statt.

An diesem Aktionstag haben sich auch die Kinder aus der Kindertagesstätte Tungeln beteiligt. Die Trommel AG und die Akrobatik AG waren mit einem Auftritt dabei. Die Schulkinder aus dem Hort haben ein Maskentheater aufgeführt.



Parallel zu den Aufführungen konnten sich die Besucher eine Ausstellung ansehen mit Werken der Kinder, die in der Holzwerkstatt und im Atelier der Kindertagesstätte entstanden sind.

Außenspielfläche Kindergarten Tungeln

Auf der Außenspielfläche wurde eine Spielfläche mit alten Autoreifen durch eine schöne Kletterkombination mit Türmen und Rutsche ersetzt. Auch ein Spielhaus wurde ausgetauscht. Die Kosten betragen rd. 21.900 Euro. Die Arbeiten führte die Firma Bernd Merten GmbH aus Hude aus.

Kunst im Kindergarten

In der Holzwerkstatt des Kindergartens hat die pädagogische Fachkraft Britta Senß zusammen mit 11 Kindergartenkindern eine wunderschöne Krippe gebaut mit Tieren, entsprechenden menschlichen Figuren und einem Stall. Die Krippe wurde dem Rathaus zur Verfügung gestellt und verschönerte in der Adventszeit das Foyer.



Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer

Der Kindergarten befindet sich am Alten Dorfweg 7, der Hort ist gleich nebenan in der ehemaligen Schulbücherei in der Turnhalle Achternmeer eingerichtet. Der Kindergarten existiert bereits seit 1976.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Anne Sobing-Appeldorn.
Stellvertreterin ist Frau Kerstin Röbbken-Schönfeld.



Der Kindergarten verfügt über 6 Gruppen mit insgesamt 124 Plätzen:

- 5 Krippenplätze für Kinder ab 2 Jahre (in der altersübergreifenden Nachmittagsgruppe)
- 101 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 18 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis 14 Jahre
- 124 Plätze insgesamt mit 17 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) integrative Vormittagsgruppe	8.00 – 13.00	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kinder ab 2 Jahre bis 6 Jahren	13.00 – 17.00	
6) integrative Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	

Der Kindergarten hat in 2011 erfolgreich an Workshops wie „Forscherbambini“ oder „Tiger Kids“ teilgenommen. Ziel dieser Workshops ist es, den Kindern den Zugang zur Naturwissenschaft zu erleichtern bzw. Bewegung und ausgewogene Ernährung präventiv einzusetzen, um Übergewicht und die daraus resultierenden Folgen vorzubeugen.

Neugestaltung der Außenspielfläche

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Parkplatzfläche auf dem Sportplatz Achternmeer wurde auch die angrenzende Außenspielfläche beim Kindergarten Achternmeer neu gestaltet. Erforderlich war die Anpassung von Höhenunterschieden. Durch die neue Gestaltung des Geländes soll es künftig vermieden werden, dass bei Niederschlägen ständig der Sand in Richtung Sportplatz weggespült wird. Die nötigen Erdarbeiten und Einbau von Winkelstützen bzw. Absturzsicherungen wurden von Firma August Hotze GmbH & Co. KG, Oldenburg, vorgenommen. Die Kosten betragen rd. 49.000 Euro. Außerdem wurde ein fast 30 Jahre altes Kletterspielgerät ersetzt, weil es nach dem Abbau nicht mehr standfest aufgebaut werden konnte. Das neue Kletterspielgerät in Schiffsform lieferte und montierte die Firma Kayser, Oldenburg. Hierfür entstanden Kosten in Höhe von rd. 12.200 Euro.

Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel

Der Kindergarten Littel befindet sich am Helmskamp 4. Den Betrieb aufgenommen hatte der Kindergarten im Jahr 1973.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Resi Krummacker.
Stellvertreterin ist Frau Petra Steinbach.



Der Kindergarten verfügt über zwei Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen. Die Öffnungs- und Betreuungszeiten sind aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich. Angebot im Kindergarten Littel:

- 50 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Plätze insgesamt mit 4 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00

Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder

Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde besteht ein Vertrag über die Bereitstellung von Kindergartenplätzen im Kindergarten am Lerchenweg 11. Dort werden Vormittagsplätze, Nachmittagsplätze und seit diesem Jahr auch Ganztagsplät-

ze angeboten. In der Ev. Krippe „Sonnenblume“ an der Friedrichstraße werden in einer Vormittagsgruppe und einer Ganztagsgruppe 30 Krippenplätze angeboten. Die Gemeinde gewährt einen Defizitausgleich.

	Zahlung 2010 für 2009	Zahlung 2011 für 2010 *)
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	189.115,81 €	209.821,73 €
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Krippenplätzen	eröffnet im September 2010	50.000 €

*)Das tatsächliche Defizit kann erst am Schluss des Jahres ermittelt werden. Für die Krippe ist die gezahlte Pauschale aufgeführt, eine konkrete Abrechnung konnte aufgrund ausstehender Finanzhilfen des Landes noch nicht erfolgen.

Aufgrund eines Ratsbeschlusses gewährt die Gemeinde zur besseren Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen Kostenausgleich beim Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb Wardenburgs. Diese wird direkt an die jeweiligen Träger der Einrichtung gewährt, soweit die Zusage der Kostenerstattung vor Aufnahme des Kindes erteilt wurde. Gleichzeitig gewähren auch die Stadt Oldenburg bzw. die Kreisgemeinden einen Ausgleich, soweit Kindergärten in der Gemeinde Wardenburg besucht werden.

Kostenausgleich							
Zahlung <u>an</u> andere Träger				Erstattung <u>von</u> anderen Trägern			
Zahl der Kinder		Höhe der Zuschüsse		Zahl der Kinder		Höhe der Zuschüsse	
2010	2011 (Stand 24.11.11)	2010	2011 (Stand 24.11.11)	2010	2011 (Stand 24.11.11)	2010	2011 (Stand 24.11.11)
8	11	8.832,59 €	11.702,13 €	4	4	8.280,91 €	9.418,85 €

Hinweis: Der Kostenausgleich erfolgt jährlich im Nachhinein. So bezieht sich der Kostenausgleich 2011 auf das Jahr 2010.

Produkt 3661 – Spielplätze

In der Gemeinde Wardenburg gibt es insgesamt 36 Spielplätze:

- 15 im Gemeindeteil Wardenburg, davon 3 bei Schulen und Kindergarten.
- 6 im Gemeindeteil Hundsmühlen, davon 1 bei der Schule
- 1 im Gemeindeteil Südmoslesfehn
- 4 im Gemeindeteil Tungeln, davon 1 beim Kindergarten
- 6 im Gemeindeteil Achternmeer, davon 2 bei der Schule u. beim Kindergarten
- 1 im Gemeindeteil Benthullen
- 1 im Gemeindeteil Höven (bei der Schule)
- 1 im Gemeindeteil Littel (beim Kindergarten)
- 1 im Gemeindeteil Harbern



Pünktlich zum Frühling wurden auf den Spielplätzen Jahnweg, Am Ring und Mittelweg die Sandkastenumrandungen erneuert. Dies ist der Anfang einer Reihe von Instandsetzungsarbeiten auf den Kinderspielplätzen, die von der Jugendpflege in Kooperation mit dem Baubetriebshof „verwaltet“ werden.

Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatzpaten vorhanden	Jahr der Neugestaltung
Wardenburg	Brachvogelweg	1.423 qm	werden gesucht	2011
Wardenburg	Breslauer Straße	(Teilfläche von Flurstück) ~700 qm	ja	2008
Wardenburg	Glatzer Weg	8.369 qm	ja	2008
Wardenburg	Hechtweg	650 qm	ja	2011
Wardenburg	Hermann- Allmers- Str.	3.016 qm	ja	2007/2008
Wardenburg	Jahnweg	617 qm	ja	geplant
Wardenburg	Liegnitzer Weg	631 qm	ja	2004
Wardenburg	Mittelweg	837 qm	werden gesucht	geplant
Wardenburg	Röbeler Straße (KiGa Wardenburg)	Teilfläche vom Kindergartengrundstück	--	2007 (teilw. = Krippe)
Wardenburg	Krüskauf/ Patenbergsweg	2.204 qm	ja	2004
Wardenburg	Tannenstraße	1.074 qm	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Str.	(Teilfläche vom Flurstück) ~2.600 qm	ja	2004
Wardenburg	Stapelriede	~ 300 qm	ja	2006 (Erstausst.)
Wardenburg	Litteler Straße (VHGS Wardenburg)	Teilfläche vom Schulgelände	--	-
Wardenburg	Am Everkamp (Schule - Übertragung an Landkreis))	Teilfläche vom Schulgelände	--	-
Hundsmühlen	Fuchsweg/ Wolfsweg	591 qm	ja	geplant
Hundsmühlen	Nachtigallenweg	1.068 qm	ja	2006/2007
Hundsmühlen	Veilchenweg/ Dahlienweg	779 qm	ja	2010/2011
Hundsmühlen	Friedrich-Koopmann-Str.	373 qm	ja	2004 (Erstausst.)
Hundsmühlen	Hermann- Meyer- Str.	708 qm	ja	2005 (Erstausst.)
Hundsmühlen	Rosenallee (Grundschule)	Teilfläche vom Schulgelände	--	-
Südmoslesfehn	Korsorsstraße	(Teilfl. vom Flurstück) 8.873 qm	ja	2006/2007 (Erstausst.)
Tungeln	Am Esch	769 qm	ja	2004
Tungeln	Dorfwinkel/ Am Kuhlberg	607 qm	ja	2009
Tungeln	Nabers Weg	467 qm	ja	2005
Tungeln	Oberlether Str. (KiGa)	Teilfläche vom Kindergartengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Am Korsorsring	383 qm (zurzeit stillgelegt)	werden gesucht	geplant

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatzpaten vorhanden	Jahr der Neugestaltung
Achternmeer	Am Korsorsberg	(Teilfläche vom Flurstück) ~ 900 qm	ja	2004
Achternmeer	Am Ring	370 qm	ja	2002 (Erstausst.)
Achternmeer	Korsorsstraße	~800 qm	ja	2008 (Erstausst.)
Achternmeer	Alter Dorfweg (KiGa)	Teilfläche vom Kindergartengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Korsorsstraße (Schule Achternmeer)	Teilfläche vom Schulgelände	--	-
Benthullen	Saarländer Weg	(Teilfläche vom Flurstück) ~1.500 qm	ja	2004
Höven	Zum Reitplatz (Schule Hohenfelde)	Teilfläche vom Schulgelände	--	-
Littel	Helmskamp (KiGa)	Teilfläche vom Kindergartengrundstück	--	2009 (teilw.)
Harbern	Saarländer Weg/ Korsorsstr.	(Teilfläche vom Flurstück) ~500 qm	ja	2004

In **Hundsmühlen am Veilchenweg/Dahlienweg** ist zusammen mit der Interessengemeinschaft der erste Nachbarschaftsplatz bzw. „Mehrgenerationenplatz“ in der Gemeinde Wardenburg eingerichtet worden. Dieser Spielplatz wurde am 28.05.2011 im Rahmen eines schönen Festes, organisiert von der Interessengemeinschaft, eingeweiht.

Neugestaltung Spielplatz Brachvogelweg

Im Juni/Juli wurde der Kinderspielplatz am Brachvogelweg neu gestaltet. Wie in der Gemeinde Wardenburg bei Gestaltungen von Spielplätzen üblich, wurden auch hier im Vorfeld die Kinder des Einzugsgebietes in die Planungen mit einbezogen.

So verfügt der Spielplatz nun über Fußballtore, zwei Sitzgruppen, ein Trampolin auf Erdniveau, Balancierbalken, eine Wippe, ein Doppelreck sowie natürlich eine Sandkiste. Ein Highlight ist sicherlich ein Baumhaus, welches schwindelfrei dazu einlädt, es zu erklimmen.

Ein mit Feldsteinen gespickter halbkreisförmiger Erdhügel mit einer Plattform ist nicht nur etwas für das Auge, sondern beflügelt die Fantasie bei Spielen.

Nach einem vorausgegangenem Ausschreibungsverfahren wurde Fa. Kayser, Sägewerk und Holzhandlung aus Oldenburg, mit der Herstellung, Lieferung und Montage der Spielgeräte bzw. Umsetzung der Erdarbeiten beauftragt.



Die Kosten für die Neugestaltung betragen 23.092 Euro. Eine Einweihung des Spielplatzes wird 2012 erfolgen.

Neugestaltung des Spielplatzes am Hechtweg

Auch die Neugestaltung des Kinderspielplatzes am Hechtweg stand im Jahr 2011 auf dem Programm. Zunächst wurden die in dem Bereich wohnenden Kinder in die Planungen mit einbezogen.

Alle alten Geräte wurden durch neue ersetzt. Künftig werden auf dem Spielplatz ein Korbkarussell, eine Strandkorbschaukel, ein Wipptier sowie eine Kombirutsche zu finden und zu bespielen sein. Des Weiteren wurden eine neue Tisch-Bank-Kombination und eine neue Abgrenzung zur Trafo-Station installiert.

Mit der Lieferung und Montage der Spielgeräte wurde nach einem Bewerbungsverfahren die Fa. Kaiser & Kühne Freizeitgeräte aus Eystrup beauftragt.

Die Kosten für die Neugestaltung belaufen sich auf rd. 26.706,00 Euro. Nach der Fertigstellung wird auch dieser Spielplatz offiziell eingeweiht.

Produkt 3662 – Jugendzentrum

„Großelternnachmittag“ im Jugendzentrum

Am Dienstag, den 17. Mai, fand im Jugendzentrum Wardenburg ein Großelternnachmittag statt. Gemeinsam mit ihren Enkelkindern nutzten (Ur-) Großeltern Angebote des Jugendzentrums: Billard, Kicker, Brettspiele und vieles mehr.

Die Idee zu dieser Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Seniorservicebüro „aktivA“.

Als Hauptprogrammpunkt stand die gemeinsame Zubereitung von Pfannkuchen auf dem Plan. Zusammen wurde gewogen, gerührt, diskutiert, abgeschmeckt und natürlich auch gebacken.



Höhepunkt war schließlich die gemeinsame Mahlzeit am großen Küchentisch – bei 20 Personen eine kleine Herausforderung. Insgesamt war es ein sehr schöner Nachmittag, bei dem auch das Klönen nicht zu kurz kam.

Jugendzentrum erstrahlt in neuem Glanz - Jugendliche legen Hand an

Hin und wieder sollte ein Jugendzentrum in Sachen Funktion und Visualität neuen Anforderungen angepasst werden. Und dies geschah kürzlich im Jugendzentrum Wardenburg.

Unter Anleitung von Jugendpfleger Hendrik Müller gestalteten Jugendliche den Hauptraum des Jugendzentrums neu: Zunächst wurde in den Osterferien ein Bühnenpodest gebaut - eine Ebene von rund 25 Quadratmetern, auf der bei

normalem Betrieb die Sitzmöglichkeiten ihren Platz finden und welche bei anstehenden Konzerten als Aktionsfläche für Bands dient. In liebevoller Flickarbeit wurde die Bühne schließlich mit einem stark beanspruchbaren Nadelvlies-teppich beklebt. Die teils schweißtreibende Arbeit nahmen die Jugendlichen jedoch nicht ganz ohne Hintergedanken auf sich; schließlich soll das Ergebnis ihrer Arbeit auch den Auftritten der eigenen Band dienen.

Nach und nach wurden schließlich auch die Wände des Hauptraumes neu gestaltet. Ein mehr oder weniger ausgebleichenes aprikot-gelb wich warmen und leuchtenden Farben, welche nun "den Ton angeben".

Indem sie in die Planungen und Arbeiten mit einbezogen wurden, machten sich die Jugendlichen ihr Jugendzentrum mehr zueigen.

Die ernüchternde Erkenntnis, dass die Vorarbeit beim Streichen das Nervenaufreibendste ist und auch Farbe sich nicht von allein an die Wände schmiegt, konnte die Begeisterung aller Beteiligten für das Endergebnis nicht trüben.

Was bleibt, ist ein neues Gesicht und für viele das Gefühl, etwas wirklich Gutes getan zu haben - das erstmal bleibt.

Tag der offenen Tür

Am 23. Oktober veranstaltete das Team der Jugendpflege anlässlich des Wardenburger Markttagess einen Tag der offenen Tür im Jugendzentrum.

Für gute Live-Musik sorgte den Tag über die Jugendzentrum-Band „Heart-beatz“, bestehend aus Dayana Ibragimova (Gesang), Bernhard Wienken (Gitarre), Enrico Kaminiorz (Keyboard), Marcel Schnell (Bass) und Hendrik Patzwall (Schlagzeug).

Viele Interessierte fanden den Weg in die Jugendfreizeitstätte am Marktplatz, genossen die Musik und machten sich einfach mal ein Bild.

Flohmarkt für Kinder

Im Rahmen des Herbstferienspaß-Programms veranstaltete die Jugendpflege am 28. Oktober erstmals einen Flohmarkt für Kinder in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums. Mit über 20 „Beschickern“ war das Jugendzentrum sehr gut gefüllt.

Produkt 4211 – Förderung des Sports

Deutsche Feldfaustballmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend U18

Am 27. und 28. August 2011 fanden auf der Sportanlage am Everkamp in Wardenburg die Deutschen Meisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend U18 im Feldfaustball statt. Die besten Teams aus dem ganzen Bundesgebiet traten bei diesen Titelkämpfen gegeneinander an und ermittelten den neuen Deutschen Meister.

Verantwortlich für den organisatorischen Ablauf war der Wardenburger Turnverein, der sich dieser ehrgeizigen Aufgabe stellte und nach den Jahren 2006 und 2009 nun bereits zum dritten Mal eine Deutsche Meisterschaft im Bereich des Jugendfaustballs in Wardenburg ausrichtete.

Die Durchführung einer Veranstaltung ist immer durch einen hohen Arbeitsaufwand charakterisiert, der darüber hinaus auch noch überwiegend in ehrenamtlicher Arbeit geleistet werden muss. Die Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft hat einen enormen Stellenwert. Dieses wird auch von politischer Seite immer gerne betont. Letztlich ist es aber entscheidend, dass diese Aussagen auch mit Leben gefüllt werden und zu konkreten Ergebnissen führen. Dem Wardenburger Turnverein ist dieses mit der Durchführung dieser Deutschen Meisterschaften im Feldfaustball in einem besonders hohen Maße gelungen.

Sieger wurde bei der weiblichen Jugend die Mannschaft des Ahlhorner SV. Die Wardenburger Mädchen kamen auf den 6. Platz.

Bei der männlichen Jugend siegte die Mannschaft vom TV Wünschmichelbach. Die Jungen des Wardenburger TV belegten den 4. Platz.

Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern

Auch im Jahr 2011 hat die Gemeinde Wardenburg viele Sportlerinnen und Sportler sowie deren Trainer und Betreuer aus unterschiedlichen Sportbereichen für ihre herausragenden Leistungen geehrt, die sie bei verschiedenen Wettkämpfen erbracht haben.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sportlerinnen und Sportler:

Kampfsport:

Katrin Schwarze, Pia Roßkamp, Nico Harich

Wardenburger Schwimm-Club:

Sönke Roßkamp, Jan Wunram, Milena Oltmann, Alexandra Lassalle, Johanna Ingenerf, Kevin Kiefer, Lukas Menke, Andreas Stein, Christian Göthert, Axel Stefan, Nils Boden, Johannes Rathjens, Stephan Jazbinsek, Jana Heise, Marvin Röben, Cedric Alheidt, Maren Koehler, Henry Neuhaus, Jannes Stubbe-
mann, Mirco Heeren, Florian Kramer, Kerstin Heeren

Wardenburger TV, Faustball:

Kevin Büsselmann, Florian Ehlers, Julian Schödler, Hergen Otten, Patrick Alt, Kevin Fleitmann, Thorsten Hermes, Torsten Büsselmann, Carsten Hörnlein, Jacqueline Meyer, Janina Graue, Janina Hirschberger, Pia Wiechmann, Ricarda Pieper, Marleen Schmertmann, Maxi Noll, Sabrina Würdemann, Doris Schmertmann, Susan Piehler, Jacqueline Alt, Julia Heil, Julia Graue, Lieske Meiners, Marleen Schmertmann, Ricarda Pieper, Maxi Noll, Jörn Büsselmann, Carsten Twiestmeyer, Sarah Lücken, Saskia Büsselmann

SV Moslesfehn, Faustball:

Marcel Osterloh, Jarno Becker, Nico Gnodtke, Bjarne Ammermann, Mirko Wloka, Matys Schmertmann und Jannek Rodenburger, Stefan und Erika Osterloh, Sabrina Ahrens, Sandra Mundt, Jessica Konen, Melanie Zingrosch, Christina Fortino, Carola Wilke, Karen Meyer, Saskia Menkens, Sabine Grüning, Kathrin von der Pütten, Kerstin von der Pütten, Manfred Grüning, Dominik Lübbers, Joshua Lücken, Pascal Töllner, Julian Lübbers

Reiterverein Höven, Voltigiergruppe 1:

Julia Troschel, Berit Sager, Katharina Bley, Larissa Sager, Hanna Richter, Carolin Elsner, Tomke Möller, Lisa-Marie Wille, Jessica Bley.

Reiterverein Höven, Dressurmansschaft:

Sylvia Steinbeck, Michaela Marks, Marthe Hoffmann, Sonja Hoffmann, Kerstin Mayer

Sportförderung 2011

Die Wardenburger Sportvereine konnten im Jahre 2011 die folgenden Mitgliederzahlen ausweisen:

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Judo Club Achternmeer Hundsmühlen	1.095	548
Sportverein Achternmeer	250	100
BSV Benthullen-Harbern	344	218
Reit- und Fahrverein Benthullen	188	76
Radfahrerverein Einigkeit Charlottendorf	76	20
Schießsportgemeinschaft Huntstrand	36	0
Reiterverein Höven	312	99
Hundsmühler Turnverein	919	365
Tennisclub Hundsmühlen	83	13
Sportfreunde Littel-Charlottendorf	598	187
Schützenverein Moslesfehn	49	12
Sportverein Moslesfehn	328	124
Gymnastikgruppe Oberlethe	30	0
Sportverein Tungeln	338	136
Behinderten-Sportgruppe Wardenburg	315	0
DLRG Ortsgruppe Wardenburg	181	103
VfR Wardenburg	352	139
Kyudogruppe Wardenburg	25	0
Wardenburger Schützenverein	186	18
Wardenburger Schwimm-Club	308	201

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Wardenburger Sommerlauf	14	0
Wardenburger Tennisclub	251	77
Wardenburger Turnverein	889	405
Gesamt	7.167	2.841

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Mitglieder um 151 Personen. Demgegenüber ging die Zahl der jugendlichen Mitglieder um 79 zurück. An Jugendförderung wurden 20.739,30 Euro und an Betriebskostenzuschüsse insgesamt 72.315,53 Euro ausgezahlt.

Produkt 4241 – Sportstätten

In diesem Jahr hat die Gemeinde Wardenburg die vom SV Moslesfehn genutzten Sportplatzflächen an der Korsorsstraße in Südmoslesfehn vom Grundstückseigentümer erworben. Den Beschluss hierfür hat der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 18.08.2011 gefasst. Der Kaufvertrag mit dem Grundstückseigentümer wurde am 30.09.2011 notariell beurkundet. Die Sportflächen wurden danach durch Nutzungsvertrag zur weiteren sportlichen Nutzung an den SV Moslesfehn übergeben.

Ferner wurde die Heizungsanlage im Sportlerheim Wardenburg erneuert.

Produkt 4242 – Hallenbad

Sanierung des Hallenbades

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.04.2010 wurde beschlossen, die Sanierung des Hallenbades nach der vom Dipl.-Ing. Ewald Brüntjen ausgesprochenen Empfehlung in den Jahren 2010 bis 2013 in vier einzelnen Bauabschnitten durchzuführen.

In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2010 mit dem ersten Bauabschnitt der Sanierung begonnen. Betroffen waren im Bereich der Technik die Sanierung der Wärmeversorgungsanlage und Wärmeverteilnetze sowie die Sanierung der Abwasseranlage mit Warmwasserbereitung.

In Jahr 2011 wurde die Sanierung des Hallenbades mit dem zweiten Bauabschnitt fortgeführt. Betroffen war in diesem Jahr der Bereich der Schwimmbadtechnik. Die Arbeiten wurden von der Firma C. D. Schmidt Aqua-Technik aus Wildeshausen durchgeführt.

Die Besucherzahlen des Hallenbades sind leicht rückläufig, was aber auch auf die Sanierung und der damit verbundenen zeitweisen Schließung zurückzuführen ist.

führen ist:

Besucherzahlen				
	2008	2009	2010	2011
Erwachsene	19.187	15.057	15.367	16.898
Jugendliche	10.871	8.414	6.542	7.868
Schulen	6.914	5.510	5.617	5.488
Wardenburger Schwimm-Club	10.830	8.740	8.038	9.224
DLRG	2.662	2.253	1.949	2.636
Kindergarten	1.141	709	880	853
Taucher	1.616	1.570	1.614	1.572
Kinder Krankenhaus	710	518	474	471
Gesamt	53.931	42.771	40.481	45.010

Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee

Die DLRG-Ortsgruppe Wardenburg verrichtet seit 1988 einen ehrenamtlichen Bewachungsdienst am Badesee in Westerholt. Diese Aufsicht wurde im Jahre 1989 auch vertraglich geregelt.

Für die Ausübung des Wachdienstes stehen der DLRG die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese befinden sich in dem Gebäude, in dem auch Toiletten und der Kiosk untergebracht sind. Anwesend ist die DLRG jeweils bei gutem Wetter an den Wochenenden. Während der Sommerferien übernehmen bei gutem Wetter die Mitarbeiter/innen des Hallenbades die Aufsicht am Badesee. Wenn eine Badeaufsicht vor Ort ist, wird eine rot-gelbe Flagge gehisst.

Die DLRG ist an den Wochenenden mit mindestens sechs Mitgliedern vor Ort. Auch der Rettungsturm ist während dieser Zeit besetzt. Das DLRG-Team greift nicht nur ein, wenn es sich um lebensbedrohende Situationen handelt. Vielmehr gehören zu den wahrgenommenen Aufgaben auch die Erstversorgung kleinerer Wunden sowie die Hilfe bei Kreislaufbeschwerden. Falls erforderlich, wird natürlich ein Rettungswagen hinzugerufen.

Für die Rettung von in Not geratenen Schwimmern steht der DLRG ein Motorrettungsboot zur Verfügung. Da dieses Boot inzwischen abgängig ist, hat die DLRG einen Zuschussantrag für die Anschaffung eines neuen Rettungsbootes bei der Gemeinde Wardenburg gestellt, über den im nächsten Jahr durch die Gremien entschieden wird.

Durch die Tätigkeit der DLRG an den Wochenenden, aber auch durch den Wachdienst des Hallenbadpersonals in den Sommerferien während der Wochentage, ist das Schwimmen im Westerholter Badesee erheblich sicherer geworden. Ungeachtet dessen ist aber darauf hinzuweisen, dass letztlich zunächst die Eigenverantwortlichkeit der Besucherinnen und Besucher gilt.

Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung

Bauleitplanung und städtebauliche Planungen

Folgende Verfahren zur Aufstellung bzw. Änderung von Bauleitplänen wurden im Jahr 2011 abgeschlossen:

- Bebauungsplan 18 B - Hofstelle Dannemann, Tungeln
- vorhabenbezogener Bebauungsplan 1A - Erweiterung des Windparks Westerburg / Charlottendorf-Ost

Folgende Veränderungssperren sind im Jahr 2011 in Kraft getreten:

- Bebauungsplan 17, 6. Änderung - Am Vogelbusch, Tungeln
- Bebauungsplan 22, 3. Änderung - Rheinstraße, Gewerbegebiet Süd –West, Wardenburg
- Bebauungsplan 15a, 4. Änderung - Danziger Straße/ Litteler Straße/Mühlenweg, Wardenburg
- Bebauungsplan 34, 4. Änderung - Diedrich-Dannemann-Straße/Korsorsstraße, Südmoslesfehn

Folgende Bauleitplanverfahren wurden eingeleitet bzw. sind in Arbeit:

- Bebauungsplan 15a, 4. Änderung - Danziger Str./Litteler Str./Mühlenweg, Wardenburg
- Bebauungsplan 16, 5. Änderung - Am Loh, Am Esch, Oldenburger Straße, Tungeln
- Bebauungsplan 17, 5.Änderung/
18. Flächennutzungsplanänderung - Oberlether Straße / Schulkamp, Tungeln („alter“ SV-Tungeln-Sportplatz)
- Bebauungsplan 21, 2. Änderung - Oldenburger Straße / Sperberweg / Habichtweg, Wardenburg
- Bebauungsplan 22, 3. Änderung - Rheinstraße, Wardenburg
- Bebauungsplan 34, 4. Änderung - Diedrich-Dannemann-Str./Korsorsstraße, Südmoslesfehn

- Bebauungsplan 79/
17. Flächennutzungsplanänderung - Achternmeerer Str./ Dorf-
gemeinschaftshaus -
Hundsmühlen („neuer“
Sportplatz SV-Tungeln)
- Bebauungsplan 80/
19. Flächennutzungsplanänderung - Luchsendamm / Oldenbur-
ger Straße - Astrup
- Ergänzungssatzung Littel - Peerstall / Garreler Straße,
Littel
- 2. Ergänzungssatzung Littel - Oldigskamp, Littel

Abgeschlossene / durchgeführte Aufstellungen und Änderungen von Bebauungsplänen

Bebauungsplan Nr. 18 B – Hofstelle Dannemann, Tungeln –

Durch betriebliche Umstellung und Aussiedlung der landwirtschaftlichen Betriebstelle wird die Hofstelle brach fallen, in diesem Bereich könnten ca. 7 Bauplätze entstehen. Der Aufstellungsbeschluss wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 25.03.2009 gefasst. Mit dem Eigentümer der ehemaligen Hofstelle wurde ein städtebaulicher Vertrag geschlossen.

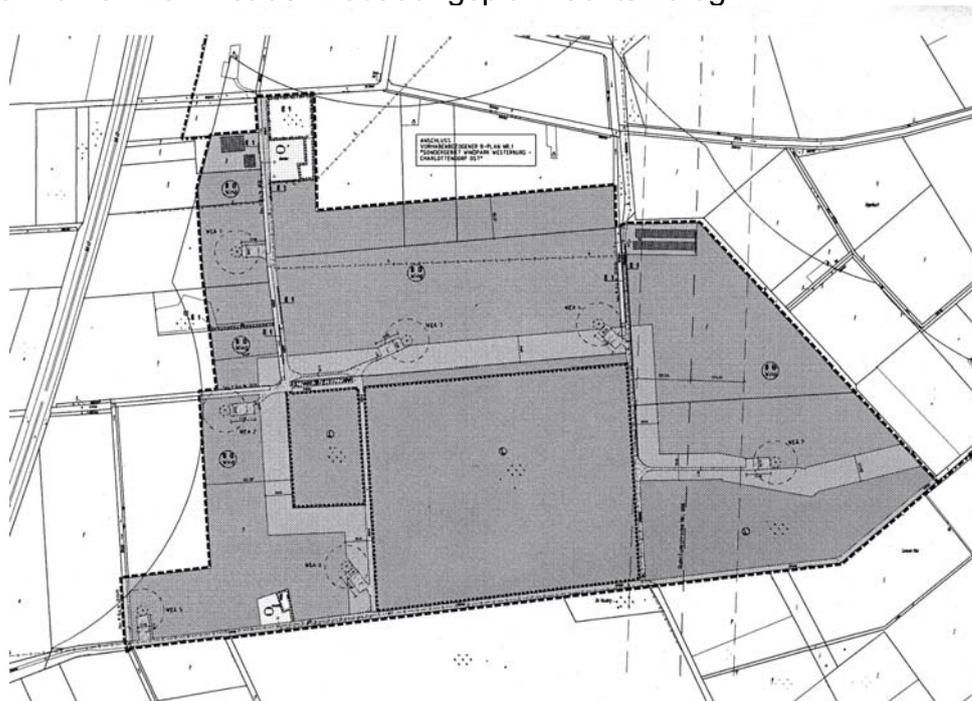
Mit dem Ratsbeschluss vom 24.02.2011 und der Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.04.2011 ist der Bebauungsplan rechtskräftig.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 A - Erweiterung des Windparks Westerburg/ Charlottendorf- Ost -

Mit der Frage, ob die Möglichkeit zur Erweiterung des Windparks in Westerburg/Charlottendorf-Ost geschaffen werden soll, beschäftigte sich der Ausschuss für Planung, Umwelt und Entwicklung im Mai 2006. Der Antrag des Windparkbetreibers, den Geltungsbereich in Richtung der Autobahn A 29 zu erweitern, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Entwicklung am 23.11.2006 beraten und im Verwaltungsausschuss am 06.12.2006 beschlossen.

Mit dem Ratsbeschluss vom 24.02.2011 und der Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.04.2011 ist der Bebauungsplan rechtskräftig.



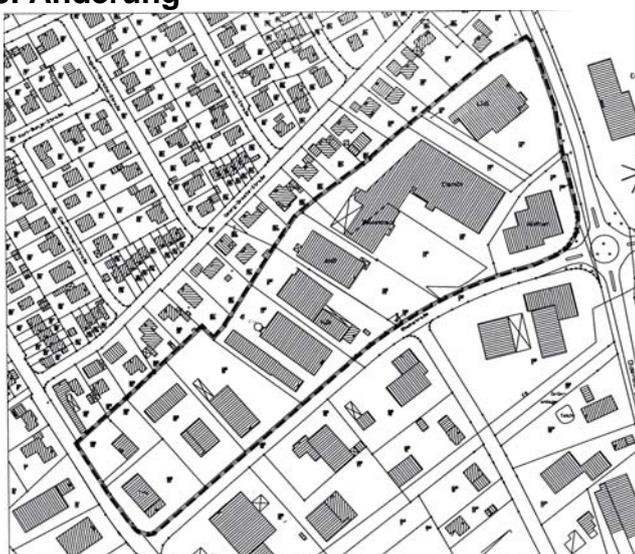
Veränderungssperren in Kraft

Bereich Bebauungsplan Nr. 22, 3. Änderung

Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 22 soll für den nördlich der Rheinstraße gelegenen Teil eine Bebauungsplanänderung, mit dem Ziel, dort keinen weiteren Einzelhandel zuzulassen, erfolgen.

Um zu vermeiden, dass während der Planaufstellung Vorhaben verwirklicht werden, die den Planungszielen nicht entsprechen, ist für diesen Bereich eine Veränderungssperre erlassen worden.

Die Veränderungssperre ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Oldenburg am 01.07.2011 in Kraft getreten.



Bereich Bebauungsplan Nr. 17, 6. Änderung

Ein Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 17 soll geändert werden. Ziel der Änderung ist, den vorhandenen Baumbestand im nordöstlichen B-Planbereich zu erhalten sowie die Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen, bei Einzelhäusern mindestens 600 qm und bei Doppelhäusern mindestens 700 qm.

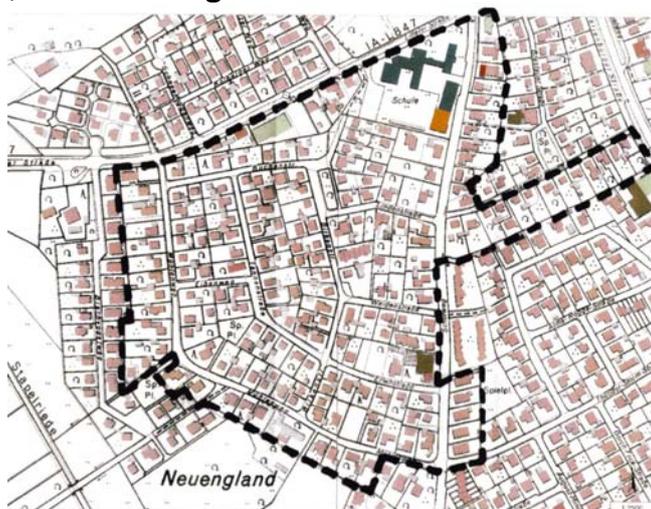


Um zu vermeiden, dass während der Planaufstellung Vorhaben verwirklicht werden, die den Planungszielen nicht entsprechen, ist für diesen Bereich eine Veränderungssperre erlassen worden.

Die Veränderungssperre ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Oldenburg am 27.05.2011 in Kraft getreten.

Bereich Bebauungsplan Nr. 15a, 4. Änderung

Ein Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 15a soll geändert werden. Ziel der Änderung ist, die Zahl der möglichen Vollgeschosse zu reduzieren und eine maximale Bebauungshöhe festzusetzen.

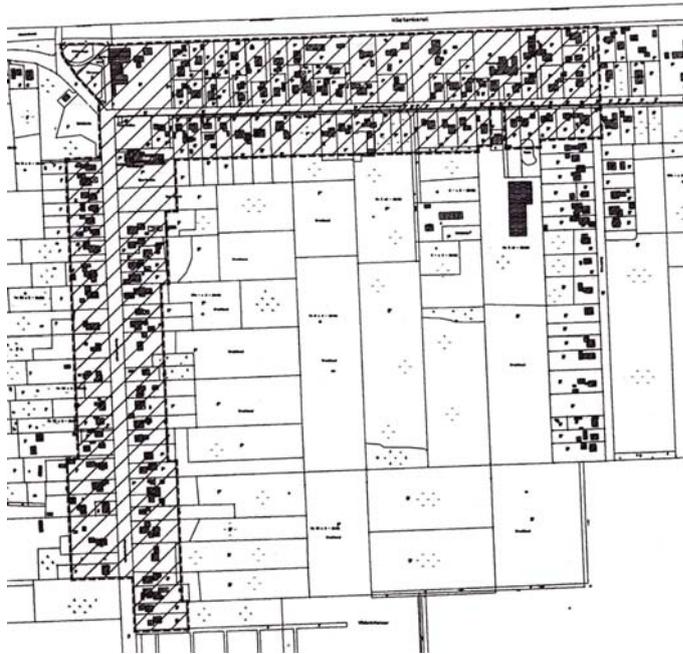


Um zu vermeiden, dass während der Planaufstellung Vorhaben verwirklicht werden, die den Planungszielen nicht entsprechen, ist für diesen Bereich eine Veränderungssperre erlassen worden.

Die Veränderungssperre ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Oldenburg am 14.10.2011 in Kraft getreten.

Bereich Bebauungsplan Nr. 34, 4. Änderung

Für den gesamten Geltungsbereich des in Planung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 34, 4. Änderung soll eine Mindestgrundstücksgröße festgelegt werden, damit weiterhin eine ortstypische Bebauung gewährleistet ist.



Um zu vermeiden, dass während der Planaufstellung Vorhaben verwirklicht werden, die das Planungsziel nicht berücksichtigen, ist zur Sicherung der Bauleitplanung eine Veränderungssperre für dieses Plangebiet erlassen worden.

Laufende Bauleitplanverfahren

Bebauungsplan Nr. 15a, 4. Änderung - Danziger Straße in Wardenburg -
Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 15 a gibt es mehrere größere Grundstücke mit noch nicht voll ausgeschöpften Baumöglichkeiten. Im Bebauungsplan sind Teilbereiche mit einer zweigeschossigen Bauweise ausgewiesen, die vorhandene Bebauung ist aber eingeschossig. Um diese ortstypische Bebauung auch für die Zukunft gewährleisten zu können soll die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 erfolgen.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.05.2011 die Durchführung der Bauleitplanung beschlossen.

Das mit der Planung beauftragte Ing.- Büro PK-Plankontor aus Oldenburg hat einen Vorentwurf erstellt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung fand in der Zeit vom 25.11. bis 27.12.2011 statt.

Bebauungsplan Nr. 16, 5. Änderung - Am Esch, Am Loh, Oldenburger Straße in Tungeln -

Der Ortsverein Tungeln sowie der Ratsherr Hellbusch haben den Antrag gestellt, für den Geltungsbereich Am Esch, Am Loh und Oldenburger Straße in Tungeln, die Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen und eine Beschränkung der Anzahl von Wohnungen je Gebäude zu ändern. Eine zu starke bauliche Verdichtung soll so verhindert werden und die lockere Struktur erhalten bleiben.

Der Aufstellungsbeschluss dafür wurde am 25.06.2008 gefasst. Das Planungsbüro PK-Plankontor wurde mit der Planung beauftragt. In der Verwaltungsausschusssitzung (VA-Sitzung) am 17.06.2009 erfolgte der Auslegungsbeschluss.

Vor der Auslegung musste in einigen Bereichen des Plangebietes eine Grenzfeststellung erfolgen, um eine Plangrundlage für den Auslegungsplan zu erhalten. Die Vermessung, die vom Katasteramt Wildeshausen durchgeführt wurde, fand am 25.08.2010 statt.

Die Auslegung fand in der Zeit vom 21.12.2009 bis 21.01.2010 statt. Von den eingegangenen Stellungnahmen war nur die vom Landkreis Oldenburg (LKO) abwägungsrelevant. Seitens des Landkreises wurde auf die Lärmbelästigung, die von der Oldenburger Straße (L870) ausgeht, hingewiesen. Das Thema Lärmbelästigung durch die L870 wurde in einem Gespräch zwischen der Bürgermeisterin und dem Planungsbüro im März 2010 besprochen, verschiedene planerische Möglichkeiten des Lärmschutzes kamen zur Sprache.

Am 22.04.2010 stellte das Planungsbüro eine Möglichkeit vor, wie dieses Bauleitverfahren der Zielsetzung des Aufstellungsbeschlusses und der zu berücksichtigten Stellungnahme des Landkreises entsprechen könnte.

Laut Vorschlag des Planungsbüros sollen nur die textlichen Festsetzungen für diesen Bereich geändert werden; der gesamte Plan bleibt unberührt. Bezüglich des Umgangs mit der Immissionsbelastung sollen ganz grundsätzliche Überlegungen angestellt werden, sodass dieses Thema erst mal verlagert werden kann.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2011 die erneute Auslegung beschlossen. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 27.06. bis 27.07.2011.

Die Stellungnahmen mit den entsprechenden Abwägungen sind vom Planungsbüro erstellt und im Ausschuss für Planung, Umwelt und Entwicklung am 23.11.2011 zwecks Beschlussempfehlung vorgestellt worden.



Bebauungsplan Nr. 17, 5. Änderung - Oberlether Straße/ Schulkamp, Tungeln („alter“ Sportplatz) –

Der SV-Tungeln möchte seine Aktivität zur Achternmeerer Straße – Dorfgemeinschaftshaus-Hundsmühlen- verlagern und dort einen neuen Sportplatz mit Sportlerheim herstellen.

Für die seit vielen Jahren vom SV-Tungeln genutzte Fläche, an der Oberlether Straße / Schulkamp, würde es bedeuten, dass sie nicht mehr als Sportplatz benötigt wird. Die gesamte Sportplatzfläche könnte als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden, es könnten ca. 19 Bauplätze mit einer Mindestgrundstücksgröße von 700 qm entstehen. Um dieses realisieren zu können, muss ein Bauleitverfahren eingeleitet werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2011 beschlossen für diesen Bereich ein Bauleitverfahren einzuleiten.

Die gesamte Fläche wurde an einen Investor verkauft.

Bebauungsplan Nr. 17, 6. Änderung - Am Vogelbusch, Tungeln –

Ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 17 soll geändert werden. Ziel der Änderung ist, den vorhandenen Baumbestand im nordöstlichen Bebauungsplanbereich zu erhalten sowie die Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen bei Einzelhäusern mit mindestens 600 qm und bei Doppelhäusern mindestens 700 qm.

Mit der Planung wurde PK-Plankontor beauftragt.

Der Auslegungsbeschluss wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 07.12.2011 gefasst.

Bebauungsplan Nr. 21, 2. Änderung - Oldenburger Straße / Sperberweg / Habichtweg, Wardenburg

Der Bebauungsplan Nr. 21 stammt aus den 80iger Jahren. Innerhalb dieses Planbereiches existiert seit Jahren eine ungepflegte ungenutzte Gewerbefläche, die genau zwischen der vorhandenen Bebauung entlang des Sperberweges und des Betonsteinwerkes liegt.

Es bietet sich an, diese Fläche zum Teil als Wohnbaufläche auszuweisen. Als „Pufferzone“ zwischen der geplanten Fläche „Wohnen“ und des vorhandenen Gewerbes müsste eine Grünfläche mit Anpflanzungen ausgewiesen werden. Die anderen bisher als Gewerbegebiet ausgewiesenen und zum Teil auch schon genutzten / bebauten Flächen innerhalb des Bebauungsplanbereiches sollen als solche bestehen bleiben, nur die textlichen Festsetzungen sollen für diesen Bereich ergänzt werden, um auszuschließen, dass dort Wettbüros, Spielhallen, Sexkinos, Sexshops, Videotheken, Bordelle oder bordellartig betriebene Gewerbe entstehen können.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 09.06.2010 in der Verwaltungsausschusssitzung gefasst.

Das Bauleitverfahren kann erst weiter verfolgt werden, wenn der Eigentümer den mit der Gemeinde zu schließenden städtebaulichen Vertrag unterzeichnet hat.

Bebauungsplan Nr. 22, 3.Änderung - Rheinstraße, Wardenburg -

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 22, Teilbereich nördlich der Rheinstraße, soll die Ansiedelung von weiterem großflächigem Lebensmittel-Einzelhandel ausgeschlossen werden. Eine Änderung des vorhandenen Bebauungsplans ist deshalb erforderlich.

Der Verwaltungsausschuss hat am 23.02.2011 beschlossen, für diesen Bereich ein Bauleitverfahren einzuleiten.

Die Planung wird vom Planungsbüro PK-Plankontor durchgeführt. Der Vorentwurf ist in Arbeit.

Bebauungsplan Nr. 34, 4.Änderung - Diedrich-Dannemann-Straße/ Korsorsstraße, Hundsmühlen -

Innerhalb des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 34, 2. Änderung, gibt es mehrere große Grundstücke mit noch nicht voll ausgeschöpften Baumöglichkeiten.

Bisher sind laut Bebauungsplan nur Einschränkungen bei der Anzahl der Wohnungen je Haus vorgesehen, Mindestgrundstücksgrößen sind nicht festgesetzt. Damit dort eine ortstypische Bebauung weiterhin bestehen bleibt, soll der Geltungsbereich überplant werden. Eine Mindestgrundstücksgröße von 700 qm soll festgesetzt werden.

In der Verwaltungsausschusssitzung am 06.10.2010 wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Amtliche Bekanntmachung erfolgte am 18.11.2010 in der NWZ.

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro PK-Plankontor wurde ein Entwurf erarbeitet. Der Auslegungsbeschluss wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 07.12.2011 gefasst.

Bebauungsplan Nr. 40, 1. Änderung - Am Korsorsberg, Achternmeer - Spiel- und Bauplatz -

Der 1987 in Kraft getretene Bebauungsplan weist im Planbereich einen Spielplatz und eine Fläche für die Forstwirtschaft aus, tatsächlich befinden sich ein Spielplatz, eine kleine Anpflanzungsfläche und eine Brachfläche dort.

Anlieger stellten mit Schreiben vom 03.12.07 den Antrag, auf der Brachfläche einen Bolzplatz neben dem vorhandenen Spielplatz zu errichten. In der Verwaltungsausschusssitzung am 05.03.2008 wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst. Mit der Planung wurde das Planungsbüro PK-Plankontor beauftragt.

Diese Bebauungsplanänderung kann im vereinfachten Verfahren nach § 13a durchgeführt werden (vereinfachtes Verfahren nach § 13a / Versorgung eines Ortsteils mit Infrastruktur). Eine vorherige Flächennutzungsplanänderung ist nicht notwendig. Es reicht aus, wenn in einem späteren Verfahren eine Flächennutzungsplananpassung erfolgt.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung fand am 22.04.2009 statt. Es wurden viele unterschiedliche Vorschläge und Bedenken zwecks Nutzung der Fläche vorgebracht. In dem Gespräch wurde auch klar, dass das Hauptproblem, wenn dort

ein Bolzplatz entstehen würde, die Lärmbelästigung für die direkten Anlieger sein wird.

Der Gedanke, dort Bauplätze auszuweisen wurde aufgegriffen, da ein Bolzplatz wegen der Lärmbelästigung nicht in Frage kommen wird und in Achternmeer eigentlich der Bedarf an Spiel- und Bolzplätzen aus Sicht der Verwaltung reichlich gedeckt ist. Die erforderliche Bebauungsplanänderung dieses Teilbereiches sollte erfolgen.

In der Ausschusssitzung, Planung, Umwelt und Entwicklung am 05.11.09 wurde das Bebauungsplanverfahren Nr. 40, 1. Änderung, mit dem Ziel, das vorhandene „Allgemeine Wohngebiet“ um einen Bauplatz in südliche Richtung zu erweitern vorgestellt.

In dieser Sitzung konnte keine Einigung erzielt werden, ob Spiel-/ Bolzplatz, wie vom Ortsverein gefordert oder Bauplatz wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückverwiesen.

Im Dezember 2009 wurde vom Ortsverein Achternmeer der Antrag gestellt, diese Fläche als Spielplatzenerweiterung zu nutzen und dafür ein Bauleitverfahren einzuleiten.

Um die Meinung der direkt Betroffenen, was mit dieser Brachfläche passieren soll, zu hören, hatte die Bürgermeisterin die vor Ort Wohnenden zu einer Anliegerversammlung am 10.03.2010 ins Rathaus eingeladen. Die Anlieger brachten ihre Vorstellung, wie aus ihrer Sicht die Flächennutzung sein könnte vor. Durch die Bürgermeisterin wurde dieses Thema aus Sicht der Verwaltung dargestellt.

Am Ende der Versammlung wurde ein „Mittelweg“ gefunden:

Der vorhandene Spielplatz soll um ca. 20 m erweitert werden. Der gesamte Spielplatz, die vorhandene und die eventuell neu hinzukommende Fläche sollen in Bezug auf Gestaltung überarbeitet werden, so dass diese Fläche von mehreren Generationen genutzt werden kann, der angrenzende Waldbereich soll evtl. mit einbezogen werden. Die anderen restlichen 20 m der Fläche werden im direkten Anschluss an die vorhandene Bebauung als Bauplatz ausgewiesen.

Erwachsene und Kinder, die innerhalb des Einzugsgebietes leben, wurden in die gestalterische Planung der Fläche einbezogen. Im Sozialausschuss wurde über die Auswertung dieser Beteiligung berichtet.

In der Ratssitzung am 24.02.2011 wurde beschlossen, den Aufstellungsbeschluss vom 05.03.2008 aufzuheben. Ein neuer Aufstellungsbeschluss, einen Mehrgenerationenplatz auszuweisen, wurde gefasst.

Gespräche mit dem Landkreis Oldenburg haben ergeben, dass für das geplanten Vorhaben, einen Mehrgenerationenplatz zu errichten, es eventuell ausreichend ist, einen Bauantrag mit einem Befreiungsantrag zu stellen. Zurzeit wird noch auf die Antwort der Unteren Naturschutzbehörde gewartet, um die Bedingungen bzw. Auflagen für die Befreiung zu klären, da der Planbereich als Fläche für die Forstwirtschaft ausgewiesen ist.

Bebauungsplan Nr. 79 - Achternmeerer Straße/Dorfgemeinschaftshaus, Hundsmühlen - („neuer“ Sportplatz des SV-Tungeln) -

Der SV-Tungeln plant, seinen „Standort“ zum Dorfgemeinschaftshaus- Hundsmühlen zu verlagern. Die vorhandene Fläche beim Dorfgemeinschaftshaus reicht aber nicht aus, es müssten ca. 3.000 qm des angrenzenden Waldstückes dazu gekauft werden und die vorhandenen Bäume gefällt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2011 die Aufstellung des Bauleitverfahrens beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 80 - Luchsendamm/ Oldenburger Straße, Astrup –

Der Eigentümer des Eckgrundstücks Luchsendamm - Oldenburger Straße stellte den Antrag, das vorhandene Gewerbegebiet Astrup in südliche Richtung um sein Grundstück in einem Bauleitverfahren (F- und B- Planverfahren) auszuweiten. In der Verwaltungsausschusssitzung am 06.05.09 wurde der Tagesordnungspunkt in den nächsten Ausschuss für Planung, Umwelt und Entwicklung, in den nichtöffentlichen Teil verwiesen, mit der Begründung, der Antragsteller soll ein Entwicklungskonzept vorlegen.

Entscheidung über Gewerbegebiet vertagt

WIRTSCHAFT Mehrheitsgruppe will öffentliche Diskussion über Erweiterung im Gemeinderat führen

Der Wirtschaftsförderungsverein unterstützt die Firma Meyer. Es gelte Abwanderungen zu verhindern.

VON WERNER FADEMRECHT

WARDENBURG – Soll das Wardenburger Unternehmern Meyer eine zusätzliche Gewerbefläche in Astrup südlich des Luchsendamms erhalten oder nicht? Eine mit Spannung erwartete Antwort auf diese Frage hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg auf seiner Zusammenkunft am Mittwoch nicht gegeben, sondern mit den Stimmen der SPD/FDP/FWG-Mehrheitsgruppe an den Gemein-

rat weitergeleitet. Am Donnerstag, 3. Dezember, wird nun in öffentlicher Sitzung eine Entscheidung fallen müssen.

Bislang endet das Gewerbegebiet Astrup nördlich des Luchsendamms. Der Unternehmer Klaus Meyer ist Eigentümer eines Grundstücks südlich der Straße und möchte auf 0,52 Hektar eine weitere Produktionshalle errichten. Dafür wäre eine Änderung der Bauleitplanung die Voraussetzung, diese ist allerdings bislang unter den Ratsmitgliedern umstritten.

Der Wirtschaftsförderungsverein Wardenburg (WFV) hat in einer schriftlichen Stellungnahme den Spagat versucht. Einerseits betont er, dass die Entwicklung von Gewerbeflächen grundsätzlich auf den in



Der Rat entscheidet am 3. Dezember über eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebiets in Astrup. BILD: FADEMRECHT

den Flächennutzungsplänen ausgewiesenen Flächen erfolgen sollte. Andererseits spricht sich der Vorstand dennoch einstimmig für eine Erweiterung des Gewerbegebietes aus, um „Investitionen in der Gemeinde Wardenburg zu sichern, Abwanderungen zu

verhindern und Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen“.

Die Mehrheit der SPD-Fraktion steht dagegen nach NWZ-Informationen hinter dem Vorschlag von Helmut Deye, der Firma Meyer eine Ansiedlung im neuen Gewerbegebiet Rothenschlatt durch einen „fai-

ren Flächentausch“ nahezulegen. Dort sei eine weitere Vergrößerung des neuen Betriebszweiges möglich und Zulieferer könnten sich ganz in der Nähe ansiedeln. Ein Turm mit Firmenlogos sei auch von der Autobahn sichtbar und damit ein guter Hinweis auf den Standort.

SPD-Fraktionschef Heinz Brigant sieht es als Erfolg, dass die Mehrheitsgruppe eine öffentliche Diskussion über eine mögliche „grundlegende Änderung der Gewerbepolitik“ durchgesetzt hat. Die Stellungnahme des WFV kritisiert er. Wenn es grundsätzlich auch zu begrüßen sei, dass sich Interessengruppen zu Wort meldeten, so bleibe die Position des WFV „widersprüchlich und verwirrend“.

aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

In einem Schreiben, das in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Entwicklung am 08.09.09 vorlag, hat der Antragsteller seine Planungsvorstellungen mitgeteilt. Dieser Tagesordnungspunkt wurde in den Rat am 03.12.2009 weitergeleitet.

Der Rat hat positiv über den Antrag entschieden, so dass ein Aufstellungsbeschluss vorliegt.

Der Antragsteller hat mit der Gemeinde Wardenburg einen städtebaulichen Vertrag abgeschlossen und das Planungsbüro PK-Plankontor mit der Planung beauftragt.

Der Vorentwurf der Planung wurde am 22.09.2010 in der Ausschusssitzung – Planung, Umwelt und Entwicklung - vorgestellt. Eine frühzeitige Beteiligung der Behörden erfolgte bis zum 11.11.2010. Die eingegangenen Stellungnahmen

wurden vom Planungsbüro geprüft und abgewogen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sollte am 03.11.2010 im Rathaus stattfinden, leider kamen keine Bürger zur eingeladenen Veranstaltung.

In der Ausschusssitzung – Planung, Umwelt und Entwicklung - am 02.12.2010 wurden der Planentwurf und der Begründungsentwurf sowie die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgestellt. Der Auslegungsbeschluss wurde am 12.01.2011 vom Verwaltungsausschuss beschlossen. Die Auslegung fand in der Zeit vom 09.02. bis 09.03.2011 statt. Die Stellungnahmen wurden geprüft und abgewogen. Ein Entwurf des Bebauungsplanes, sowie eine Begründung wurden vom Planungsbüro erstellt.

In der Ratssitzung am 18.08.2011 wurde der Beschluss für den Bebauungsplan Nr. 80 gefasst. Es ist noch die Genehmigung vom Landkreis Oldenburg der parallel zum B-Planverfahren durchgeführten 14. Flächennutzungsplanänderung abzuwarten. Erst wenn diese vorliegt kann zwecks Rechtskraft die Bekanntmachung des Bebauungsplanes im Amtsblatt erfolgen.

Ergänzungssatzung Littel - Peerstall, Garreler Straße, Littel -

Mit Schreiben vom 08.01.09 stellten die Eigentümer des Grundstücks Flur 31, Flurstück 39/ 9 den Antrag, auf einem Teil ihres Grundstückes zwei Bauplätze zu schaffen. Der gewünschte Geltungsbereich ist im Flächennutzungsplan bereits als Wohnbaufläche ausgewiesen und befindet sich nördlich im direkten Anschluss an die vorhandene Bebauung.

Die Beschlussfassung erfolgte in der Verwaltungsausschusssitzung (VA) am 25.03.09. Der Planungsbereich liegt im Flurbereinigungsgebiet Littel. Es musste zunächst abgewartet werden, ob für diesen Bereich neue Grenzverläufe eingemessen wurden, damit die Plangrundlage erstellt werden konnte. Im November 2009 lag die neue Katasterkarte vor, die als Planunterlage benötigt wird, so dass das Planungsbüro mit der Planung beginnen konnte.

Der städtebauliche Vertrag wurde zwischenzeitlich von den Antragstellern unterzeichnet. Der Auslegungsbeschluss wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 06.10.2010 gefasst.

Die Auslegung fand in der Zeit vom 01.12.2010 bis 03.01.2011 statt.

Die Stellungnahmen wurden geprüft und abgewogen. Ein Entwurf der Ergänzungssatzung Littel – Peerstall/ Garreler Straße wurde vom Planungsbüro erstellt.

Die Beschlussfassung des Rates der Gemeinde Wardenburg ist noch abzuwarten.

2. Ergänzungssatzung Littel - Oldigskamp, Littel -

Mit Schreiben vom 01.03.2011 wurde der Antrag gestellt für das Grundstück Flur 29, Flurstück 16/21 eine planungsrechtliche Voraussetzung zu schaffen um dort Wohnhausbebauung zu ermöglichen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.05.2011 wurde beschlossen den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und zunächst mit der Antragstellerin zu verhandeln.

Der Sachverhalt wurde am 23.11.2011 im Ausschuss für Planung, Umwelt und Entwicklung erneut beraten und die Auslegung beschlossen.

Produkt 5221 – Wohnbauförderung

Rückflüsse aus gewährten Darlehen für die Schaffung von Seniorenwohnungen am Brooklandsweg, an der Marienburger Straße - Hedwig-Weide-Haus - und für die Schaffung von Mietwohnungen am Lerchenweg:

Darlehen	Gewährung des Darlehens im Jahr	Ende der Laufzeit
Darlehen für Seniorenwohnungen am Brooklandsweg	1989	2017
Darlehen für Seniorenwohnungen Hedwig-Weide-Haus, Marienburger Straße	1993	2016
Darlehen für sozialen Mietwohnungsbau am Lerchenweg	1995	2020

Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung

Zwischen Gemeinde und EWE bestehen sogenannte Konzessionsverträge. Diese räumen dem Energieversorger das Recht der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zum Zweck der ausschließlichen Versorgung mit Gas und Strom ein. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts und den Verzicht auf eigene Durchführung der öffentlichen Versorgung Konzessionsabgaben.

Die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben beliefen sich 2011 auf 738.000,00 €.

Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung

Gasbehälter Klärwerk

Aufgrund einer Sachverständigenuntersuchung im Februar, musste der Gasbehälter auf der Kläranlage in Tungeln stillgelegt werden. Bereits im Herbst festgestellte Mängel hatten sich seit der letzten Untersuchung so verschlechtert, dass ein weiterer Betrieb nicht zulässig war.

Der Versuch, den Behälter zu reparieren, führte nicht zu dem erwarteten Erfolg. Der Gasbehälter konnte nicht wieder in Betrieb genommen werden, da die gummierte Blase für das Faulgas im Inneren des Behälters völlig porös war. Die Faulgasverluste durch die poröse gummierte Blase waren sehr hoch, es konnte nicht mehr im Blockheizkraftwerk (=BHKW) für die Erzeugung von Wärme und Strom verwendet werden, stattdessen musste Stadtgas eingekauft werden.

Aufgrund der Forderungen des Sachverständigen wurde entschieden, die mittlerweile 40 Jahre alte Gasblase auszutauschen und den Behälter komplett zu sanieren. Der Behälter wurde abgebaut und zu Strahl- und Konservierungsarbeiten zu einer Wardenburger Firma gefahren. Nach 10 Tagen wurde dieser wieder aufgebaut und konnte nach erneuter Abnahme durch einen Sachverständigen wieder in Betrieb genommen werden. Im Weiteren musste der Blitzschutz für den Behälter völlig neu aufgebaut werden. Einschließlich aller Arbeiten haben die Sanierungskosten 39.448,69 € betragen. Diese Summe entspricht nur einem Teil des ursprünglich für den Haushalt 2011 beantragten Geldes, da weitere Sanierungsarbeiten, wie die der Gasfackel oder von Leitungen und andere Arbeiten hierin nicht enthalten sind.



Gewässerschutzbericht

Nach § 21a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind „Benutzer von Gewässern, die an einem Tag mehr als 750 Kubikmeter Abwasser einleiten dürfen“, verpflichtet, eine/n Gewässerschutzbeauftragte/n zu bestellen. Gewässerschutzbeauftragter der Gemeinde Wardenburg ist Herr Peter Hermes.

Zu seinem Aufgabenbereich gehört u. a.:

- die Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen,
- festgestellte Mängel dem Benutzer mitzuteilen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung vorzuschlagen,
- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren, einschließlich der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe, hinzuwirken und
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls nach Art und Menge sowie umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.

Der Gewässerschutzbeauftragte hat den Gewässerschutzbericht 2010 in der Sitzung des Ausschusses für Hoch-, Tief- und Straßenbau am 02.03.2011 vorgelegt.

Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke

Jährlich werden dem Klärwerk Gelder für die Sanierung an den gemeindeeigenen Pumpwerken (36 Stück) zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden damit folgende Arbeiten durchgeführt:

- Pumpwerk Marktplatz = Erneuerung einer Pumpe
- Pumpwerk 67 (Am Giegel) = Erneuerung einer Schachtabdeckung
- Pumpwerk 57 (Achtermeerer Straße) = Erneuerung von zwei Pumpen und einer Schachtabdeckung
- Pumpwerk 52 (Südheide) = Erneuerung einer Pumpe, einer Schachtabdeckung und einer elektrischen Anlage (Arbeiten noch nicht abgeschlossen)
- Pumpwerk 57 (Achtermeerer Straße) = Erneuerung einer elektrischen Anlage (Arbeiten noch nicht abgeschlossen)

Produkt 5382 – Dezentrale Abwasserbeseitigung

Das in der Gemeinde Wardenburg auf den bewohnten Grundstücken anfallende Abwasser wird in der Regel von diesen über die zentrale Abwasserbeseitigung entsorgt. Für Grundstücke, die nicht an die zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen sind, ist die Abwasserbeseitigungspflicht durch eine Satzung, auf die Nutzungsberechtigten übertragen worden. Auf Basis dieser Satzung werden zurzeit ca. 511 Kleinkläranlagen betrieben.

Die Satzung über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke wird zurzeit aktualisiert. Es werden damit Grundstücke berücksichtigt, die während der vergangenen 12 Jahre, seit bestehen der Satzung, sich an die zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen haben. Die meisten dieser Anschlüsse wurden durch Interessengemeinschaften hergestellt, die die öffentliche Schmutzwasserkanalisation im Rahmen städtebaulicher Verträge selbst herstellen.

Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanal „Zum Führenkamp“

Vier Grundstückseigentümer der Straße Zum Führenkamp, haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um ihre Grundstücke an die zentrale öffentliche Abwasseranlage der Gemeinde Wardenburg anzuschließen. Der Erschließungsvertrag wurde am 28.11.2008 mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme erfolgte die technische Abnahme des von der Interessengemeinschaft hergerichteten Schmutzwasserkanals in 2010. Mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke wurden jeweils Vereinbarungen über die Ablösung des Abwasserbeitrages geschlossen. Die Ablössungssumme aller im Vertragsgebiet liegenden Grundstücke wurde mit der Baukostenbeteiligung der Gemeinde verrechnet. Die Übernahme des Schmutzwasserkanals in das Netz der Gemeinde Wardenburg erfolgt in diesem Jahr.

Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanal „Böseler Straße“ in Benthullen

Drei Anwohner der Böseler Straße in Benthullen haben ebenfalls eine Interessengemeinschaft gegründet, um Schmutzwasserkanäle für ihre Grundstücke herzurichten. Die Abnahme erfolgte hier bereits im Dezember 2010. Die Übernahme des Schmutzwasserkanals in das Netz der Gemeinde Wardenburg erfolgte im Jahre 2011.

Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanalisation „Fladderdamm“

Die Anlieger von Fladderstraße, Grüner Weg und Fladderdamm hatten sich am 29.07.2009 im Rathaus getroffen um sich über die Bildung einer Interessengemeinschaft zur Entsorgung von Abwasser informieren zu lassen. Zu einer Interessengemeinschaft haben sich letztlich 18 Anlieger zusammen geschlossen, um eine Druckentwässerungsleitung für Abwasser in den Straßen zu verlegen.

Auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages mit der Gemeinde Wardenburg wurden die Leitungen und Kleinstpumpwerke von der Firma Abel im Auftrag der Interessengemeinschaft hergestellt. Die Arbeiten begannen im August 2010 und wurden im Februar 2011 beendet. Nach einem mehrmonatigen Probebetrieb, in dem die Funktionsfähigkeit der Anlage gegenüber der Gemeinde Wardenburg nachgewiesen wurde, wurde die Anlage am 01.09.2011 von der Gemeinde übernommen. Durch diese Maßnahme sind zurzeit in den vorgeannten Straßen, 9 Haushalte mit Kleinstpumpwerken an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen worden. Weitere 9 Haushalte werden sich in den kommenden Jahren an die Kanalisation anschließen, wenn deren Kleinkläranlagen nicht mehr weiter betrieben werden dürfen. Die Anlage wurde abgenommen und in das Kanalnetz der Gemeinde Wardenburg übernommen.

Fäkalschlammabfuhr

Auch im letzten Jahr hat sich die Zahl der im Gemeindegebiet vorhandenen Kleinkläranlagen - vor allem durch die freiwilligen Anschlüsse an die Schmutzwasserkanalisation - weiter reduziert.

Soweit die Kleinkläranlagen den anerkannten Regeln der DIN-Technik entsprechen und Wartungsverträge mit Fachfirmen vorliegen, besteht die Möglichkeit, auf eine bedarfsgerechte Entleerung umzusteigen. Dann ist eine Entleerung mindestens einmal in fünf Jahren erforderlich, ansonsten wird die erforderliche Abfuhrmenge von einer Fachfirma bestimmt. Bislang liegen für 362 Kleinkläranlagen Wartungsverträge vor.

Ältere Kleinkläranlagen bzw. Anlagen ohne Wartungsvertrag sind regelmäßig jährlich bzw. alle zwei Jahre zu entleeren. Seit Anfang 2008 erfolgt die Entsorgung durch die Firma Remondis. Über die Möglichkeit der bedarfsgerechten Entleerung der Kleinkläranlage können sich Interessierte im Rathaus bei Herrn Georg Hille, Tel.: 04407/ 73-126, informieren.

Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung

Siehe hierzu den Bericht unter Produkt 5411 Gemeindestraßen, -wege und -plätze; Sanierung der Straße Am Westkamp.

Produkt 5411 – Gemeindestraße, -wege und -plätze

Rathausplatz

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg hat am 21.10.2009 beschlossen, dass die Gestaltung des Rathausplatzes entsprechend der Gestaltung der Planungsgruppe Freiraum realisiert werden soll.

Die vorhandene unbefestigte Freifläche neben dem Rathaus sollte hierfür genutzt werden. Die Befestigung sollte sich an die umgebende Fläche anpassen und den rustikalen Charme des Wardenburger Ortskerns unterstreichen. Geplant war die Befestigung mit vorhandenen Klinkern, welche hochkant verlegt werden sollten. Diese Flächen sollen für den Wochenmarkt bzw. an den übrigen Tagen als Pkw-Parkplatz genutzt werden. Weitere Flächen wurden mit Betonsteinen befestigt. Diese Flächen dienen der fußläufigen Erschließung.

Für diese Maßnahme wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Projekte nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, beantragt. So wurde das Vorhaben mit 50 % der Nettobaukosten bezuschusst.

Die Arbeiten für den Umbau des Rathausplatzes wurden in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt beschränkt ausgeschrieben und an die Firma Stegemann aus Lönningen vergeben. Mit den Arbeiten wurde im August 2010 begonnen. Die Pflasterarbeiten sind bereits abgeschlossen. Einige Einrichtungsgegenstände wie Bänke oder ähnliches wurden Ende 2011 installiert. Die Restarbeiten werden Anfang 2012 ausgeführt.

Die feierliche Einweihung erfolgte am 02.10.2011 im Rahmen der Veranstaltungen zum „Tag der Regionen“.



NWZ-Oldenburg vom 04.10.2011

Neubau Radweg Lagerdamm

Durch den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg wurde am 06.10.2010 beschlossen, dass sobald Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und

eine Bezuschussung aus dem Programm Leader zugesagt ist, das Bauvorhaben Radweg Lagerdamm angeschoben wird. Dieses war im Jahr 2011 der Fall.

Die Maßnahme wurde seitens des Landes Niedersachsen und dem Programm zur Förderung des Tourismus nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE), mit einer Bezuschussung in Höhe von 40,2 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gefördert.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Hirsch und in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Koch aus Westerstede vergeben. Mit den Arbeiten wurde im Juni 2011 begonnen. Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 250.000,00 €.

Als Ausgleichsmaßnahme für diesen Radwegbau wurden/werden ca. 80 Eichen gepflanzt.



Sanierung der Straße Am Westkamp

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat am 03.12.2009 beschlossen, dass die Straße Am Westkamp nach Vorlage eines neuen Oberflächenentwässerungskonzeptes, weiter ausgebaut wird. Die dazugehörige Ausbauplanung wurde im Verwaltungsausschuss vom 06.10.2010 beschlossen.

Die Arbeiten hierzu wurden öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Hegger GmbH aus Cloppenburg vergeben. Mit den Arbeiten wurde endgültig im März 2011 begonnen.



aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 191.000,00 €. Es handelte sich hierbei um eine für die Anlieger beitragspflichtige Maßnahme. Diese trugen ca. 60 % der Gesamtkosten.

Anlegung Parkplatz Achternmeer

Beim Bringen der Kinder des Kindergartens Achternmeer kam es in der Straße Alter Dorfweg regelmäßig zu verkehrlichen Problemen, da die Stellplätze nicht ausreichen.

Um Abhilfe zu schaffen, soll auf dem Gelände des Sportplatzes hinter dem Kindergartengelände ein Parkplatz mit Stellflächen aus Schotter angelegt werden. Von dort wird eine Zuwegung zum jetzigen Eingangstor des Kindergartengeländes geschaffen. Die Zufahrt der Fläche erfolgt über die Korsorsstraße.

Weiterhin wird ein rund 80 m langer Gehweg von der Schulsporthalle zum Kindergarten angelegt.

Die Anlage des Parkplatzes wurde in drei Varianten untersucht. Nach Auswertung der Stellungnahmen von Schule und Kindergarten und unter Berücksichtigung der geschätzten Baukosten wird die Variante 1 als günstigste Variante angesehen: zurzeit sieht die Planung 16 Stellplätze am derzeitigen Hintereingang des Kindergartens vor. Eine Erweiterung um weitere 16 Stellplätze ist möglich.

Die Entwässerung soll über Versickerungsmulden erfolgen. Für die Beleuchtung sind derzeit 6 Lampen geplant. Für den ökologischen Ausgleich der Befestigung, sind 14 Eichen mit einem Umfang von 14-16 cm zu pflanzen.

Der Beschluss, diese Arbeiten durchzuführen, wurde am 16.11.2011 vom Verwaltungsausschuss gefasst.

Geschwindigkeitsdisplay

Das Geschwindigkeitsdisplay, welches den Autofahrern anzeigt, mit welcher Geschwindigkeit sie an einer Straßenstelle fahren, wurde in diesem Jahr 24 Mal aufgestellt. Häufig gab es Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die darum gebeten haben, dass Geschwindigkeitsdisplay an einer bestimmten Stelle in der Gemeinde Wardenburg aufzustellen, um zu messen, wie schnell dort tatsächlich gefahren wird. Überwiegend wurde das Geschwindigkeitsdisplay an Schulwegen, sowie vor Schulen und Kindergärten aufgebaut.

Aufnahme und Löschung von Gemeindestraßen im Straßenbestandsverzeichnis

Die Gruppe Oldenburg des Boxer-Club e.V., Sitz München, hatte einen Antrag auf einen Wegenamen für ein gesetzliches Schild zur Zuwegung des Hundedressurplatzes gestellt. Der Hundedressurplatz befindet sich zwischen der Tungeler Marsch und dem Osternburger Kanal.

Der Ortsverein Tungeln gab dazu als Namensvorschlag „Tungeler Rieselwiesen“ an. Seitens der Verwaltung kam der Vorschlag „Im Buksnest“, wobei es sich um eine alte Flurbezeichnung handelt.

Der Rat der Gemeinde Wardenburg beschloss in seiner Sitzung am 19.05.2011, dass die Zuwegung zum Hundedressurplatz in Tungeln, den

Straßennamen „Im Buksnest“ erhält und in das Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen wird.

Straßenbaumaßnahmen

Baumaßnahme Am Schlatt

Durch die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes ausgelöst, wurde die Emsstraße verlängert. Die Maßnahme umfasste die Verlängerung des Schmutzwasserkanals, der Emsstraße um ca. 65 m, die Herstellung der Muldenentwässerung sowie die Erweiterung der Beleuchtung.

Baumaßnahme Dortmunder Weg

Im Bereich der Böseler Straße bis ca. 30 m vor dem Haus Nr. 34 im Dortmunder Weg, wurde das verformte Pflaster in Teilbereichen aufgenommen und erstmal eingelagert. Danach wurde der Boden rund 40 cm ausgekoffert und abgefahren. Als Unterbau wurden Mineralgemisch und ein Geogitter eingebaut. Auf diesen Unterbau, wurden die eingelagerten Steine dann wieder neu verlegt. Als Randeinfassung wurde zusätzlich noch ein Betonhochbord flach verlegt.

Doppelte Oberflächenbehandlung

In diesem Jahr wurden mit einer doppelten Oberflächenbehandlung die nachfolgenden Straßen versehen:

An der Lethe
Pumpwerk Südheide
Fünfhausen

Unterhaltungsarbeiten an Straßen

Schulweg

Im Zuge der Zeitvertragsarbeiten wurden im April 2011 in der Straße „Schulweg“ die vorhandenen Aufpflasterungen im Pflaster teilweise erneuert (Kosten rund 5.400,00 € brutto).

Am Kanal

In der Straße „Am Kanal“ wurden zwei Stellen saniert. In Südmoslesfehn erfolgte die Wiederherstellung der Pflasteroberfläche in der Nähe des Pumpwerkes aus Mitteln des Torfwerkes. In Harbern I wurde ein Abschnitt von 40 m Länge aufgenommen, der Unterbau durch ein Kunststoffgitter verstärkt und das Pflaster wieder neu verlegt.

Am Denkmal und Mastenweg

Im Zuge der Zeitvertragsarbeiten wurden im Mai und Juni 2011 in Benthullen die Straßen „Am Denkmal“ und „Mastenweg“ saniert.

Fladderdamm und Zum Fladder

Im Bereich der Einmündung Fladderdamm und Zum Fladder konnte die Einmündung saniert werden.

Am Korsorsberg – Einmündung Sandweg

In diesem Bereich wurde die Rigole erneuert. Hierbei handelt es sich um einen unterirdischen Pufferspeicher, der eingeleitetes Regenwasser aufnimmt und versickern lässt.

Kirchweg

Im Kirchweg wurde von der Kreuzung mit dem Töpfereiweg bis hin zur Einfahrt des Grundstückes Kirchweg 60 aus Verkehrssicherungsgründen, das Pflaster angehoben und wieder neu verlegt.

Denkmalsweg

Im Bereich Achternmeer wurde der Denkmalsweg zwischen der Ammerländer Straße und der Straße „Am Kanal“ saniert.

Unterhaltungsarbeiten durch den Baubetriebshof

An folgenden Straßen wurden in 2011 die Bermen abgetragen:

- Westerholtsweg
- Stolleweg
- Barkhorsterweg
- Diedrich-Dannemann-Straße (nur rechte Seite - ab Friedrich-Koopmann-Straße bis Querkanal)

Rückschnitt der Bäume

Bereits im Herbst 2011 hat der Baubetriebshof mit dem Rückschnitt und der Totholzentfernung von Bäumen am Mohnweg, Ohlhoffsweg, Sommerweg, Meisenweg, Korsorsstraße, Friedensweg, Hermann-Allmers-Straße, Huntestraße, Schulkamp, Oldenburger Straße, Ackerstraße, Zum Reitplatz, Wardenburger Straße und dem Marktplatz begonnen.

Brückenunterhaltung/ -sanierung

An folgenden Brücken wurden 2011 Unterhaltungsmaßnahmen vorgenommen:

- Korrbäksweg
- Lübbersdamm
- Zum Tüdicke
- Labohmbrücke
- Am Grevenholt
- Lagerdamm
- Im kühlen Grunde

Die Radwegbrücke Lagerdamm, wurde im Zuge des Neubaus des Radweges komplett neu gebaut. Die Baukosten belaufen sich auf 106.076,42 €. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € erwartet. Der Eingang der Zahlung wird voraussichtlich im Jahre 2012 erfolgen.

Bauordnung

Bauanträge/Bauvoranfragen und Baumitteilungen:

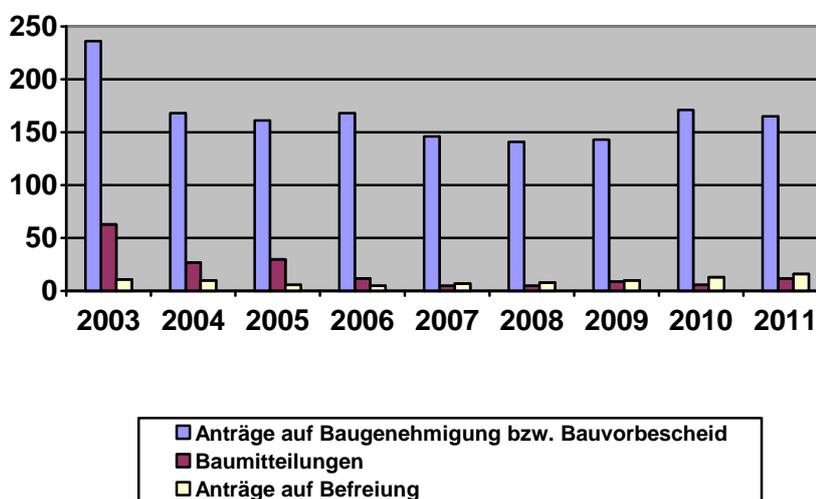
Soweit Baumaßnahmen nicht genehmigungsfrei sind, ist ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung (Bauantrag) zu stellen. Nach § 74 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) ist es möglich, durch die Beantragung eines Bauvorbescheides für eine Baumaßnahme einzelne Fragen schon vorab zu klären, über die sonst im Baugenehmigungsverfahren zu entscheiden wäre. Soweit in einem Wohnbaugebiet die Errichtung eines Wohngebäudes „geringer Höhe mit nicht mehr als zwei Wohnungen“ geplant ist, ist gemäß § 69 a NBauO lediglich eine so genannte Baumitteilung möglich.

Wenn die geplante Ausführung eines Bauvorhabens von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweicht, kann im Einzelfall eine Befreiung von den Festsetzungen gemäß § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch in Betracht kommen.

Im Jahr 2011 wurden 138 Bauanträge, 12 Bauanzeigen nach § 69a BauGB und 27 Bauvoranfragen bei der Gemeinde Wardenburg eingereicht. Bei 16 Anträgen wurde die Befreiung von den Festsetzungen laut § 31 Abs. 2 BauGB beantragt. Insgesamt wurden somit 193 Anträge bearbeitet.

	Bauanträge/Anträge auf Bauvorbescheid	Baumitteilungen gemäß § 69 a NBauO	Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
2003	236	63	11
2004	168	27	10
2005	161	30	6
2006	168	12	5
2007	146	5	7
2008	141	5	8
2009	143	9	10
2010	171	6	13
2011	138	12	16

Entwicklung Bauvorhaben



Ratsvorbehalt bei Anträgen für Intensivtierhaltungsanlagen und Biogasanlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.02.2011 beschlossen, sich bei Anträgen auf Errichtung von Intensivtierhaltungsanlagen und Biogasanlagen, nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), das Herstellen des planungsrechtlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) mit der zuständigen Bauaufsichtsbehörde (Landkreis Oldenburg) vorzubehalten.

Ein Antrag nach dem BImSchG hat Konzentrationswirkung, d. h., er beinhaltet auch das Stellen eines Bauantrages. Für Bauvorhaben im Außenbereich im Sinne des BauGB ist deshalb für die Bauaufsichtsbehörde das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich. Ohne dieses Einvernehmen ist eine Baugenehmigung grundsätzlich nicht möglich.

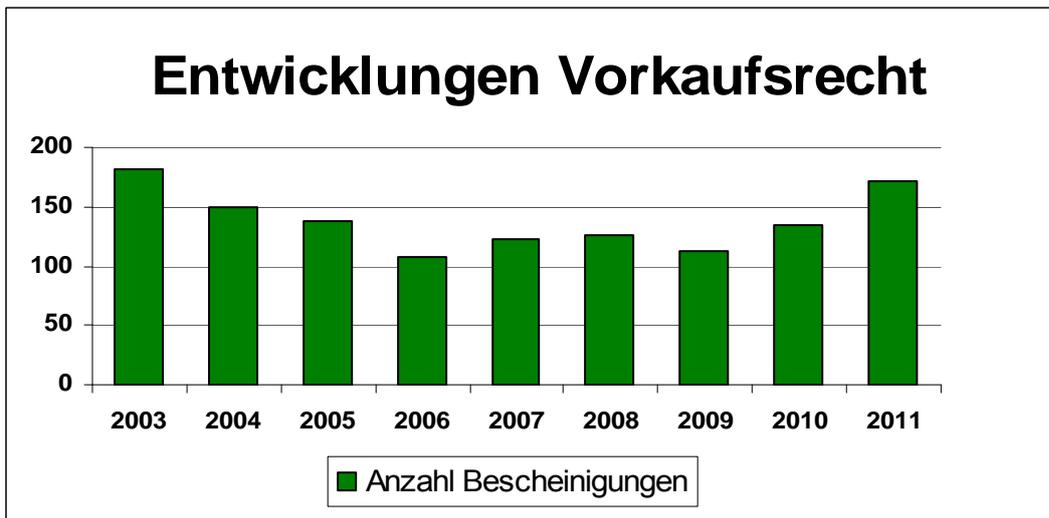
Eine Gemeinde muss das notwendige Einvernehmen zu einem Bauvorhaben mit der Bauaufsichtsbehörde herstellen, wenn die im BauGB normierten so genannten „Öffentliche(n) Belange“ erfüllt sind. Öffentliche Belange sind z. B. die Darstellungen im Flächenutzungsplan, keine schädlichen Umwelteinwirkungen, keine Gefährdung der Wasserwirtschaft, keine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes oder die ausreichende Erschließung.

In 2011 hatte der Rat der Gemeinde Wardenburg bei 4 Anträgen über das planungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch zu entscheiden.

Bei einigen Anträgen wurde festgestellt, dass die Erschließung des Grundstückes für das Bauvorhaben nicht ausreichend gesichert ist. Gerade bei Bauten von Mastställen, Biogasanlagen oder ähnlichen größeren Vorhaben ist mit zunehmenden An- und Abfahrten durch schwere Transportfahrzeuge zu rechnen. Bei tonnenbegrenzten Straßen wurden mit den Antragsstellern Erschließungsverträge geschlossen, in denen sie sich verpflichteten, die Straße entsprechend für den Schwerlastverkehr auszubauen oder die Kosten für einen Ausbau zu tragen.

Vorkaufsrecht

Jahr	Anzahl der Bescheinigungen
2003	181
2004	150
2005	138
2006	107
2007	122
2008	126
2009	113
2010	135
2011	171



Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen

Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Hundsmühlen

Im Jahr 2007 teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit, dass für die Hunoldstraße in Hundsmühlen Sanierungsbedarf besteht. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, ist der Landkreis Oldenburg für die Sanierung der Straße zuständig. Die Gehweganlage befindet sich jedoch im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Wardenburg.

Nachdem es im Jahr 2010 bereits Gespräche mit Vertretern der beteiligten Behörden sowie Vertretern des Ortsvereins Hundsmühlen gab, fanden auch im Jahr 2011 zahlreiche weitere, konstruktive Gespräche statt.

Im Februar 2011 beauftragte die Gemeinde Wardenburg ein externes Planungsbüro mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für den Umbau der Hunoldstraße. Die verschiedenen Interessen und Gestaltungsvorschläge wurden an die rechtlichen und technischen Vorgaben angeglichen, sodass der Ausschuss für Hoch-, Tief- und Straßenbau der Gemeinde Wardenburg in seiner Sitzung am 13.10.2011 erste Empfehlungen abgeben konnte.

Im Dezember 2011 erfolgt die Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Wardenburg.

Produkt 5451 – Straßenreinigung

Gemäß § 52 Nds. Straßengesetz (NStrG) ist die Gemeinde zur Reinigung der Straßen und Wege in den geschlossenen Ortschaften verpflichtet. Aufgrund der Satzung und der Verordnung der Gemeinde Wardenburg über die Straßenreinigung wurde die Reinigung der Rad- und Fußwege den Anliegern übertragen. Für die Reinigung der Fahrbahnen ist die Gemeinde selbst zuständig. Rund 70 Kehrkilometer werden zurzeit maschinell gereinigt. Hierfür hat die Gemeinde Wardenburg eine Privatfirma beauftragt, die alle 14 Tage die Fahrbahnen in den geschlossenen Ortschaften mittels einer selbst fahrenden Kehrmachine reinigt. Von den Anliegern werden aufgrund der Reinigungsgebührensatzung dafür Gebühren erhoben.

Probleme mit der Straßenreinigung gab es in diesem Jahr im Marschweg. Hier gab es einige Anliegerbeschwerden, weil die Straßenreinigung durch parkende Autos in den Parkbuchten beeinträchtigt wurde. Im Wesentlichen handelte es sich um eine Nachbarschaftsstreitigkeit. Mehrere Gespräche konnten den Konflikt nicht lösen. Aufgrund dessen wurden acht Parkverbotsschilder aufgestellt, die das Parken Dienstagmorgens in den Parkbuchten verbieten sollten. Durchgeführte Kontrollen ergaben, dass die Parkbuchten dadurch weniger zugeparkt wurden. Leider parkten durch die getroffene Maßnahme aber mehr Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Straßenseite, was nur zu einer Verschiebung des Problems auf die andere Straßenseite geführt hat. Eine Verschiebung der Kehrzeiten wurde als ungeeignet eingestuft, da es hierdurch an anderen Stellen zu Engpässen gekommen wäre.

Um eine Lösung für die Streitigkeit zu finden, die möglichst allen Interessen gerecht werden sollte, wurde zu einer Anliegerversammlung eingeladen. Nach eingehender Diskussion wurde über den Abbau der Schilder abgestimmt. Aufgrund des klaren Abstimmungsergebnisses, wurden die Schilder kurzfristig wieder aus dem Marschweg entfernt.

Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Umbau von Bushaltestellen

Die viel frequentierten Bushaltestellen sollen nach und nach barrierefrei umgebaut werden. Hierfür wurde eine Prioritätenliste erstellt, die sich an den Fahrgastzahlen orientiert.

Die Landesverkehrsgesellschaft Niedersachsen fördert hierbei den barrierefreien Umbau von Haltestellen pro Jahr mit einer Zuwendung von 75 %, maximal 57.750 €.

Der Zweckverband Bremen/Niedersachsen förderte darüber hinaus im Jahr 2011 kleinere Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen an Haltestellen mit einem Betrag von 13.000 €.

Geplant war für das Jahr 2011 der barrierefreie Umbau von insgesamt vier Haltestellen. Darüber hinaus sollten vier weitere Haltestellen modernisiert und mit neuen Fahrgastunterständen versehen werden.

Aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen in der Genehmigungsphase konnte im Jahr 2011 lediglich mit dem barrierefreien Umbau der Haltestelle Danzmeesterweg in Fahrtrichtung Oldenburg begonnen werden. Die restlichen Maßnahmen sollen im Jahr 2013 realisiert werden.

Darüber hinaus ist die Modernisierung der Haltestelle „Renkenweg“ in Benthullen erfolgt. Die Modernisierung der verbleibenden Wartehallen wird je nach Wetterlage zu Beginn des Jahres 2012 vorgenommen.

Auch in den kommenden Jahren wird die Gemeinde Wardenburg sich um den barrierefreien Umbau weiterer Haltestellen bemühen. Für das Jahr 2012 wurde bereits ein entsprechender Förderantrag gestellt. Geplant sind Maßnahmen in den Ortschaften Achternmeer, Hundsmühlen, Littel, Charlottendorf-Ost, Harbern I sowie Westerburg.

Patenschaften für Bushaltestellen

Die Gemeinde kontrolliert alle 14 Tage durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes den Zustand der Schulbushaltestellen. Leider kann aus Kapazitätsgründen nicht häufiger kontrolliert werden. Unterstützung erhält die Gemeinde in einigen Ortschaften von den Orts- und Bürgervereinen. Die Vereine übernehmen die Reinigung der Schulbushaltestellen und erhalten dafür die Aufwandsentschädigung, die der Landkreis für die Wartung der Haltestellen gewährt.

Im Jahr 2011 konnten zusätzliche Haltestellen an die verschiedenen Orts- und Bürgervereine vermittelt werden:

- Der Bürger- und Heimatverein Benthullen und Harbern II übernahm zwei weitere Schulbuswartehallen, zu den bereits von Ihnen gepflegten Wartehallen.
- Die Dorfgemeinschaft Fladder/Fünfhausen übernahm die Pflege ihres Schulbuswartehäuschens.
- Der Heimatverein Littel übernahm die Pflege für ein weiteres Schulbuswartehäuschen.
- Bürgerverein Oberlethe übernahm die Pflege von drei weiteren Schulbuswartehäuschen.
- Der Bürgerverein Höven übernahm die Pflege eines Schulbuswartehäuschens.
- Auch der Ortsverein Westerbürg übernahm ab dem 01.07.2011 die Pflege von vier Schulbuswartehäuschen.

Anbindung Haltestelle „Zum Tüdicke“+ Haltestelle „Vogelbusch“

Der Probebetrieb der Anbindung der Haltestellen „Zum Tüdicke“ und der Verlängerung der Haltestelle „Vogelbusch“ bis Wardenburg, der zum 01.01.2011 in Kraft getreten ist, wurde mit Datum vom 18.08.2011 aufgrund zu geringer Fahrgastzahlen wieder aufgehoben.

Vandalismus Haltestellen

Im Jahr 2011 wurden durch Vandalismus an mehreren Haltestellen Scheiben und Informationstafeln beschmiert oder mutwillig zerschlagen. An einer Haltestelle kam es sogar zu einer Sachbeschädigung mit Fahrerflucht. Der Gesamtschaden beläuft sich leider auf mehrere Tausend Euro.

Produkt 5500 – Natur- und Landschaftspflege

Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe

Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde besteht ein Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben des Friedhof- und Bestattungswesens. Dafür wird jährlich ein Zuschuss bis zu 10.300 Euro gezahlt.

Für die Pflege der Ehrenfriedhöfe werden vom Land Zuwendungen gewährt. Die Kriegsgräber auf dem Wardenburger Friedhof werden von der Reservistenkameradschaft gepflegt.

2004 hatte Herr Jordan (Lehrer an der Letheschule) mit seinen Schülern dafür gesorgt, dass die sieben Menschen, die mit ihren Angehörigen als Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkrieges nach Wardenburg kamen, ein angemessenes Grab erhielten. Die Namen wurden dafür ermittelt, die auf einer schweren Steinplatte eingemeißelt wurden: Leokadia Stefanczyk, Maria Grzelak, Aleksandra Mielczarek, Julian Grajewski, Wladyslaw Seliga und Pawel Dera starben im Alter zwischen 24 und 34 Jahren, und Irena Popel wurde nur drei Wochen alt.

Am 04.11.2011 wurde von Vizekonsul Marek Sorgowecki vom polnischen Konsulat Hamburg zum Gedenken an die Toten ein Kranz niedergelegt.

Landesraumordnungsprogramm – Vorranggebiete für Torf

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesraumordnungsprogramms (LROP) hat die Bundesvereinigung Torf- und Humuswirtschaft die Ergänzung bestehender Vorranggebiete bzw. Neuaufnahme von Vorranggebieten – Torf – u. a. im Bereich der Gemeinde Wardenburg gefordert. Dies betrifft Flächen in den Ortsteilen Benthullen, Harbern und Südmoslesfehn.

Aufgrund mehrfacher Termine und einem regen Briefwechsel der Gemeinde Wardenburg und der sie unterstützenden Behörden (Landkreis Oldenburg, Kreislandvolkverband e. V., Kreisverband des NSGB, Ansgar Focke – Mitglied des Niedersächsischen Landtages -, Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund etc.) wurden mehrfache negative Stellungnahmen an das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung abgegeben.

Aufgrund der Flut von negativen Stellungnahmen zu diesem Thema gelang es, dass der Niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann, sich vor Ort einmal selbst ein Bild der Angelegenheit machte. So fand am 28.02.2011 zusammen mit Herrn Lindemann, Vertretern des Kreislandvolkverbandes, des Landkreises Oldenburg und der Gemeinde Wardenburg eine Besichtigung über die Korsorsstraße und den Saarländer Weg statt, um das Problem anschaulich darzustellen. Anschließend wurde den drei anwesenden Gruppen im Moor- und Bauernmuseum die Gelegenheit gegeben, den Minister davon zu überzeugen, dass die im Landesraumordnungsprogramm geplanten Flächen nicht in dieser Form als Vorranggebiete für Torf festgesetzt werden dürfen. Dabei wurden die Bedenken der Landwirtschaft, der Siedlungsbelange, des Naturschutzes und des Denkmalschutzes angesprochen.

Nach weiterem heftigem Widerstand aus der Gemeinde Wardenburg, wollte sich auch der Niedersächsische Umweltminister Hans-Heinrich Sander selbst ein Bild von der Situation vor Ort machen. So wurde am 21.07.2011 nochmals eine Bustour gestartet, um zusammen mit den Vertretern des Kreislandvolkverbandes, Vertretern des Land- und Kreistages und der Gemeinde Wardenburg, weitere Aufklärungsarbeit zu leisten.

Eine Klärung, wie in dieser Hinsicht seitens des Ministeriums endgültig weiter verfahren wird, steht noch aus. Im August wurde aber bereits von einem Sprecher des Landwirtschaftsministerium mitgeteilt, dass es keine Erweiterung der Flächen geben wird, sondern eher eine leichte Verkleinerung (Quelle: NWZ vom 05.08.2011).

Des Weiteren versucht die Gemeinde Wardenburg zusammen mit dem Planungsbüro Diekmann & Mosebach ein „Integriertes Entwicklungskonzept - Moorgebiete“ zu erstellen und den Flächennutzungsplan anzupassen.

Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen

Kompostierungsanlage

Für Gartenabfälle gibt es die Möglichkeit, diese auf der Kompostierungsanlage zu entsorgen. Die gemeindliche Anlage wird vom Verein für Arbeit und Umwelt e. V. (VAUW) betrieben. VAUW erhält für das Betreiben der Kompostierungsanlage von der Gemeinde Wardenburg einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 €.

Geöffnet hat die Anlage in Charlottendorf, An der Bäke, freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr. Gegen eine geringe Gebühr werden hier Baum-, Ast- und Strauchschnitt und sonstige Gartenabfälle angenommen.

Die Anlieferungsmenge von Grünabfällen durch die Gemeinde Wardenburg betrug in den ersten drei Quartalen 2011 390 m³.

Wertstoffhof

Am Heidkamp 5 (Gewerbegebiet Rothenschlatt) befindet sich im Auftrag des Landkreises Oldenburg betrieben der Wertstoffhof. Dieser wird geleitet durch den Verein für Arbeit und Umwelt e. V. (VAUW). Hier hat man die Möglichkeit Altpapier, Pappe, Altglas, Metallschrott, Haushaltsgroßgeräte, Elektrogeräte etc. kostenlos seiner richtigen Entsorgung zuzuführen. Auch kann die jährlich einmal zugelassene Sperrmüllkarte (1m³), die mit dem Abfallkalender verteilt wird, eingelöst werden. Weitere Abfallarten können für eine geringe Gebühr abgegeben werden.

Energiemanagement 2010

Nachdem im Jahr 2010 in Zusammenarbeit mit der EWE die Energieverbräuche der gemeindeeigenen Gebäude der letzten 10 Jahre zusammengetragen wurden, erfolgte im Jahr 2011 die Auswertung der Zahlen. Anhand der vorliegenden Werte wurde eine Prioritätenliste erstellt. Ein dringender Handlungsbedarf bestand für 10 im Gemeindeeigentum befindliche Gebäude, die zusammen mit der EWE begangen wurden. Die Ergebnisse der Begehungen wurden ausgewertet und durch die EWE in einem Energiebericht zusammengefasst. Durch die Gemeindeverwaltung wird nun geprüft, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt werden können.

Klimawandel und Kommunen

Nachdem im Jahr 2010 das Klimaschutzteilkonzept „Vision 2025 – Bestandsoffensive Wohngebäude“ bei dem Wettbewerb „Klima Kommunal 2010“ mit einem Preisgeld von 7.200 € prämiert wurde, beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 23.03.2011, dass das Preisgeld zur Subventionierung von Wärme-Checks in Höhe von 50 € pro Einzelfall verwendet werden soll. Leider mussten die in diesem Zusammenhang geplanten Informationsveranstaltungen in Tungeln, Achternmeer, Hundsmühlen und Wardenburg aufgrund des geringen Interesses abgesagt werden.

Um herauszufinden, wie die Bevölkerung grundsätzlich zu diesem Thema steht, wurden Briefe mit bereits vorfrankierten Karten verschickt, bei denen die Bürger ankreuzen sollten, ob sie weiteres Interesse haben, gar kein Interesse mehr haben oder der Termin zu kurzfristig war. Von 226 verschickten Karten hat die Gemeindeverwaltung 42 Rückläufer erhalten. Von diesen 42 Rückläufern hätten 10 weiteres Interesse, aber fanden teilweise (3 Bürger) den Termin zu kurzfristig, die restlichen 32 Rückläufer zeigten kein weiteres Interesse. 184 Karten sind nicht wieder zurückgekommen, wurden von der Gemeindeverwaltung also mit keinem weiteren Interesse bewertet.

Aufgrund dieses Ergebnisses wurde der Vorgang geschlossen und die Subventionierung von Wärme-Checks eingestellt.

100% erneuerbare Energie-Region Landkreis Oldenburg

In einer Auftaktveranstaltung am 27.05.2011 stellte sich das Klimazentrum Kirchhatten e.V. mit dem Projekt „Klimawandel 100% Region Landkreis Oldenburg“ vor. Durch Beschluss des Rates der Gemeinde Wardenburg wurde die Veranstaltung mit 500 € bezuschusst.

Während der Veranstaltung „Klimatage 2011“ gründete sich eine Bürgerplattform namens „100% Forum“ mit dem Motto „100% erneuerbare Energien mit 100% Bürgerbeteiligung für den Landkreis Oldenburg“. Mitglieder sollen nicht nur Bürger, sondern auch Landkreis, Kommunen, Heimatvereine, Verbände und Wirtschaftsbetriebe sein. Um der Aktion eine gute Ausgangslage zu sichern, ist das Forum bestrebt, ihre Präambel durch die Vertretungen der Kommunen und des Landkreises beschließen zu lassen. Zu diesem Zweck werden die Wardenburger Vertreter des Forums in einer Ausschusssitzung zu Beginn des Jahres 2012 das Projekt vorstellen.

Bündnis 100 % Wardenburg

In Bezug auf das Thema 100 % erneuerbare Energien, hat sich in der Gemeinde Wardenburg eine örtliche Gruppe gebildet. Es handelt sich hier um ein Bürgerforum, das sich das Ziel gesetzt hat, die Energiewende in Schwung zu bringen. Momentan besteht das Bürgerforum aus sechs interessierten Menschen und einer Vertretung der Gemeindeverwaltung, in Form des Leiters des Bauamtes, der der Gruppe beratend zur Seite steht.

Saubere Landschaft

Auch im Jahr 2011 haben sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ wieder viele Orts- und Bürgervereine, Dorfgemeinschaften, Sport- und andere Vereine oder

Organisationen beteiligt. Von zahlreichen Helfern wurden in gemeinsamen Aktionen u. a. Wege, Waldränder, Bäche und Beete von Abfall befreit und dieser anschließend ordnungsgemäß entsorgt. Diese großen Müllsammelaktionen sind ein wichtiger Beitrag zum Erhalt einer sauberen Landschaft.

Vom Landkreis Oldenburg, der bereits seit 1974 jährlich zu dieser Aktion aufruft, wurden am 07.09.2011 Preise an die teilnehmenden Gemeinschaften verliehen.

Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung

Auch im Jahre 2011 wurde entsprechend der Empfehlung des Initiativkreises Wardenburger Wirtschaft die Reihe der Unternehmensgespräche fortgesetzt. In diesem Jahr konnte die Firma Schelling im Gewerbegebiet Astrup von zahlreichen interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern besichtigt werden. Durch den Firmeninhaber Gerd Schelling wurde ein interessanter Einblick in das breitgefächerte Angebot dieses überregional tätigen Unternehmens gegeben. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit eines vertieften Austausches und zahlreicher weiterer Gespräche zwischen den Besucherinnen und Besuchern.

Bereits im letzten Jahresrückblick wurde das Qualitätsversprechen für Gewerbetreibende vorgestellt. Danach hat sich die Gemeindeverwaltung in sechs Punkten zur Einhaltung von Qualitätsstandards verpflichtet.

1. Beantwortung von Anfragen zu verfügbaren Gewerbegrundstücken innerhalb eines Arbeitstages.
2. Versendung aller wichtigen Informationen per Post oder E-Mail.
3. Jederzeitiges Zurverfügungstehen für Nachfragen, Ortstermine und ergänzende Informationen.
4. Vermittlung von Kontakten zu Fördermöglichkeiten über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Oldenburg und die N Bank.
5. Bauanträge schnell auf den richtigen Weg bringen.
6. Zur Verfügung stehen als Ansprechpartner auch nach erfolgreicher Ansiedlung.

Im Jahre 2011 konnten diese Kriterien durchgehend eingehalten werden.

Im Mai 2011 wurden durch den Wirtschaftsbrief Nr. 15 der Gemeinde Wardenburg zahlreiche interessierte Betriebe zu den Themenausbaue der Breitbandversorgung Wardenburger Unternehmergespräche und zum Thema Ferienpass informiert.

Besonders erfreulich war im Jahre 2011 der Ausbau der Breitbandversorgung in vorrangiger Priorität in den Gewerbegebieten Südwest, Südost, Astrup und Rothenschlatt durch die EWE-Tel. Damit steht nicht nur an den Hauptgeschäftsstraßen des Kernortes, sondern auch in den gesamten Gewerbegebiete-

ten eine zeitgemäße Breitbandversorgung für alle Gewerbetreibenden zur Verfügung.

Neben zahlreichen Erweiterungen bestehender Betriebe konnte im Jahre 2011 insbesondere auch der neue Standort der Firma Kowalski und Steinke und des Garten- und Landschaftsspezialisten Bernd Hestermeyer an der Straße Am Schlatt in Betrieb genommen werden.

Die Arbeit des Netzwerkes Wardenburger Wirtschaft wurde durch ein weiteres Treffen am 15.03.2011 bei der Firma S & B Isoliertechnik fortgesetzt. Ein nächstes Treffen ist für Anfang 2012 geplant.

Zu zahlreichen Firmenbesuchen und Geschäftsjubiläen sowie weiteren intensiven Kontakten und dem Meinungsaustausch besuchten die Bürgermeisterin und der Wirtschaftsförderer Herr Frank Speckmann zahlreiche Betriebe. In vielen Fällen konnte aufgrund von Anregungen und Hinweisen der Gewerbetreibenden schnell unkompliziert und unbürokratisch weitergeholfen werden.

Produkt 5731 – Baubetriebshof

Siehe hierzu den Bericht unter Produkt 5411.

Produkt 5751 – Tourismus

Präsentation auf der Caravan Freizeit Reisen – Messe in Oldenburg

Die Gemeinde Wardenburg präsentierte sich vom 21. bis zum 23. Januar 2011 auf der Freizeit-Messe in der Oldenburger Weser-Ems-Halle. Betreut wurde der Messestand vom Gemeinde Wardenburg Marketing Forum, dem Fremdenverkehrsverein „umtref“ und der Gemeinde Wardenburg.

Neben der beweglichen Messestandmöblierung (Eigentum der Gemeinde Wardenburg) wurde der Stand in diesem Jahr zum ersten Mal professionell durch die Weser-Ems-Halle aufgebaut.

Neben der Naherholung mit gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen sind es das Industriemuseum „Alte Ziegelei Westerholt e.V.“ in Wardenburg-Westerholt und das „Moor- und Bauernmuseum“ in Wardenburg-Benthullen, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg in die Gemeinde Wardenburg finden lassen.

Daneben gibt es den historischen Ortsmittelpunkt mit dem Wardenburger Glockenturm, das Wahrzeichen der Gemeinde Wardenburg, das private Museum „Bunjes Schmiede“ sowie das „Schreibmaschinenmuseum“, und jetzt auch das „Rauchhaus Wille“ in Wardenburg-Westerholt, das von interessierten Personen und Gruppen aufgesucht werden kann.

Im Museum „Alte Ziegelei“, im „Moor- und Bauernmuseum“ und im „Rauchhaus Wille“ werden auf Wunsch standesamtliche Trauungen angeboten, jeweils nach Absprache mit den Betreibern und dem Standesamt Wardenburg.

Produkt 6111 – Steuern

Gewerbesteuer

Siehe hierzu den Bericht unter Produkt 1221.

Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen

Der kommunale Finanzausgleich dient einerseits dem Ausgleich zwischen dem Land und seinen Kommunen und andererseits zwischen unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Das Land Niedersachsen zahlt seinen Kommunen dazu jeweils entweder die sogenannte Schlüsselzuweisung oder erhebt von ihnen die Finanzausgleichs-abgabe.

Während die Gemeinde 2010 noch Finanzausgleichsabgabe zu entrichten hatte, erhielt sie 2011 Schlüsselzuweisungen in Höhe 1.079.000,00 €.

Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landes erhielt die Gemeinde vom Land 2011 als Aufwandskostenerstattung Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 266.400,00 €.

Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen

Zur Deckung ihres Finanzbedarfs können Landkreise eine Kreisumlage von ihren kreisangehörigen Gemeinden erheben. Für 2011 betrug die an den Landkreis Oldenburg zu entrichtende Kreisumlage 4.566.800,00 €, wovon ein Teilbetrag von 37.500,00 € erst 2012 erhoben wird.

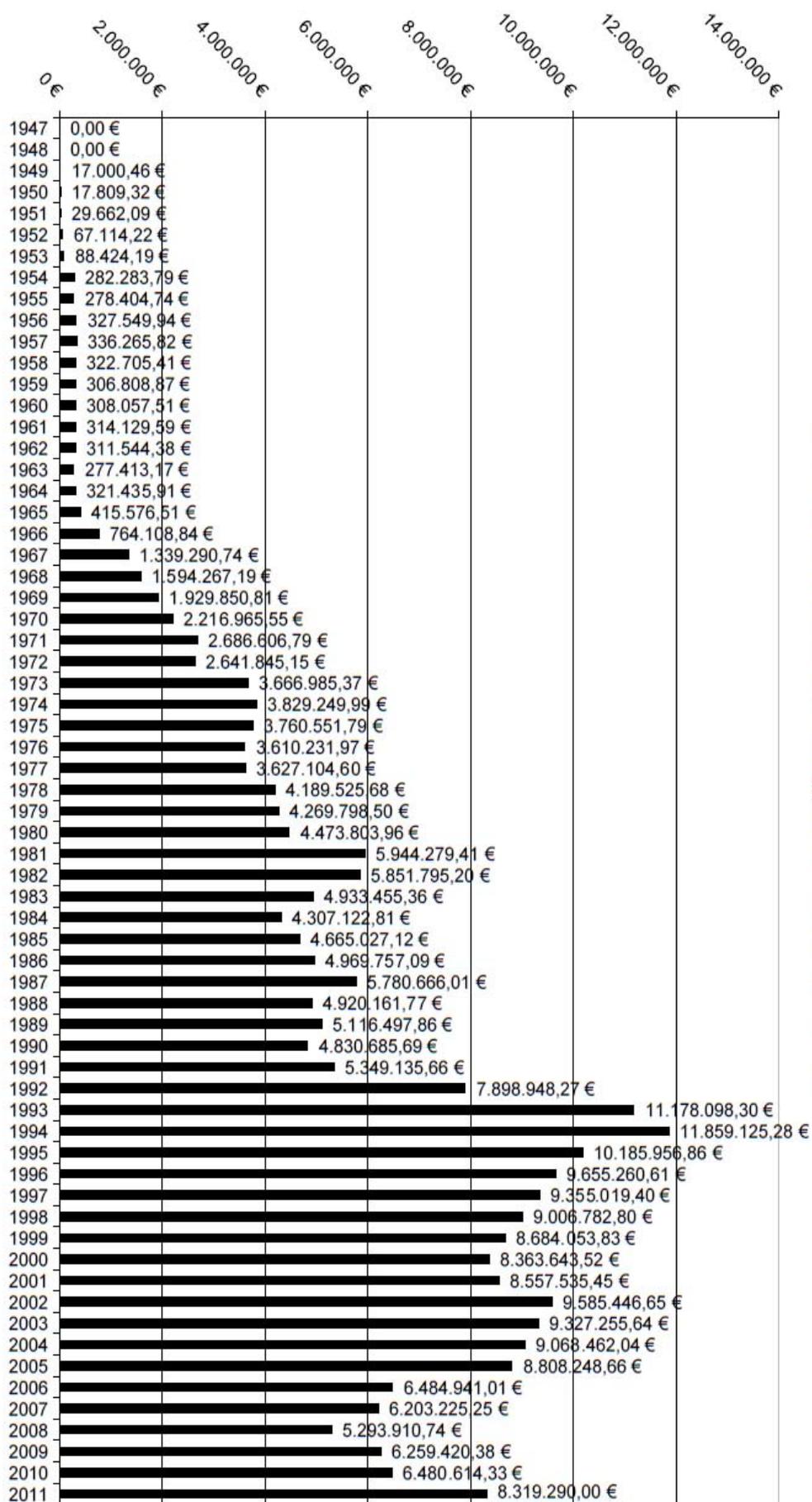
Die Gewerbesteuerumlage wird auf Grundlage der Gewerbesteuereinnahmen berechnet und von den Gemeinden an das Land abgeführt. In 2011 war eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.351.800,00 € zu zahlen.

Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schulden

Zum 31.12.2011 betrug die Schulden ohne Kassenkredite 8.319.300 €. In 2011 wurde ein Darlehen in Höhe von 2.000.000 € aufgenommen, das darin enthalten ist.

Die Entwicklung der Schulden jeweils zum Stand am 31.12. eines Jahres kann der Grafik auf Seite 112 entnommen werden:



Was erledige ich wo?

Anliegen	Amt	Zimmer	Telefon-Nr.
Abwasserabgabe	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-05/-07	73-136/-138
Abwassergebühren	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-05/-07	73-136/-138
An- und Verkauf von Grundstücken	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
An-/Ab.- u. Ummeldung	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/135
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	Sozial- und Ordnungsamt	1-21/-23	73-120/-122/- 141
Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen	Bau- und Umweltamt	2-20	73-163
Ausweise	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Automatensteuer/ Vergnügungssteuer (Spielautomaten)	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
Bäderwesen	Bürger- und Hauptamt	2-05	73-115
Baggersee Westerholt	Bürger- und Hauptamt	2-06	73-124
Baubetriebshof	Bau- und Umweltamt	Schehnberger Weg 2	04407/20900
Bauanträge/Baumitteilungen	Bau- und Umweltamt	2-20	73-164
Bebauungspläne (Aufstellung und Änderung)	Bau- und Umweltamt	2-20	73-163
Beetpflege (Patenschaften)	Bau- und Umweltamt	2-23	73-199
Beglaubigungen, außer Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht	Sozial- und Ordnungsamt	1-21	73-142

Anliegen	Amt	Zimmer	Telefon-Nr.
Biotopverbund	Bau- und Umweltamt	2-23	73-165
Bücherei der Gemeinde Wardenburg	Bürger- und Hauptamt	Patenbergsweg 1	98 02 28
Dorferneuerung	Bau- und Umweltamt	2-23	73-199
Dorfgemeinschaftshaus (Auskünfte)	Bau- und Umweltamt	2-23	73-199
Ehefähigkeitszeugnis	Wirtschaft und Finanzen (Standesamt)	2-13	73-101
Eheschließung	Wirtschaft und Finanzen (Standesamt)	2-13	73-101
Ehrungen Ehe- und Altersjubilare, Ordensverleihungen	Wirtschaft und Finanzen	2-10	73-150
Ein- und Auszahlungen	Wirtschaft und Finanzen	1-25	73-193/-191
Einmalige Sozialleistungen	Sozial- und Ordnungsamt	1-21	73-142
Entleerung von Kleinkläranlagen	Bürger- und Hauptamt	1-06	73-126
Erschließungsbeiträge	Wirtschaft und Finanzen	2-15	73-198
EU-Führerscheine (Beantragung)	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/-135
Ferienpass/Jugendpflege	Sozial- und Ordnungsamt	Jugendzentrum	27 69
Feuerwehr	Bürger- und Hauptamt	1-06	73-126
Fischereischeine	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/-135
Fischereiaufseher	Sozial- und Ordnungsamt	1-19	73-131
Flaggen / Beflaggung	Wirtschaft und Finanzen	1-15	73-198
Führerschein (Beantragung des EU-Führerscheins)	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/-135

Anliegen	Amt	Zimmer	Telefon-Nr.
Führungszeugnis	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Fundbüro	Bürger- und Hauptamt	1-06	73-126
Fundtiere	Sozial- und Ordnungsamt	1-20	73-121
Gaststättenrecht	Sozial- und Ordnungsamt	1-19	73-131
Geburten	Wirtschaft und Finanzen (Standesamt)	2-13	73-101
Gewerbe An-, Um-, und Abmeldung	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
Gewerbeansiedlungen	Bürgermeisterin	2-10	73-150
Gewerbesteuer	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Biller	1-22	73-145
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- unfähigkeit	Sozial- und Ordnungsamt	1-21	73-142
Grundsteuer	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-07	73-138
Hartz IV (Arbeitslosengeld II)	Sozial- und Ordnungsamt	1-21/-23	73-120/-122/ -141
Haushaltsbescheinigungen	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 138
Haushaltswesen	Wirtschaft und Finanzen	1-15	73-198
Hundesteuer	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-06	73-126
Information/Zentrale	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	Foyer Rat- haus	73-0
Jubiläen	Wirtschaft und Finanzen	2-10	73-150
Jugendarbeit	Sozial- und Ordnungsamt	Jugend- zentrum	27 69
Jugendzentrum	Sozial- und Ordnungsamt	Huntestr./ Marktplatz	27 69
Kfz. An-, Um- und Abmeldungen	Bürger und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Kindergärten	Sozial- und Ordnungsamt	1-20	73-129
Klärwerk	Bau- und Umweltamt	Tungeler Wiesen 31	0441/41875 0175 447 38 55

Anliegen	Amt	Zimmer	Telefon-Nr.
Klärschlammabeseitigung	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-06	73-126
Kleinkläranlagen (Entleerung)	Bürger- und Hauptamt	1-06	73-126
Kleinstpumpwerke (Unterhaltung)	Bau- und Umweltamt	Klärwerk, Tungeler Wiesen 31	0441/41875 0175 447 38 55
Kirchenaustritte	Wirtschaft und Finanzen (Standesamt)	2-13	73-101
Kulturangelegenheiten	Wirtschaft und Finanzen	2-12	73-116
Lärmbekämpfung	Sozial- und Ordnungsamt	1-19	73-131
Lohnsteuerkarten	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Müllabfuhr	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/- 04/-07	73-133/-134/- 135/-138
Meldebescheinigung	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Namensänderung	Wirtschaft und Finanzen (Standesamt)	2-13	73-101
Naturschutz	Bau- und Umweltamt	2-23	73-165
Obdachlose	Sozial- und Ordnungsamt	1-19	73-131
Öffentlichkeitsarbeit	Wirtschaft und Finanzen	2-12	73-116
Parkausweise / Schwerbehinderte	Bau- und Umweltamt	2-20	73-164
Plakatierung (Sondergenehmigungen)	Bau- und Umweltamt	2-20	73-164
Partnerschaften Tynaarlo/Niederlande-Röbel/Mecklenburg- Vorpommern	Wirtschaft und Finanzen	2-12	73-116
Personalangelegenheiten	Bürger- und Hauptamt	2-01	73-119
Ratsarbeit/Ratsmitglieder	Bürger- und Hauptamt	2-05	73-115
Rattenbekämpfung	Sozial- und Ordnungsamt	1-20	73-121
Regenwasserbeseitigung	Bau- und Umweltamt	2-21	73-167
Rentenanträge (Antragsannahme)	Sozial- und Ordnungsamt	1-13	73-143
Rundfunk- und Fernsehgebühren (Befrei- ung)	Sozial- und Ordnungsamt	1-21	73-142

Anliegen	Amt	Zimmer	Telefon-Nr.
Schmutzwasserkanalbaubeiträge	Bau- und Umweltamt	2-21	73-167
Schmutzwasserhausanschlüsse	Bau- und Umweltamt	2-21	73-167
Schmutzwasserkanalbenutzungsgebühren	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-03/-04/- 05/-07	73-136/-138
Schulen	Bürger- und Hauptamt	2-06	73-124
Seniorenbetreuung	Sozial- und Ordnungs- amt/Seniorenservice- büro	1-13	73-143
Sozialhilfe	Sozial- und Ordnungsamt	1-21/-23	73-120/-122/ -141/-142
Sozialleistungen (einmalig)	Sozial- und Ordnungsamt	1-21	73-142
Sperrmüllabfuhr (Karten)	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-02/-03/-04	73-133/-134/- 135
Sportanlagen	Bürger- und Hauptamt	2-06	73-124
Sportförderung	Bürger- und Hauptamt	2-06	73-124
Straßenneubau und- unterhaltung	Bauen, Umwelt und Verkehr	2-24	73-170
Straßenreinigung	Bau- und Umweltamt	2-21	73-168
Straßenreinigungsgebühren	Bürger- und Hauptamt (Bürgerbüro)	1-05/-07	73-136/-138
Straßenverkehrsangelegenheiten	Bau- und Umweltamt	2-23	73-166
Touristinformation „umtref e.V. “	Foyer/Rathaus	1-09	04407/20907
Tillysee Wardenburg	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
Umtref e.V., Touristinformation	Foyer / Rathaus	1-09	04407/20907
Urkunden: Heirats- Geburts- und Sterbeurkunden	Wirtschaft und Finanzen (Standesamt)	2-13	73-101
Vergnügungssteuer	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke	Wirtschaft und Finanzen	2-19	73-160
Versammlungswesen	Sozial- und Ordnungsamt	1-19	73-131
Verwaltungsvollstreckungsbeamter	Wirtschaft und Finanzen	1-24	73-194 0160 98 36 82 61
Vorkaufsrechtsverzichtserklärung	Bau- und Umweltamt	2-23	73-199

Anliegen	Amt	Zimmer	Telefon-Nr.
Wahlen	Bürger- und Hauptamt	1-06	73-126
Westerholter Baggersee	Bürger- und Hauptamt	2-06	73-124
Wirtschaftsförderung	Bürgermeisterin/ Wirtschaft und Finanzen	2-10/2-11	73-150/-111
Wohngeld	Sozial- und Ordnungsamt	1-20	73-129/-121
Zivilschutz	Sozial- und Ordnungsamt	1-19	73-131